



# touring

## Im Notfall reicht ein Anruf

Ein Blick hinter die Kulissen  
der Rettungskette beim TCS.



**GASTROFALLEN** Wie sich Spitzenkoch, Foodblogger und Sommelière informieren. | **RENAULT CLIO** Der Flitzer ist kraftvoll und sparsam. | **YORK** Ein Ort, an dem es selbst Geistern gefällt.

# Neu: Genussradeln zwischen stillen Flüssen und barocker Pracht Märchenhafter Spreewald & Dresden



Inkl. einzigartiger Kahnfahrt durch den Spreewald



**e-Bike-tours.ch**  
Die schönsten Touren Europas in bester Gesellschaft

6 Reisetage, inkl. Halbpension ab  
**Fr. 1599.-**  
im Doppelzimmer

**Leistungen - Alles schon dabei!**

- Reise im modernen Gössi-Car
- Transport der e-Bikes im professionellen Anhänger
- 1 Übernachtung in Bamberg
- 3 Übernachtungen in Cottbus
- 1 Übernachtung in Dresden
- 5 x Frühstücksbuffet
- 4 x Abendessen im Hotel
- 1 x Abendessen im Feldschlösschen-Stammhaus in Dresden
- Besuch auf dem Gemüsehof Ricken inkl. Rundfahrt um die Gurkenfelder
- Einzigartige Kahnfahrt durch den Spreewald
- Besuch der Slawenburg inkl. Eintritt
- Sämtliche e-Bike Touren gemäss Programm
- Zwei erfahrene e-Bike-Reiseleiter während sämtlichen Touren
- Gratis: Jeder Teilnehmer erhält ein e-Bike-tours.ch Sportartikel nach Wahl

**Ihr tolles Reiseprogramm:**

**1. Tag, Samstag 12. September 2026 – Anreise & Zwischenübernachtung**

Fahrt im modernen Gössi-Car nach Bamberg. Die Stadt begeistert mit mittelalterlichen Gassen, rund 2400 Fachwerkhäusern, dem Bamberger Dom und der Altenburg – seit 1993 UNESCO-Welterbe. Übernachtung in Bamberg.

**2. Tag, Sonntag 13. September 2026 – Willkommen im Spreewald**

Weiterfahrt nach Cottbus, dem idealen Ausgangspunkt für unsere Touren. Am Nachmittag erste e-Bike-Runde durch den Branitzer Park – ein Meisterwerk der Gartenkunst mit idyllischen Seen und den markanten Erdpyramiden. Weiterfahrt nach Peitz, Rückkehr nach Cottbus. Abendessen im Hotel.

e-Bike-Strecke: ca. 32 km

**3. Tag, Montag 14. September 2026 – Auf den Spuren der Spreewälder Gurke**

Start in Lübbenau, dem «Tor zum Spreewald». Über Boblitz geht es zum Gemüsehof Ricken mit Führung und Verkostung. Danach fantastische Kahnfahrt durch urwüchsige Wälder, vorbei an schilfgedeckten Bauernhäusern – pure Spreewald-Idylle! Rückfahrt mit dem Car. Abendessen im Hotel.

e-Bike-Strecke: ca. 32 km

**4. Tag, Dienstag 15. September 2026 – Schätze des Oberspreewalds**

Vom Kurort Burg aus radeln wir zur Slawenburg Raddusch – ein archäologisches Museum in Form einer rekonstruierten Ringwallanlage. Über das idyllische Fischerdorf Leipe führt die Route durch stille Fliesen und üppige Natur zurück nach Burg. Am Nachmittag Fahrt nach Dresden.

e-Bike-Strecke: ca. 41 km

**5. Tag, Mittwoch 16. September 2026 – Dresden & Elberadweg**

Auf dem Elberadweg radeln wir mit Blick auf die berühmte Silhouette der Altstadt mit Semperoper, Zwinger und Frauenkirche. Wir passieren die Elbschlösser, fahren durch die Neustadt und in die Elbauen. Nachmittag zur freien Verfügung in Dresden. Gemeinsames Abendessen im typischen Brauhaus.

e-Bike-Strecke: ca. 35 km

**6. Tag, Donnerstag 17. September 2026 – Heimreise**

Mit vielen Eindrücken treten wir die Heimreise in die Schweiz an.



6 Reisetage  
4 e-Bike-Touren  
**140 km**

**e-Bike-Strecken:**

Weitgehend ebene, gut ausgebaute Strecken sorgen für entspanntes Fahrvergnügen mit dem E-Bike. Die Tagesetappen sind leicht zu meistern und lassen viel Raum, um die Umgebung in aller Ruhe zu erkunden und die Fahrt in vollen Zügen zu geniessen.



**Ihr exklusives Reisedatum:**

12. - 17. September 2026

**Unser Sonderpreis für Sie:**

Preis pro Person im Doppelzimmer in guten Mittelklassehotels **Fr. 1599.-**

**Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:**  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 250.-  
Auf Wunsch: Miet-e-Bike: Fr. 36.- pro Tag  
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

**Sie wählen Ihren Car-Einsteigeort** (alle mit Parkmöglichkeiten):  
Horw, Bern, Gossau SG oder Spreitenbach

**reka** Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!

Buchen Sie einfach unter Tel. 0848 00 77 66 oder [www.e-Bike-tours.ch](http://www.e-Bike-tours.ch)

**Tipp für den Sommer:**



**Letzte Plätze!**

**Flussgenuss – Von Berlin nach Stralsund**

10 Reisetage ab Fr. 2899.-

Ihr exklusives Reisedatum: **21. - 30. August 2026**

Mit Schiff und e-Bike von Berlin bis zur Ostsee: Entdecken Sie auf entspannten Radtouren entlang von Seen, Kanälen und Wäldern den Nationalpark Unteres Odertal sowie die Inseln Usedom und Rügen – genussvoll reisen von der Hauptstadt bis zur Küste.

QR-Code scannen



# WILLKOMMEN

Wie perfekt die **TCS-Hilfskette** <sup>S. 11</sup> bei einem Notfall funktioniert, zeigt unsere Rückführungsreportage vor Ort. Von der ETI-Einsatzzentrale, dem medizinischen Dienst des TCS, über die Rega bis zu TCS Ambulance arbeiten alle reibungslos Hand in Hand zusammen. Dies immer zum Wohl der Patienten. Die sechste Generation des **Renault Clio** <sup>S. 42</sup> konnte unseren Testfahrer als sportlichen und trotzdem sparsamen Hybrid begeistern. Der Kleinwagen sieht attraktiv aus und überzeugt mit seinem modernen Innenraum. Die Hauptstadt vom englischen Yorkshire, **York**, <sup>S. 56</sup> ist ein städtisches Juwel, in dem es da und dort sogar spuken soll. Die Grafschaft ist ihrer vielen schmucken Orte wegen eine Reise wert.

Felix Maurhofer, Chefredaktor



Helge Bencdi

# s. 38

Wie aus einer anderen Zeit kommt der Karenjy Mazana II daher. Das Auto wird in und für Madagaskar in Handarbeit produziert.



Den «Touring» digital lesen  
oder als E-Paper-PDF herunterladen:  
[touring.ch/magazin](https://touring.ch/magazin)

## Ausgabe in Zahlen:



77 000 Reisenden mit ETI-Schutzbrief hat der TCS im letzten Jahr im In- und Ausland geholfen. **Seite 19**



Gemäss TCS-Reisebarometer beurteilen 37 Prozent der Befragten Auslandsreisen als nicht mehr sicher. **Seite 28**



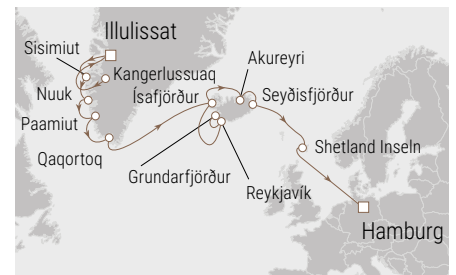
Mit den 14 Zürcher Tramlinien waren 2024 insgesamt 187,9 Millionen Fahrgäste unterwegs. **Seite 33**



# Eisberge, Vulkane und Wasserfälle – nordische Naturwunder erleben

Spezialpreis  
CHF 3870.-\*

Im September verleihen schimmernde Eisberge, schroffe Felsgebirge und klare Herbststimmungen Grönland seinen einzigartigen Charme. In Island erwarten Sie Papageientaucher, Wale sowie beeindruckende Geysire, Gletscher und Wasserfälle.



## Inklusivleistungen

- Sonderflug von Frankfurt nach Kangerlussuaq
- Schiffsreise in gebuchter Kabinenkategorie
- Vollpension an Bord in Buffet- und Servicerestaurants
- Ganztägig Kaffee und Tee
- Unterhaltungsprogramm und Veranstaltungen an Bord
- Kofferservice von der Pier zur Kabine
- Fakultative Ausflüge mit deutschsprachiger örtlicher Reiseleitung

## Reise-Highlights

- UNESCO-Eisfjord Illulissat
- Passage durch den Prins Christian Sund
- Islands Gletscher, Vulkane, Wasserfälle und Geysire

## Reisedatum und Preis

05.09.–22.09.2026

18 Tage ab CHF 3870.– pro Person  
in einer Garantie Doppelkabine innen

## Jetzt detailliertes Reiseprogramm entdecken oder direkt anfragen:

Knecht Reisen AG/co Glur Reisen  
Spalenring 111, 4009 Basel  
team-skandinavien@knecht-reisen.ch  
Telefon: +41 44 800 18 97  
Weitere Angebote finden Sie unter:  
[www.knecht-reisen.ch/skandinavien](http://www.knecht-reisen.ch/skandinavien)



Scannen Sie den QR-Code für weitere Details, Preise und Bedingungen.

# Kreuz & Quer

Aus der Welt der Mobilität.

## DIE FRAGE

Wie viele Satelliten wurden seit 1957 in den Orbit geschickt?

- a) Rund 5000
- b) Rund 10 000
- c) Rund 20 000
- d) Rund 25 000

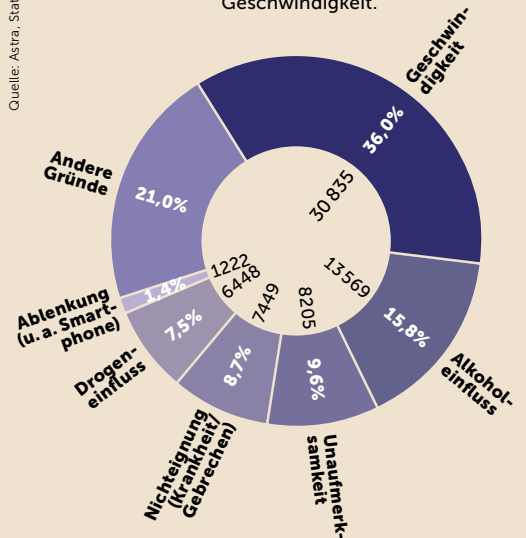
**Richtige Antwort:** d) Gemäss Europäischer Weltraumorganisation (ESA) wurden seit 1957 25 170 Satelliten mit Raketen ins Weltall geschickt. Je nach Zählart funktionieren davon noch etwa 14 200.

Fotos: zvg

## MINISTATISTIK

### Warum Herr und Frau Schweizer der Führerausweis entzogen wird

Das Bundesamt für Strassen verzeichnet für 2025 in der Schweiz 85 782 Führerausweisentzüge. Häufigster Grund bleibt überhöhte Geschwindigkeit.



Quelle: Astra, Statistik der Administrativmassnahmen 2025



Emanuel Freudiger

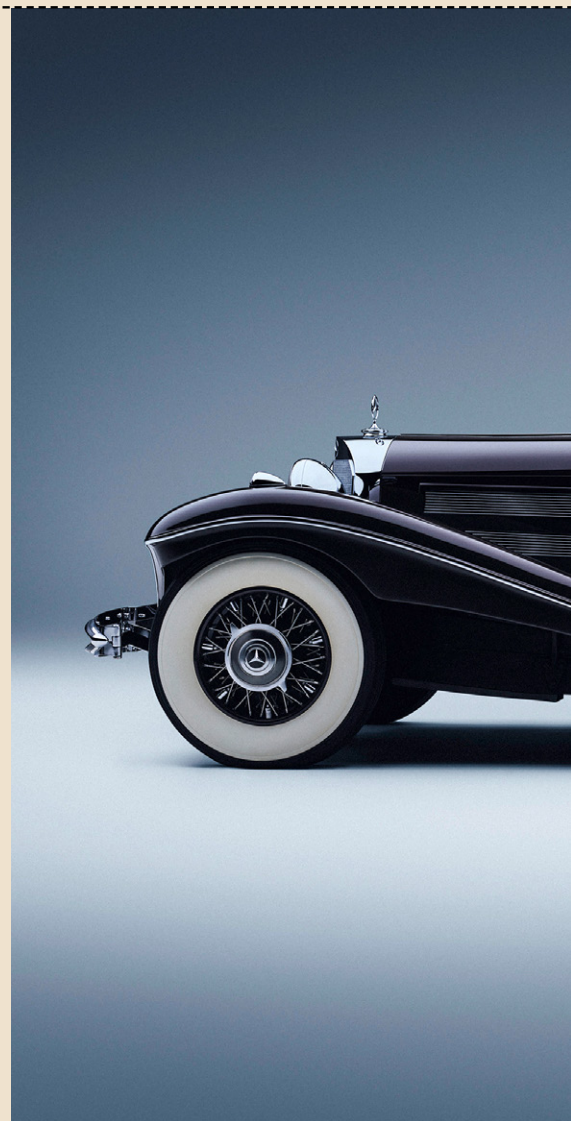
## TCS Patrouille erhält neues Diagnosegerät

In acht von zehn Pannenfällen kann ein Fahrzeug nach dem Einsatz der TCS Patrouille weiterfahren und muss nicht abgeschleppt werden – ein Spitzenwert! Diese Topquote wurzelt nebst dem Know-how der Patrouilleure auch in ihren Diagnosegeräten zur Fehlererkennung. Um den wachsenden technischen Anforderungen moderner Fahrzeuge gerecht zu werden, führt der TCS nun ein Gerät der neuesten Generation ein. Das Mega Macs Plus von Hella Gutmann ermöglicht es, sämtliche Fahrzeugmodelle vollständig auszulesen. Für den operativen Einsatz heisst das: zuverlässige Abfrage und Löschung von Fehlercodes, schnellere und präzisere Analyse von Störungen sowie eine noch höhere Lösungsquote vor Ort.

## DIE ZAHL

# 140 700

Liter fasst der Kerosintank des neuen Airbus A350-900, wie ihn die Swiss im Einsatz hat. Vollgetankt wird der Langstreckler nur, wenn es die Distanz erfordert. Für die Strecke Zürich–Seoul beispielsweise sind gemäss Swiss etwa 79 000 Liter nötig. Klingt nach viel, entspricht aber einer Einsparung von gut 16 000 Litern im Vergleich zum ebenfalls noch eingesetzten A340-300.



## In Kürze



### TCS fährt an der Tour de Suisse mit

Der TCS ist vom 17. bis 21. Juni erneut als Road Safety Partner an der Tour de Suisse dabei und engagiert sich für die Verkehrssicherheit. Das Rennen findet in diesem Jahr in einem neuen Format statt: An fünf Tagen werden täglich zwei Etappen gefahren, eine für Männer und eine für Frauen, mit Start und Ziel am selben Ort. [tcs.ch/tour-de-suisse](https://tcs.ch/tour-de-suisse)



### TCS Camping Sempach prämiert

Bei den Swisscamps Camping Awards 2026 erhielt der TCS Camping Sempach LU die Auszeichnung als bester 4-Sterne-Campingplatz. Der direkt am Seeufer gelegene Platz bietet neben klassischen Stellplätzen auch Mietunterkünfte. Zusätzlich steht den Gästen ein Veloverleih für Erkundungstouren in der Region zur Verfügung. [camping.tcs.ch/sempach](https://camping.tcs.ch/sempach)



### Direktzug Schweiz–London geplant

Bequem und direkt von der Schweiz nach London reisen: Eine direkte Zugverbindung soll das möglich machen. Wie die SBB bekannt geben, haben SNCF Voyageurs und Eurostar zusammen mit den SBB eine Absichtserklärung zur Einführung einer möglichen Direktverbindung unterzeichnet. Die Umsetzung wäre aber frühestens in den 2030er-Jahren möglich.



### Fast zu schön, um nur zu schwimmen

Rechtzeitig zum Saisonstart ist die Neuauflage des Heimatschutz-Bändchens «Die schönsten Bäder» erhältlich. Ob der Dreissigerjahrebau des Bellerive Plage in Lausanne oder die 2002 teils neu gebauten Holzbadis am Hallwilersee – präsentiert werden fünfzig Architekturjuwelen, wo man gern schwimmen geht. Dt./Franz., 20 Fr. [heimatschutz.ch](https://heimatschutz.ch)



Mercedes-Benz AG

## Eine Weltreise zum Geburtstag

Vor 140 Jahren, genau am 29. Januar 1886, wurde das erste Auto der Welt beim damaligen Kaiserlichen Patentamt angemeldet. Es handelte sich sozusagen um die Geburtsurkunde des Automobils. In den vergangenen 140 Jahren hat Mercedes-Benz das Automobil immer wieder neu erfunden und zum Teil formvollendet umgesetzt, wie dieser 500 K Spezial-Roadster (im Bild) aus dem Jahr 1934 zeigt. Zum Jubiläum reisen drei neue S-Klasse-Limousinen zu 140 Zielen weltweit, um die Markengeschichte und technologischen Meilensteine zu präsentieren.



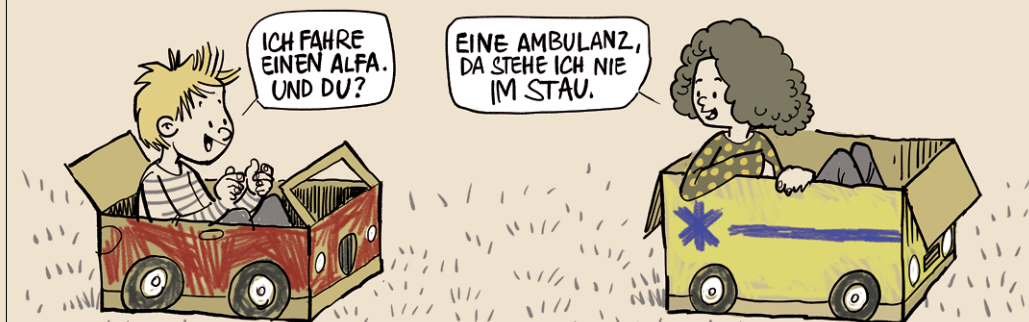
### Geteilte Mikromobilität im Praxistest

Seit Mai können in Bern und Meyrin GE elektrische Cargo-bikes, Kleinmotorräder, Roller, Microcars und -trucks genutzt werden. Mit dem Projekt SHMOB.UP (Shared Mobility Pop-Up Hubs) testet die Mobilitätsakademie des TCS bis im Herbst 2026 die nachhaltige Alltagstauglichkeit von diversen geteilten E-Leichtfahrzeugen (LEV).

[shmobup.ch](http://shmobup.ch)

## HINGESCHAUT

Beobachtungen und Gedanken zur allgemeinen Mobilität von Illustres. Dieses Mal: TCS Ambulance sucht und fördert Rettungsanitäter-Nachwuchs.



# TOP 5

## In diesen Hauptstädten ist die Luft am saubersten



### ① Papeete

In der Rangliste der weltweit saubersten Hauptstädte belegt Papeete auf Tahiti den Topplatz, die Kapitale von Französisch-Polynesien.

Mittlere jährliche Feinstaubkonzentration (PM<sub>2,5</sub>): **1,5 µg/m<sup>3</sup>**



### ② San Juan

Feinstaubarme Luft atmet man auch in San Juan, der Hauptstadt von Puerto Rico. – PM<sub>2,5</sub> bezieht sich auf Partikel mit einer Grösse von maximal 2,5 Mikrometern.

PM<sub>2,5</sub>: **2,3 µg/m<sup>3</sup>**



### ③ Bridgetown

Auch die Luft auf Barbados tut den Lungen gut. Der problematische Feinstaub ist für das menschliche Auge unsichtbar.

PM<sub>2,5</sub>: **2,6 µg/m<sup>3</sup>**



### ④ Ciudad de Panamá

Städte und Länder am Meer schneiden in diesem Ranking am besten ab. Gemessen wird der Feinstaub in Mikrogramm pro Kubikmeter Luft.

PM<sub>2,5</sub>: **3,3 µg/m<sup>3</sup>**



### ⑤ Reykjavík

Aus Europa schafft es nur die Hauptstadt Islands in die Top 5. Zum Vergleich: Bern schafft es mit einem Mittelwert von 11,8 µg/m<sup>3</sup> nur ins Mittelfeld.

PM<sub>2,5</sub>: **3,4 µg/m<sup>3</sup>**

Mobilität, Geografie oder Ingenieurbauwerke – an dieser Stelle erfahren Sie Wissenswertes über die Welt, verpackt in Rankings.



Volvo Trucks

## Camionneure sind Elektropioniere

Schweizer Lastwagen verdienen den Übernamen «Brummi» immer weniger. Schon gut ein Viertel der Camions werden elektrisch verkauft. Mehr als die Personenwagen.

Im ersten Quartal des laufenden Jahres verkauften die Lastwagenhersteller in der Schweiz 15,6 Prozent mehr Nutzfahrzeuge über 3,5 Tonnen als im Vorjahreszeitraum. Zum Wachstum beigetragen haben die elektrischen Camions, die in den ersten drei Monaten 2026 laut Statistik von Auto-Schweiz einen Marktanteil von 26,8 Prozent erreichten. Das ist bemerkenswert viel und ein Spitzenwert im europäischen Vergleich. Und es steht im deutlichen Gegensatz zur eher schleppenden Entwicklung bei den Elektroautos: Vollelektrische Personenwagen erreichten im gleichen Zeitraum einen Anteil von 21,5 Prozent des Gesamtmarktes.

### Befreiung von der LSVA – allerdings befristet

Die wichtigste Erklärung für das Elektrowunder bei den «Brummis» ist schnell gefunden. Sie heisst leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA). Respektive die Befreiung der E-Camions von derselbigen. Der 100-Prozent-Rabatt auf die LSVA ist das zentrale politische Förderelement, das auch dringend nötig ist. Denn in der Anschaffung, so hält der Transporteursverband Astag fest, koste ein E-LKW mehr als das Doppelte eines herkömmlichen Modells. «Hinzu kommen beträchtliche Investitionen in die eigene Ladeinfrastruktur.»

Die LSVA-Befreiung allerdings ist, analog dem Verzicht auf eine Besteuerung des Ladestroms, nicht für die Ewigkeit. Ab 2031 ist eine schrittweise Einführung der Abgabepflicht vorgesehen.

# KOPF AN: HELM AUF.

Trage auch auf bekannten  
Strecken einen Helm.

Wer sich zu sicher fühlt: verliert.



Fonds für  
Verkehrssicherheit  
FVS

DAS SPIEL  
DEINES  
LEBENS.CH

# 7 Tage ab 2995

- \* inkl. An-/Rückreise ab/bis Schweiz im Königsklasse-Luxusbus
- \* Begleitet von Fachleuten für Golf, Kulinarik, Musik und Moderation



## EXCELLENCE GOLF TROPHY '26

Abschlag für die 9. Excellence Golf Trophy auf vier fantastischen Plätzen! Diesmal von Basel auf dem Rhein bis nach Trier. Mit an Bord und auf dem Green: Fachleute ersten Ranges in puncto Golf, Kulinarik, Musik und Moderation.

### TAG PROGRAMM

- 1 Einsteigeorte ▶ Basel** \*  
Anreise. Rainer Maria Salzgeber begrüsst Sie zum Auftakt der 9. Excellence Golf Trophy in der Lounge. Andrea Mantoan, Golf-Pro, stellt Ihnen die Golfplätze vor.
- 2 Gamsheim ▶ Plittersdorf** \*  
1. Golfrunde: Golfclub Soufflenheim. Abends exklusives Konzert der Luzerner Singer-Songwriterin Caroline Chevin in der Lounge.
- 3 Wiesbaden ▶ Koblenz** \*  
Golf-Trainingsprogramm mit PGA-Pro Andrea Mantoan o. 9-Loch Golfspiel im Wiesbadener Golfclub (beides vor Abreise zu reservieren). Alternativ: Besuch auf Schloss Henkell mit Sekt-Tasting. Vortrag von Gault-Millau Weinexperte Geny Hess an Bord.
- 4 Koblenz ▶ Cochem** \*  
2. Golfrunde: Golfclub Jakobsberg.
- 5 Cochem** \*  
3. Golfrunde: Golfclub Cochem/Mosel. Gourmetdinner an Bord von Martin Dalsass.
- 6 Bernkastel** \*  
4. Golfrunde: Golfclub Trier. Abends Excellence Golf Trophy Award-Night.
- 7 Trier ▶ Schweiz** \*  
Check-Out und Rückreise.

\* Inklusivleistung  
7 Touren inklusive für Begleitpersonen ohne Golf-Arrangement. Details im Web.

### FÜR SIE AN BORD



Andrea Mantoan – Turnierleitung & Golf-Pro



Martin Dalsass – Gourmetkoch



Geny Hess – Gault-Millau Weinexperte



Caroline Chevin – Singer-Songwriterin

### REISEDATUM 2026

03.10.–09.10.

	Bestpreis
<b>PRO PERSON</b> in CHF	
<b>Mitteldeck</b> 2-Bett, Panorama-View	<b>2995</b>
<b>Oberdeck</b> 2-Bett, Panorama-View	<b>3355</b>
<b>Zuschlag</b> Einzelbelegung MD/OD, 2-Bett	1555
<b>Reduktion</b> Begleitperson ohne Golf Trophy-Paket	-955

Einsteigeorte ▶ [excellence.ch/einsteigeorte](https://excellence.ch/einsteigeorte)

### DAS PREMIUM-INKLUSIVPAKET VON EXCELLENCE

- \* Excellence-Reise in eleganter Flussblick-Kabine
- \* Premium-Vollpension resp. Halfway-Verpflegung beim Golfen
- \* Reisen in umweltgerechtem Königsklasse-Luxusbus ab/bis Schweiz
- \* Turnierleitung & Betreuung, PGA-Pro Andrea Mantoan
- \* Greenfees mit Kanonenstart
- \* Golf-Cocktails und Tagessiegerehrung
- \* Excellence Golf Trophy Award Night
- \* Moderation durch Rainer Maria Salzgeber
- \* Gourmet-Dinner von Martin Dalsass
- \* Konzert von Caroline Chevin
- \* Vortrag von Gault-Millau Weinexperte Geny Hess
- \* Besichtigungsprogramm für Begleitpersonen
- \* CO<sub>2</sub>-Klimaschutzbeitrag Stiftung Myclimate
- \* Gepäckservice, WiFi

### EXCELLENCE CROWN



© Daniel Pfänder



ALLES ZU DIESER REISE  
▶ [excellence.ch/ewbas7\\_go](https://excellence.ch/ewbas7_go)

+41 71 626 85 85 excellence.ch

**excellence**  
CRUISES



# Ein Anruf, und alles kommt ins Rollen

Was geschieht, wenn auf Reisen ein medizinisches Problem auftritt? Ein Blick hinter die Kulissen der perfekt abgestimmten Hilfskette, wie der TCS, die Rega und weitere Akteure ein TCS-Mitglied in die Schweiz zurückbringen.

Text und Fotos Jérôme Burgener



# M

## Mittwoch, 4. März 2026

**10:35** Einmal mehr schreitet der TCS zur Tat: In Greifswald, Norddeutschland, liegt Monika S. seit zehn Tagen im Spital. Die Sechzigjährige, in den Ferien bei ihrer Schwester, wurde am 23. Februar von plötzlichen Gesundheitsbeschwerden überrascht. An diesem März morgen beschliesst sie, die Nummer der ETI-Einsatzzentrale zu wählen. Die Patientin bittet um ihre Rückführung sowie den Rücktransport ihres Privatfahrzeugs in die Schweiz, da sie aufgrund ihres Gesundheitszustands nicht selbst dazu imstande ist. Ein Anruf, der eine bemerkenswerte Hilfskette ins Rollen bringt.

**16:00** Der medizinische Dienst des TCS kontaktiert die Universitätsmedizin Greifswald und erhält genaue, zur Einschätzung der Durchführbarkeit des Transports unerlässliche medizinische Informationen.

## Donnerstag, 5. März 2026

**08:54** Die ETI-Case-Managerin informiert Monika S., dass die Rega für ihren Rücktransport eingesetzt wird. Erleichtert freut sie sich über die rasche Organisation.

**22:15** Die Flugroute für den Rücktransport wird festgelegt. Der Jet des Typs Bombardier Challenger 650 soll am nächsten Tag um 15.30 Uhr von Zürich-Kloten starten mit Ziel Rostock-Laage, wo er um 16.55 Uhr landen – und um 20.15 Uhr in Deutschland wieder abheben wird. Derweil wird ein Ambulanzwagen vom Team Rufe-Dich mit Sitz in Hesel den Transport von Rostock nach Greifswald und zurück übernehmen.

Bei der Landung in Kloten soll die Patientin dann direkt im Rega-Hangar von einer Ambulanz des TCS in Empfang genommen und anschliessend ins Spital Lachen SZ gebracht werden.

## Freitag, 6. März 2026

**14:08** Der TCS kontaktiert die Patientin, um ihr den aktuellen Stand vor der Rückführung mitzuteilen. Dabei erfährt sie, dass bereits am Morgen ein Platz für sie im Spital Lachen reserviert wurde. Zeitgleich landet ein Flugzeug der Rega in Kloten, das gerade einen Patienten aus Portugal zurückgebracht hat.



**14:45** Das Tagesteam versammelt sich im Besprechungsraum der Schweizerischen Rettungsflugwacht am Flughafen Kloten. Die Rega-Piloten Marco Merz und Sandro Aebischer, die Ärztin Anita Lareida und die Intensivpflegerin Carola Odermatt erhalten den Flugplan sowie Informationen zum Gesundheitszustand der Patientin. Im Raum herrscht eine hoch konzentrierte, nahezu andächtige Atmosphäre. Alle hören zu, denken voraus und machen sich bereits ein möglichst konkretes Bild von den kommenden Stunden.





**15:00** Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Eine letzte Überprüfung des medizinischen Materials, die Kabine wird für die Patientin hergerichtet. Den Pflegekräften entgeht kein Detail. Auf dem Rollfeld wartet der Rega-Jet. Er wurde kürzlich aufgetankt, wodurch ein leichter Kerosingeruch in der Luft schwebt.

«Organisation ist unser oberstes Gebot. Wir müssen weit mehr vorausplanen als zum Beispiel in einem Spital.»

Anita Lareida, Ärztin Rega-Flugrettung



**15:30** Im Cockpit sitzen Marco Merz und Sandro Aebischer am Steuer, die Bombardier Challenger 650 hebt ab. Währenddessen startet gerade auch ein weiteres Rega-Flugzeug nach Thailand, um einen anderen Patienten zu repatriieren. Beide Piloten blicken auf langjährige Aviatikerfahrung zurück, jedoch in etwas unterschiedlichen Bereichen. Marco Merz war zuvor bei der Armee, wo er Helikopter flog. Sandro Aebischer hingegen kommt aus der zivilen Luftfahrt. Für ihn neu ist das Unvorhergesehene: «Bei einer Fluggesellschaft weiss man je nach Flugplan manchmal schon einen Monat im Voraus, wohin es geht. Bei der Rega kann es am Vorabend oder sogar erst am selben Tag sein.»

Während sich Marco Merz während des Fluges nach Norddeutschland mit den verschiedenen Fluglotsen abstimmt, schildert sein Kollege, worin für ihn die Vorteile von Kurz- und Langstreckenflügen bestehen: «Kurzstrecken sind angenehm, da man morgens zu Hause ist und abends wieder zurückkommt. An Langstrecken mag ich vor allem, dass man andere Länder und Kulturen kennenlernt.» Er fügt an, dass er seit August 2025 für die Rega arbeitet und im Winter mehr Flüge über weite Strecken hatte. Nach diesem Austausch bereiten sich die beiden Piloten bereits auf die Landung vor: Die Kommunikation mit dem Kontrollturm wird intensiver. >



**15:15** An Bord kennt jeder seine Aufgabe. Das Umfeld ist eine Mischung aus Flugzeugkabine und Intensivstation. Jedes Instrument ist griff- und jederzeit einsatzbereit. «Organisation ist unser oberstes Gebot. Wir müssen weit mehr vorausplanen als zum Beispiel in einem Spital», erklärt die Ärztin, Anita Lareida. Sie betont zudem, dass Unerwartetes zum Alltag gehört: «Die Vertrauensärzte versuchen, den Zustand eines Patienten bestmöglich einzuschätzen. Meistens ist das

vollkommen richtig, doch manchmal passiert zwischen der Einschätzung und unserer Betreuungsübernahme etwas.» In solchen Fällen müssen Anita Lareida und Carola Odermatt improvisieren. Allerdings ist in einem Sanitätsflugzeug nicht alles möglich: Zum Beispiel gibt es weder einen Operationssaal noch Blut für allfällige Transfusionen noch einen Computertomografen. Daher ist es unerlässlich, einen Patienten zu stabilisieren, bevor eine Rückführung ins Auge gefasst wird.



**16:50** Der weiße Jet mit dem prägnanten Rega-Logo landet pünktlich in Rostock-Laage. Auf dem Rollfeld wartet bereits die Ambulanz der Firma Team Rufe-Dich. In der frischen Brise empfängt Geschäftsführer Andreas Pfaff das Rega-Team. Er wird den Hin- und Rücktransport zwischen dem Flughafen und der Universitätsmedizin Greifswald übernehmen. Während der Fahrt treffen Anita La-reida und Carola Odermat ihre Vorbereitungen im Fahrzeug. Bald ist es für sie an der Zeit, voll in Aktion zu treten.



**18:00** Es ist bereits dunkel, als Andreas Pfaff seine Ambulanz vor der Klinik in Greifswald parkiert. Kaum angekommen, lädt er die Trage aus und bereitet sie vor, während die Pflegekräfte medizinisches Material bereitstellen. Kurz darauf macht sich das Team im grellen Licht der Spitalkorridore auf den Weg zur Patientin. Vor dem Zimmer findet ein Austausch mit dem örtlichen Personal statt, um die letzten medizinischen Werte festzuhalten und die Stabilität von Monika S. sicherzustellen. Der Transport kann beginnen. Nach der Begrüßung wird die Patientin vorsichtig auf die Trage gelegt. Sie erzählt von ihrem Unglück: Ihr Aufenthalt an der Ostsee sollte eigentlich nichts Besonderes sein. Doch am Morgen nach ihrer

Ankunft verschlechtert sich ihr Gesundheitszustand. «Es ging alles sehr schnell», erzählt sie. «Ich musste eine Ambulanz rufen. Sie war in weniger als zehn Minuten da.» Im Spital folgt eine Reihe von Untersuchungen. «Ich verbrachte eine Nacht auf der Intensivstation, dann wurde ich auf eine normale Station verlegt.» Inzwischen bereitet das Schweizer Team im Korridor bereits die Übernahme vor. Alles ist bereit, die letzten Kontrollen erfolgen, der Transport zur Ambulanz kann beginnen. Draussen ist es mittlerweile dunkel. Die Ambulanz steht mit offenen Türen und noch warmem Motor bereit. Die nächste Etappe beginnt: die Rückfahrt zum Flughafen Rostock-Laage, wo das Flugzeug der Rega die weitere Rückführung übernimmt.



**19:00** Die Fahrt zum Flughafen verläuft zügig und etwas flüssiger als auf dem Hinweg. Für das Team beginnt nun eine neue Phase: Es gilt, die Patientin unter bestmöglichen Bedingungen zum Sanitätsjet zu bringen. Nach und nach tauchen die Lichter des Flughafens wieder am Horizont auf.



**20:30** Die Piloten klappen die Rampe aus, damit Andreas Pfaff und das gesamte Rega-Team die Trage mit äusserster Vorsicht in den Jet heben können. Danach macht sich das medizinische Personal daran, Monika S. auf einem der beiden Intensivbetten einzurichten. Anita Lareida und Carola Odermatt führen weitere Untersuchungen durch. Ein Snack sowie ein warmes Getränk werden serviert. Im dämmrigen Licht der Kabine setzt die Patientin ihre Erzählung ruhig und zuversichtlich fort: «Angesichts meiner medizinischen Prognose war mir rasch klar, dass ich nicht allein in die Schweiz zurückkehren konnte.» In diesem Moment stellt sich auch die Frage nach der Kostendeckung. In der Universitätsmedizin Greifswald kontaktiert das Pflegepersonal die zuständigen Stellen und überprüft die Versicherungsleis-

tungen. Der Name des TCS wird erwähnt und nach einigen Anrufen bestätigt. «Man hat mir gesagt, dass man sich um meinen Fall kümmern würde», erzählt Monika S., «ich hatte praktisch nichts mehr zu tun. Nur ein paar Gespräche, und alles war geregelt.» Eine Überraschung für die Patientin, die erst jetzt den Umfang ihrer Deckung realisiert: «Ich dachte, es wäre nur fürs Auto. Ich wusste nicht, dass auch ich versichert bin», sagt sie mit einem Lächeln. Und weiter: «Als man mir mitteilte, dass ich in die Schweiz zurückkehren könne, war das eine grosse Erleichterung für mich. Da wusste ich, dass alles gut ausgehen würde.» Während sie sich, bestens umsorgt und in Sicherheit, mitteilt, hat der Jet bereits den norddeutschen Boden verlassen und fliegt durch das Dunkel der Nacht in Richtung Schweiz.



**22:00** Das kleine Flugzeug überfliegt Zürich und landet sanft auf der Piste, bevor es in den Hangar der Rega rollt. Dort warten das Fahrzeug und das Personal von TCS Ambulance bereits auf die Patientin. Die Sanitäter und Pflegekräfte des TCS helfen Monika S., aus dem Flugzeug zu steigen und zum Fahrzeug zu gelangen. Man lächelt sich zu, tauscht nette Worte aus. Die Stimmung wird lockerer, bleibt aber weiterhin professionell und umsichtig. Nach dieser neuen Etappe strahlt die Patientin: Sie ist endlich am Ziel oder fast zumindest. TCS Ambulance übernimmt nun die weitere Betreuung, um sie ins Spital Lachen SZ zu bringen, rund eine Autostunde vom Hauptsitz der Rega in Kloten entfernt. >

**«Angesichts meiner medizinischen Prognose war mir rasch klar, dass ich nicht allein in die Schweiz zurückkehren konnte.»**

**Monika S.**, Inhaberin des ETI-Schutzbriefts



**23:00** In der nächtlichen Stille des Kantons Schwyz werden die letzten Meter der Rückführungskette zurückgelegt, und Monika S. kann endlich das Zimmer beziehen, das noch am Morgen vom medizinischen Dienst des TCS reserviert wurde. Als sich die Zimmertür hinter ihr schliesst, kehren die Sanitäter zu ihrem Fahrzeug zurück und können rückmelden, dass die Patientin wohlbehütet am Zielort angekommen ist.

**«Alles ist gut gelaufen, ich werde den ETI-Schutzbrief meinem ganzen Familien- und Freundeskreis ans Herz legen.»**

Monika S., TCS-Mitglied

**Sonntag, 8. März 2026**

**13:42** Eine Mitarbeiterin der ETI-Einsatzzentrale kontaktiert Monika S. telefonisch – ein übliches Verfahren zur Nachfrage nach dem Befinden der Patientin und zur Sicherstellung, dass sie zufrieden ist. Am anderen Ende der Leitung zeigt sich Monika S. sehr dankbar: «Alles ist gut gelaufen, ich werde den ETI-Schutzbrief meinem ganzen Familien- und Freundeskreis ans Herz legen.»

**Mittwoch, 18. März 2026**

Zehn Tage später schickt Monika S. eine E-Mail an den TCS: «Vielen herzlichen Dank für meine Rückführung am 6. März. Ihr Team und jenes der Rega haben hervorragende Arbeit geleistet. Ich habe mich jederzeit sicher und in guten Händen gefühlt. Alles verlief reibungslos. Bravo!» Ausserdem teilt sie alle Informationen mit, um ihr Fahrzeug in Norddeutschland aufzufinden und so den Rücktransport durch den TCS-Chauffeur zu organisieren.

**Freitag, 27. März 2026**

Das Auto wird bei ihr zu Hause abgeliefert – das Ende einer Hilfe, die TCS und Partner über 1300-mal im Jahr leisten. o

**TCS ETI SCHUTZBRIEF**

**Immer da, wenn Sie uns brauchen**

Endlich Sommerferien! Dass die schönsten Wochen von kleinen oder grossen Notfällen unterbrochen werden können – durch einen Unfall, eine Krankheit, ein Naturereignis oder eine Autopanne –, daran mag man eher nicht denken. In solchen Momenten ist es beruhigend, zu wissen, dass man mit dem TCS ETI Schutzbrief persönliche Hilfe erhält, und zwar ein ganzes Jahr lang. Ein Anruf genügt, und unsere Case Manager kümmern sich um Sie – von medizinischer Beratung am Telefon über die Organisation von Hilfe bis zur Rückführung.



Entdecken Sie hier, warum der ETI der beliebteste Reiseschutz der Schweiz ist!  
[tcs.ch/eti](https://tcs.ch/eti)

# «Wir sind für jeden Notfall bereit»

Seit fünf Jahren betreibt der TCS den grössten privaten Ambulanzdienst der Schweiz. **Philippe Klaus**, CEO von TCS Ambulance, erklärt, warum diese Gründung logisch war und das gesamte Rettungswesen davon profitiert.

## Viele verbinden den Touring Club Schweiz vor allem mit der Pannenhilfe. Warum engagiert sich der TCS heute auch im Rettungswesen?

Philippe Klaus: Seit 1958 hilft der TCS seinen Mitgliedern mit einem ETI-Schutzbrief im Ausland und betreut sie bei Krankheit oder Unfall. Mit seinem Ärzteteam klärt er medizinische Sachverhalte, organisiert medizinische Transporte und betreut die Mitglieder über den ganzen Rückführungsprozess. Dass sich der TCS im Bereich der Gesundheit engagiert, ist also nicht neu. Um unseren Kernwert Hilfe auch in der Schweiz noch stärker zum Ausdruck zu bringen, war der Einstieg in das Rettungswesen und den Patiententransport ein logischer Schritt. Übrigens war der TCS bereits in der Nachkriegszeit bis in die 1960er-Jahre im Transport verletzter Personen tätig.

## Was ist die zentrale Mission von TCS Ambulance?

Im Zentrum steht der Patient, der mit einem medizinischen Notfall konfrontiert ist und schnellstmöglich Hilfe benötigt. Für jeden Notfall – sei es bei einer einzelnen Person oder bei einem Grossereignis – wollen wir mit unseren Diensten bereit sein. Hierfür schaffen wir die bestmöglichen Voraussetzungen, indem wir in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden investieren, moderne Einsatzmittel nutzen, die Digitalisierung vorantreiben und letztlich mit hohen Qualitätsstandards allen Patientinnen und Patienten den Zugang zu einer zeitgemässen und ganzheitlichen präklinischen Versorgung ermöglichen.

## Was unterscheidet die Ambulanzen des TCS von den kantonalen Rettungsdiensten, und wie fügen sie sich ins öffentliche System ein?

Bei TCS Ambulance haben wir zwei Betriebsarten: die Rettung und den Patiententransport. Die Rettungsdienste unterscheiden sich in ihrer Tätigkeit nicht von den öffentlichen. Sie unterstehen den kantonalen Anforderungen und durchlaufen die Qualitätsaudits des Interverbands für Rettungswesen IVR. Wie die öffentlichen Ambulanzen sind auch unsere Dienste an die jeweiligen Sanitätsnotrufzentralen 144 angebunden. Beim Patiententransport arbeiten wir mehrheitlich in einem direkten Auftragsverhältnis für diverse Institutionen des Gesundheitswesens. Hier verfolgen wir einen regionalen Ansatz und arbeiten mit unseren Gesellschaften kantonsübergreifend. Mit diesem Angebot können wir die Rettungsdienste entlasten, sodass sich diese auf ihren Kernauftrag,

die Rettung, fokussieren können. Wichtig zu betonen ist, dass die TCS-Ambulanzen die öffentlichen nicht konkurrieren, sondern ergänzen und entlasten.

## Wie funktioniert die Rettung über die Kantonsgrenzen hinaus?

Die Rettung liegt wie die Gesundheit auch in der Kompetenz der Kantone. Damit können die Kantone auf ihre spezifischen Bedürfnisse eingehen und die Rettung entsprechend organisieren. Es liegt auf der Hand, dass ein Stadtkanton wie Genf andere Herausforderungen hat als ein Bergkanton wie Graubünden. Die Sanitätsnotrufzentralen arbeiten mehr und mehr nach dem Next-Best-Prinzip. Dabei wird immer das nächste geeignete verfügbare Rettungsmittel aufgeboden und somit die

**Philippe Klaus (50)** ist seit zwei Jahren Geschäftsführer von TCS Ambulance. Zuvor leitete er die Personenassistance beim TCS.



Wartezeit des Patienten minimiert. Die Zusammenarbeit im Grenzgebiet zwischen zwei Kantonen erfolgt auch zunehmend nach diesem Prinzip.

**Sie sind seit der Gründung 2021 stark gewachsen und haben zahlreiche regionale Ambulanzen übernommen. Was ist Ihre langfristige Vision?**

Das schnelle Wachstum war möglich dank der schrittweisen Übernahme von sechs bestehenden Gesellschaften. Zudem haben wir im Kanton Bern einen eigenen Patiententransportdienst zusammen mit dem Spitalzentrum Biel gegründet. Nach dieser Phase der Zukäufe steht nun das Wachstum aus eigener Kraft im Vordergrund. Gerade in der Deutschschweiz wollen wir unsere Präsenz weiter ausbauen und unsere Position als führende private Rettungs- und Patiententransportorganisation auf der Strasse festigen. Weiter vorantreiben werden wir auch unsere Bestrebungen der engeren Zusammenarbeit der Betriebe in Beschaffungsfragen, in der Ausbildung sowie in der Entwicklung neuer Dienstleistungen. Natürlich wollen wir auch einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Rettungswesens in der Schweiz leisten. Hierzu bringen wir unsere nationale Sicht bei Behörden, anderen Ambulanzgesellschaften oder bei unserer Partnerin, der Rega, ein.

## **TCS NOTFALL-SCHUTZBRIEF**

### **Unabhängig und mobil bleiben trotz Unfall**

Ein gebrochenes Bein oder eine andere Verletzung nach einem Unfall schränkt Ihre Mobilität stark ein: Wie erledige ich den Wocheneinkauf? Wie komme ich zur Therapie? Oder wer fährt die Kinder ins Training? Genau hierfür hat der TCS den Notfall-Schutzbrief ins Leben gerufen. Damit Sie Ihre notwendigen und alltäglichen Fahrten auch in der Genesungsphase meistern können, deckt der TCS die Kosten für Taxi- oder ÖV-Fahrten – und das bis zu drei Monate lang und bis zu 10 000 Franken! Ausserdem übernimmt der TCS die Kosten für krankheitsbedingte Notfalltransporte mit dem Krankenwagen, die nicht durch die Krankenkasse gedeckt sind.

[tcs.ch/notfallschutzbrief](https://tcs.ch/notfallschutzbrief)

## **«In zehn Jahren hat TCS Ambulance denselben Bekanntheitsgrad wie die TCS Patrouille.»**

**Philippe Klaus**, CEO von TCS Ambulance

### **Inwiefern ist TCS Ambulance auch mit dem TCS ETI Schutzbrief verbunden?**

Einerseits unterstützt uns die Einsatzzentrale des ETI bei der Annahme und Disposition geplanter Patiententransporte. Andererseits stellen wir den terrestrischen Transport von TCS-Mitgliedern mit einem ETI-Schutzbrief sicher, die aus medizinischen Gründen in die Schweiz zurückkommen müssen. Sprich, wir übernehmen die Rückführungen aus dem Ausland, die auf der Strasse möglich sind, oder transportieren Patienten vom Flughafen ins Spital. Diesen Dienst führen wir auch für andere Organisationen durch, vor allem für die Rega. Im Gegenzug übernimmt die Rega, mit der der TCS eng zusammenarbeitet, einen Grossteil der Luftrepatrierungen von TCS-Mitgliedern.

### **Der Notfall-Schutzbrief des TCS deckt unter anderem Ambulanzkosten, die von der Krankenkasse nicht übernommen werden. Welche Rolle spielte TCS Ambulance bei der Entwicklung dieses neuen Produkts?**

Bei der Gründung von TCS Ambulance haben wir festgestellt, dass die obligatorische Krankenpflegeversicherung oft nur einen Anteil eines Rettungs- oder Transporteinsatzes übernimmt. Dies ist in der Bevölkerung aber nicht durchgängig bekannt und kann zu hohen, unerwarteten Kosten führen. Für diesen Fall haben wir zusammen mit dem TCS den Notfall-Schutzbrief mitentwickelt.

### **Was ist «gute» Rettungsmedizin?**

Als Betriebswirtschafter wäre eine Aussage hierzu vermessen. Klar ist jedoch, dass die Rettungskette stärker wird, wenn über alle Stufen hinweg optimal zusammengearbeitet wird. Gerade der Ausbau des First-Responder-Netzes trägt dazu bei, dass in den ersten Minuten eines Notfalls bis zum Eintreffen der Rettungskräfte wichtige Hilfe geleistet wird. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass die Digitalisierung in der Rettung deutlich an Einfluss gewinnen wird. Dies eröffnet neue Möglichkeiten der Versorgung und hilft Ärzten, Notrufzentralen und Rettungskräften, während eines Einsatzes besser zu kommunizieren und noch schneller überlebenswichtige Massnahmen zu treffen. Ein weiterer Vorteil der Digitalisierung wird sich bei der Entwicklung der Qualität und der Optimierung von Betriebsabläufen zeigen. Aus diesem Grund unterstützt der TCS übrigens auch die Professur für Telenotfallmedizin in Zusammenarbeit mit der medizinischen Fakultät der Universität Bern und dem Inselspital.

### **Wo sehen Sie die grössten Herausforderungen im Rettungswesen?**

Im Hinblick auf die demografische Entwicklung und die damit steigenden Einsatzvolumen dürfte die Verfügbarkeit von genügend Fachpersonal eine Herausforderung sein. Weitere Fragen stellen sich bei der Gestaltung von Tarifen und den kantonal sehr unterschiedlichen Tarifmodellen. Es gibt aber schon heute konkrete Herausforderungen im Bereich der Mobilität: Zu Stosszeiten ist es auch für die Rettungskräfte nicht immer einfach, sich im Strassenverkehr zu bewegen. Hier sind die Einsatzkräfte stark auf das Mitwirken aller Verkehrsteilnehmer angewiesen, beispielsweise beim Bilden der Rettungsgasse.

### **Wie sieht TCS Ambulance in zehn Jahren aus?**

In zehn Jahren hat TCS Ambulance denselben Bekanntheitsgrad wie die TCS Patrouille. Mit innovativen Lösungen wird sie einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Rettungswesens in der Schweiz leisten. Im Bereich des Patiententransports werden wir unsere Prozesse über digitale Plattformen sehr effizient gestalten. Und am wichtigsten: Auch dann werden noch Menschen anderen Menschen helfen. o dg

# Seit 68 Jahren auch im Namen der Gesundheit

Wie wichtig der TCS auch als medizinische Notfallorganisation ist, zeigt die folgende Übersicht – sei es, um nach einem Beinbruch auf Reisen wieder in die Heimat oder nach einem Infarkt zu Hause ins Spital zu kommen.

# 1 1958

Der TCS ETI Schutzbrief ist heute der beliebteste Ganzjahres-Reiseschutz der Schweizerinnen und Schweizer. Über **eine Million TCS-Mitglieder** vertrauen auf ihn – zu Recht! Denn 2025 kürte der Vergleichsdienst Moneyland den ETI als den kundenfreundlichsten Reiseschutz des Landes.

Mit der **Lancierung des ETI-Schutzbriefs** 1958 reagierte der TCS auf die neue Reiselust und die sich häufenden Notfälle seiner Mitglieder im Ausland. Der Einsatz des TCS im Gesundheitsbereich währt somit seit 68 Jahren. ETI ist übrigens die französische Abkürzung für Entraide Touristique Internationale (internationale Touristenhilfe).

# 77 000

Im vergangenen Jahr hat der TCS rund **77 000 Reisenden mit einem ETI-Schutzbrief** telefonisch oder vor Ort geholfen – das sind über 210 pro Tag. Dazu zählen auch 3700 medizinische Abklärungen sowie 1350 Repatriierungen. Somit bringt der TCS, oft in Zusammenarbeit mit der Rega, im Schnitt täglich bis zu vier Menschen sicher zurück in die Schweiz.



# 9

2021 in Genf gegründet, ist TCS Ambulance seither stetig gewachsen. Mittlerweile ist die Organisation mit 23 Stützpunkten und 57 Ambulanz- und Rettungsfahrzeugen in folgenden **neun Kantonen aktiv**: Aargau, Basel, Bern, Freiburg, Luzern, Zug, Zürich, Genf und Waadt.

# 400

Herzstück der TCS-Ambulanzen bilden die rund **400 spezialisierten Mitarbeitenden**, darunter vor allem Transport- und Rettungssanitäter. Im Kampf gegen den Fachkräftemangel bietet TCS Ambulance attraktive Arbeitsbedingungen für diese vielseitigen, enorm wichtigen Berufe. Interessierte finden alle Infos dazu auf [tcs.ch/jobs](https://tcs.ch/jobs).

# 45 000

TCS Ambulance stemmt rund **45 000 Einsätze pro Jahr**. Dazu gehören lebensrettende Notfalleinsätze ebenso wie Patiententransporte auf Termin. Als grösster privater Akteur der Schweiz im Bereich Rettung und Kran-  
kentransport übernimmt der TCS eine fundamentale Rolle als Ergänzung zu den kantonalen Ambulanzdiensten.

# Türen und Garagentore für die Zukunft

Jetzt  
renovieren  
und Steuern  
sparen

Investieren Sie nachhaltig – in Ihr Zuhause und Ihre Zukunft:

- Energieeffiziente, langlebige Qualität
- Individuelles Design
- Intelligente Technik



Hörmann. Mit Sicherheit fürs ganze Leben.

**HÖRMANN**

# Mobil

TOURIST  
GO HOME

REISEBAROMETER AUF SEITE 28  
OVER-  
TOURISM  
NERVT

Nie mehr in Tourifallen tappen: Mit diesen Gastroexperten-tipps klappt es. | Wie Sie mit richtigem Fahren bis zu 400 Franken sparen. | Gut vorbereitet mit dem Auto in die Ferien.

# Von den Profis lernen

Schon einmal unterwegs in die Gastrofalle getappt? Ein Starkoch, eine Spitzensommelière und ein bekannter Foodscout verraten, wie das nicht mehr passiert. Spoiler: Etwas Vorbereitung und der Mut, andere zu fragen, sind dafür nötig.

Text Juliane Lutz

Endlich ein paar freie Tage im Süden. Die Lokale in dem bei Touristen beliebten Ort sehen alle hübsch aus, im Hafen und auch in den Strassen dahinter. Das nach längerer Suche gewählte Restaurant enttäuscht dann aber mit zähem Pulpo und wenig überzeugendem, dafür umso teurerem Wein. Ein schlechter Start in die Ferien.

## Die Methode von Heiko Nieder

Was machen Profis, um unterwegs nicht in die Gastrofalle zu tappen? Wir haben bei dreien nachgefragt. Als junger Koch ging Heiko Nieder auf Geschäftsreisen oder in den Ferien gern von Restaurant zu Restaurant, um sich anhand der ausgehängten Speisekarten dann spontan für ein Lokal zu entscheiden. «Zum Glück braucht man das heute nicht mehr, da das Internet und verschiedene Portale eine schnelle Übersicht geben und eine erste Einschätzung ermöglichen, ob ein Restaurant den eigenen Vorstellungen entspricht», sagt der Chef Fine Dining des Dolder Grand in Zürich. Wann immer eine Reise ansteht, bereitet sich der Starkoch gut darauf vor. Für eine erste Auswahl auf hohem Niveau orientiert er sich häufig an etablierten Restaurantführern wie dem «Guide Michelin» in Form der App oder anderen vergleichbaren Guides, die je nach Land relevant sind. «Besonders wertvoll sind für mich jedoch persönliche Empfehlungen aus meinem Netzwerk. Kenne ich Köchinnen oder Köche aus der jeweiligen Region, frage ich gezielt nach deren Favoriten», sagt der

mit zwei Michelin-Sternen und neunzehn Gault-Millau-Punkten dekorierte Norddeutsche. «Sie können nicht nur die Qualität eines Restaurants einschätzen, sondern kennen auch echte Insideradressen, über die noch wenig berichtet wurde.» Heiko Nieder greift ergänzend auch auf Empfehlungen von Freunden zurück, die vor Ort leben. «So bekommt man ebenfalls häufig ein authentisches Bild der lokalen Gastronomieszene.»

Klassische Bewertungsplattformen wie Tripadvisor meidet er bei Städtereisen bewusst. «Aus meiner Sicht entsteht dort häufig ein verzerrtes Bild, da Bewertungen unabhängig von Fachkenntnis abgegeben werden und somit nicht immer eine verlässliche Einschätzung der kulinarischen Qualität ermöglichen.» Eine Ausnahme macht Heiko Nieder allerdings, wenn er Regionen besucht, zu denen kaum kuratierte, hochwertige Informationen zu bekommen sind. «In solchen Fällen nutze ich aus pragmatischen Gründen auch Google oder Tripadvisor als Orientierungshilfe, um zumindest eine grobe Richtung zu erhalten.» Zwar entspreche das nicht seinem bevorzugten Anspruch, könne aber hilfreich sein, um sich vor Ort schneller zurechtzufinden.

## Charline Pichon fragt Weitgereiste

Charline Pichon verlässt sich für einen ersten Überblick ebenfalls auf die Guide Michelin-App. Je nachdem, wo die Chef-sommelière des Restaurants Hôtel de Ville in Crissier VD hinreist, konsultiert sie auch Google. Die Französin, die



Ja, wo soll man nur einkehren? Vielleicht helfen künftig die Tipps der drei Profis weiter.

Ende 2025 von «Michelin» und «Gault Millau» als Sommelière des Jahres ausgezeichnet wurde, fragt aber vor allem gern Gäste oder weit gereiste Bekannte nach Adressen, die gar einen Umweg lohnen.

**Richard Kägi rät: «Einlesen.»**

Seit über dreissig Jahren reist Richard Kägi bis in die letzten Zipfel der Welt auf der Suche nach aussergewöhnlichen Lebensmitteln und Getränken. Auf diese Weise hat sich der Zürcher Foodscout, Verfasser von Gastrokolumnen und Kochbuchautor ein umfassendes, internationales Netzwerk geschaffen, das aus Köchinnen, Hoteliers, Foodjournalistinnen, Winzern, Produzenten und kulinarisch versierten Reiseprofis be-

steht, die alle ähnlich ticken wie er. Sein wertvolles Wissen über Restaurants hält er in Listen fest, gegliedert nach Haupt- und Grosstädten in aller Welt, die er immer wieder aktualisiert. Auf die gängigen Bewertungsportale ist er nicht angewiesen, hält aber auch nicht viel von ihnen. «Man findet dort viele Fakes, verfasst von Leuten, die Geld oder sonst etwas für eine Bewertung bekommen haben.»

Allen, denen das Essen unterwegs wichtig ist, rät er, rechtzeitig mit der Vorbereitung auf die Reise anzufangen und gute, auf Kulinarik spezialisierte Magazine zu lesen. «In der Schweiz sind das zum Beispiel «Falstaff» oder «marmite», «Gourmet Traveller» in Australien und «Woolworths Taste» in Süd-



**Heiko Nieder** zählt zu den besten Köchen Europas. Der 53-jährige Chef Fine Dining im Dolder Grand, Zürich, wurde 2019 von der Schweizer «Gault Millau»-Ausgabe zum «Koch des Jahres» erkoren.



**Charline Pichons** Grossvater be- sass schon Reben. Die Liebe zum Wein liegt der 32-Jährigen also im Blut. Die Chefsommelière im Hôtel de Ville (Crissier) stammt zwar aus Frankreich, mag aber auch Schweizer Wein sehr.



**Richard Kägi** war unter anderem Foodscout für Globus. Heute ist der 68-Jährige, der weiss, wo es die besten Lebensmittel gibt, selbstständig. Er entwickelt Rezepte, die z. B. in der «NZZ» erscheinen, und schreibt über Food.



# Stannah



**Gratis**

Automatisches  
Fussbrett im Wert  
von CHF 400.–  
für TCS  
Mitglieder

## Kluge Lösungen für blöde Treppen.

Bleiben Sie grenzenlos mobil – da, wo es am schönsten ist: Treppenlifte, Home-lifte, Plattformlifte und Badewannenlifte von Stannah bringen Ihnen die Freiheit, um Ihr Zuhause jederzeit und ohne Einschränkungen geniessen zu können.



044 512 31 03 +

sales@stannah.ch | stannah.com

Bitte senden Sie mir Ihre Gratisinformationen.

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ / Ort:

Telefon:

Stannah Switzerland AG  
Steinackerstrasse 6, 8902 Urdorf



**Gut gewählt**, wird der Restaurantbesuch zur Freude, denn gutes Essen macht Reisen erst komplett.

afrika», sagt er. «Auf die Seiten dieser Magazine und ebenso der renommierten Zeitungen wie «Die Zeit», die «Welt», «The New York Times» oder den «Corriere della Sera» ist immer Verlass.» Italiensfans empfiehlt er, die Seite des Verbands «Premiate Trattorie Italiane» zu besuchen. «Da findet man wirklich besuchenswerte Gaststätten», sagt Richard Kägi. Die verbreitete Empfehlung, im beliebten Ferienland da einzukehren, wo viele Lastwagen vor der Türe stehen, hält er dagegen für überholt: «Die Chauffeure stehen heute zeitlich sehr unter Druck. Ihnen geht es vor allem darum, sich möglichst schnell den Magen zu füllen.»

Der frühere Weinhändler, der auf seinem gefragten Instagram-Kanal «richifoodscout» eigene Rezepte teilt, schlägt weiter vor, andere vor Ort nach Tipps zu fragen. «Die Besitzer der Restaurants in Basel, Rom oder Singapur, in denen man gerne isst, verraten sicher, wo sie denn so hingehen.» Auch der prima Metzger vor Ort oder die ausgezeichnete Käsehändlerin wüssten einiges, nicht zuletzt, weil sie oft auch die guten Restaurants in der Umgebung beliefern. «In Asien frage ich meistens Tuk Tuk-Fahrer. Die erhalten zwar manchmal auch Geld, wenn sie bestimmte Namen nennen, aber in der Regel kennen sie sich aus», sagt Richard Kägi. o

[thedoldergrand.com](http://thedoldergrand.com)  
[restaurantcrissier.com](http://restaurantcrissier.com)  
[richardkaegi.ch](http://richardkaegi.ch)

## Unsere Reise-Tipps für Sie:



**8 Tage ab CHF 1390 p.P.**

Zwischen Rheinromantik und Rheinperlen  
**NEU** BASEL–RHEINLAND–BASEL  
MS THURGAU GOLD\*\*\*\*\*

### Reisedaten 2026

04.07.–11.07.<sup>(8)</sup> 18.07.–25.07.<sup>(8)</sup>  
11.07.–18.07.<sup>(8)</sup> 30.10.–06.11.<sup>(8)</sup>

<sup>(8)</sup> Themenreise «Aktiv» buchbar



**10 Tage ab CHF 1690 p.P.**

Der Rhein in seiner ganzen Pracht  
BASEL–NIJMEGEN–AMSTERDAM–BASEL  
MS EDELWEISS\*\*\*\*\*

### Reisedaten 2026

06.06.–15.06. 27.08.–05.09.  
15.06.–24.06. 07.09.–16.09.  
21.07.–30.07.



**8 Tage ab CHF 1790 p.P.**

Ab Portos Küste ins schöne Dourotal  
PORTO–BARCA D'ALVA–PORTO  
MS DOURO SPIRIT\*\*\*\*\*

### Abreisedaten 2026

01.06.<sup>(10)</sup> 13.07. 24.08.<sup>(9)(10)</sup> 12.10.<sup>(9)</sup>  
08.06. 27.07. 07.09. 02.11.  
15.06. 03.08. 21.09.<sup>(11)</sup> 09.11.  
22.06. 10.08.<sup>(10)</sup> 28.09.<sup>(10)</sup>  
29.06. 17.08.<sup>(10)</sup> 05.10.<sup>(11)</sup>

<sup>(9)</sup> Vorprogramm Porto buchbar

<sup>(10)</sup> Nachprogramm Lissabon buchbar

<sup>(11)</sup> Nachprogramm Galizien buchbar

Inkl. Wein-  
verkostung an  
Bord am 30.06.  
und 23.08.

**11 Tage ab  
CHF 2790\* p.P.**

## Von Berlin zu den Ostseeinseln BERLIN–RÜGEN–STRALSUND–BERLIN MS THURGAU CHOPIN\*\*\*\*\*

- TAG BASEL–BERLIN** Individuelle Anreise nach Basel. Bahnfahrt nach Berlin. Transfer und Einschiffung.
- TAG BERLIN–NIEDERFINOW** Rundfahrt<sup>(1)</sup> durch Berlin. Anschliessend heisst es «Leinen los!».
- TAG NIEDERFINOW–STETTIN** Im Schiffshebewerk Niederfinow überwindet das Schiff einen Höhenunterschied von 36 m. Ein Nationalpark-Ranger erzählt Ihnen von Fauna und Flora an der Oder.
- TAG STETTIN–WOLLIN (–KAMIEŃ POMORSKI)–WOLGAST** Fahrt zur Insel Wollin. Ausflug<sup>(1)</sup> nach Kamien Pomorski mit einem Orgelkonzert und Fahrt mit der Schmalspurbahn. Busfahrt zurück nach Wollin. Weiterfahrt nach Wolgast.
- TAG WOLGAST–USEDOM–GREIFSWALD WIECK** Inselrundfahrt<sup>(2)</sup> durch Usedom mit Besuch der Seebäder Koserow und Zinnowitz oder Insel safari<sup>(2)</sup>. Rundgang<sup>(1)</sup> durch Greifswald.
- TAG GREIFSWALD WIECK–LAUTERBACH/RÜGEN–STRALSUND** Schifffahrt zur Insel Rügen. Ausflug<sup>(1)</sup> zu den Kreidefelsen. Weiterfahrt nach Stralsund. Abends Möglichkeit für einen Ausflug<sup>(2)</sup> zu den Störtebeker Festspielen in Ralswiek.
- TAG STRALSUND–VITTE/HIDDENSEE** Rundgang<sup>(1)</sup> durch Stralsund. Rundfahrt<sup>(1)</sup> im Pferdewagen oder Velotour<sup>(3)</sup> auf Hiddensee.
- TAG STETTIN–SCHWEDT** Ankunft in Stettin und Rundfahrt<sup>(1)</sup>. Fahrt nach Schwedt.
- TAG SCHWEDT–HOHENSAAATEN–LEHNITZ** Ausflug<sup>(1)</sup> zum Hebewerk Niederfinow und zum ehemaligen Zisterzienser-Kloster Chorin.
- TAG LEHNITZ–BERLIN** Ab Berlin Tegel Spaziergang<sup>(2)</sup> in die versteckten Hinterhöfe Berlins.
- TAG BERLIN–BASEL** Ausschiffung und Bus-transfer zum Bahnhof. Rückfahrt im direkten ICE nach Basel. Individuelle Heimreise.

### Reisedaten 2026 Es het solangs het Rabatt

30.06.–10.07. 350 13.08.–23.08. 550<sup>(6)</sup>  
10.07.–20.07. 550<sup>(6)</sup> 23.08.–02.09. 450<sup>(6)</sup>  
20.07.–30.07. 550 02.09.–12.09. 450

<sup>(6)</sup> Ausflug «Störtebeker Festspiele» möglich

### Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt mit Vollpension an Bord
- Bahnfahrt 2. Klasse ab / bis Basel SBB inkl. Sitzplatzreservation
- Transfer Bahnhof–Schiff–Bahnhof
- Thurgau Travel Kreuzfahrtsleitung
- Zugbegleitung bei An-/Rückreise
- Audio-Set bei allen Ausflügen

### Preise pro Person in CHF (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine Hauptdeck hinten	3340
2-Bettkabine Hauptdeck	3640
1-Bettkabine Hauptdeck	3840
2-Bettkabine Deluxe Hauptdeck <sup>(5)</sup>	3940
2-Bettkabine Oberdeck, franz. Balkon	4340
1-Bettkabine Oberdeck, franz. Balkon	4540
Zuschlag Alleinbenutzung HD/OD	990 / 1790
Ausflugspaket (8 Ausflüge)	410
Ausflug Störtebeker Festspiele	110
Ausflug Inselfafari Usedom	120
Getränkpaket ohne / mit Alkohol	220 / 320
Zuschlag Bahnfahrt 1. Klasse	110
Zuschlag Flug	auf Anfrage

<sup>(5)</sup> Nicht zur Alleinbenutzung möglich



Informationen oder buchen  
thurgautravel.ch  
0800 626 550



<sup>(1)</sup> Im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar | <sup>(2)</sup> Fak. Ausflug nur an Bord buchbar | <sup>(3)</sup> Alternativer Ausflug an Bord buchbar  
Programmänderungen vorbehalten | \*Günstigste Kategorie, Rabatt bereits abgezogen

**Vorausschauend Fahren** Der Treibstoffverbrauch hängt zu einem grossen Teil vom Fahrstil ab. Wer es richtig macht, spart Geld.



# Wie Sie bis zu 400 Franken im Jahr einsparen können

Wer ein paar Tipps beim Autofahren konsequent anwendet, holt sich den durch den Iran-Krieg bedingten Mehrpreis an der Zapfsäule zurück. Ein Umweg zu einer anderen, aber weiter entfernten Tankstelle lohnt sich hingegen kaum.

Seit Beginn des Kriegs im Nahen Osten kostet ein Liter Benzin in der Schweiz durchschnittlich zwanzig Rappen mehr, Diesel sogar rund vierzig Rappen. Bei einem Jahresverbrauch von 1120 Litern, gerechnet auf 15 000 Kilometer und 7,5 Liter pro hundert Kilometer, ergibt sich ein kriegsbedingter Aufpreis von etwa 224 Franken. Eine sparsame Fahrweise federt diesen Mehrpreis nicht nur ab, sie übertrifft ihn um fast das Doppelte.

## **Schwung statt Drehmoment**

Kein Wunder, versuchen in diesem Umfeld viele Autofahrerinnen und Autofahrer,

die Treibstoffkosten in den Griff zu bekommen. Die gute Nachricht ist: Es ist möglich, den Spritverbrauch markant zu senken. Denn der Verbrauch hängt zu einem grossen Teil vom Fahrstil ab und weniger vom Fahrzeug selbst. Vorausschauendes Fahren, Schwung nutzen oder frühes Hochschalten. Aber sind damit wirklich bis zu 400 Franken Einsparungen möglich? Ja, sagt Erich Schwizer, Treibstoffexperte beim TCS: «Aber die zwanzig Prozent Einsparungen sind tatsächlich das obere Ende und nicht der Durchschnitt. Wer ohnehin schon ruhig fährt, holt vielleicht fünf bis zehn Prozent heraus. Wer dagegen

spät bremst, schnell beschleunigt und im Stadtverkehr in hohe Drehzahlen kommt, könnte durchaus auf die vollen zwanzig Prozent kommen.» Das sei kein Versprechen, aber für viele Schweizer Lenkerinnen und Lenker realistisch.

## **Der nützlichste Tipp**

Und welcher Tipp bringt am meisten, wenn er umgesetzt wird? «Mit Abstand vorausschauend fahren. Wer 200 Meter weiter blickt als nur bis zur eigenen Stossstange, bremst seltener und nutzt den Schwung des Wagens, statt ihn an den Bremsen zu verheizen. Allein dieser eine Punkt bringt bis zu fünfzehn Pro-



zent Einsparung», erklärt Erich Schwizer. Im Grunde seien es sieben Punkte, die berücksichtigt werden sollten. «Erstens vorausschauend fahren. Zweitens den Schwung nutzen, also frühzeitig vom Gas, wenn die nächste Ampel ohnehin rot wird. Drittens früh hochschalten, bei Benzinern um die 2000 U/min, bei Diesel um die 1500. Viertens den Motor bei Stopps von mehr als fünf Sekunden abstellen, was jedes moderne Auto via Start-Stopp automatisch erledigt. Fünftens den Reifendruck regelmässig prüfen, das macht ein bis zwei Prozent aus. Sechstens unnötiges Gewicht raus, vor allem Dachträger und Boxen, weil sie zusätzlich den Luftwiderstand erhöhen. Und siebtens die Klimaanlage massvoll einsetzen; unter achtzehn Grad Aussen-temperatur sollte sie meist ausgeschaltet bleiben», so der Experte.

Während diese Tipps vor allem für Verbrenner gelten, können auch Elektrofahrer Energie sparen, obwohl der Benzinpreis bei diesen Fahrzeugen keine Rolle spielt. Die Rekuperation sollte ge-

zielt genutzt werden, damit wieder Energie in die Batterie zurückfliesst. Auch das sogenannte Segeln auf Autobahnen bringe spürbar mehr Reichweite. Bei Plug-ins gelte: häufig laden und wann immer möglich im Elektromodus fahren, der Verbrennungsmotor sollte die Ausnahme bleiben, sagt Erich Schwizer.

#### **Die drei Fünf**

Bisweilen unterscheiden sich die Preise an der Tankstelle massiv. Der TCS Benzinpreis-Radar vergleicht die Preise von rund 4000 Tankstellen in der Schweiz. Doch nun kommt das grosse Aber: Ein Umweg lohnt sich nämlich nach der TCS-Faustregel nur, wenn er unter fünf Kilometern bleibt, der Preisunterschied mindestens fünf Rappen pro Liter beträgt und mindestens fünfzig Liter getankt werden. o dno

Die erwähnten Techniken können in Eco-Drive-Kursen vertieft werden, die in der ganzen Schweiz vom TCS oder auf der Webseite angeboten werden.

[ecodrive.ch](http://ecodrive.ch)

Anzeige



# Was du für dein Traumaauto wirklich blechen musst.

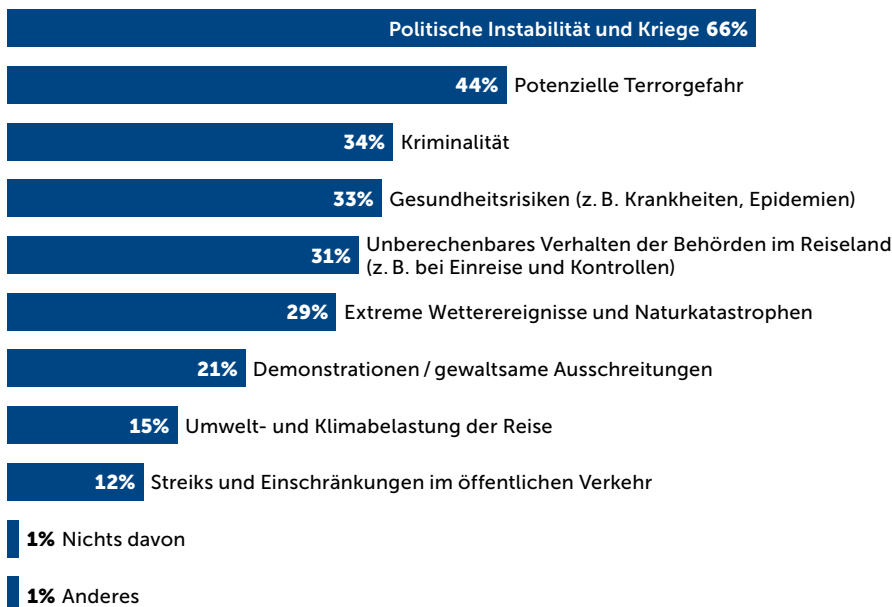
Das grosse Neuwagen-Vergleichsportal: [tcs.ch/autosuche](http://tcs.ch/autosuche)





## Was beeinflusst das Reiseverhalten?

Angaben in Prozent der befragten reisenden Einwohnerinnen und Einwohner ab achtzehn Jahren.



ausreisen zu können, und an dritter Stelle (37 Prozent) eine gewährleisteteste Versorgung mit Nahrung, Treibstoff, Medikamenten und mehr. Allzeit funktionierendes Internet und ständiger Handyempfang sind für 35 Prozent der Befragten ein Muss. Um sich am Ferienort sicher zu fühlen, wünschen 26 Prozent aller Befragten Apps, die Notrufnummern anzeigen und über die man rasch Hilfe anfordern kann.

### Romands wollen noch Abenteuer

Die internationale Situation beeinflusst auch die Reiseformen. Gaben 2025 noch 77 Prozent der Befragten an, dass sie gern abseits des Massentourismus unterwegs sind und neue Länder entdecken, wollen das jetzt lediglich 65 Prozent. Dazu passt, dass klassische Reiseformen hoch im Kurs stehen. 47 Prozent der Schweizer Bevölkerung setzen auf Städtereisen (TCS-Mitglieder: vierzig Prozent). An zweiter Stelle folgen Ferien in den Bergen oder sonstwie in der Natur: Dazu sagen 43 Prozent der Bevölkerung und 42 Prozent der TCS-Mitglieder ja. Auf dem dritten Platz stehen Badeferien mit jeweils 41 Prozent. Auf Abenteuerreisen haben gerade noch 24 Prozent der Bevölkerung Lust, während es bei den TCS-Mitgliedern 29 Prozent sind. Vielleicht, weil sie um die

stets gute Absicherung durch den TCS ETI Schutzbrief wissen. Eine Abweichung gibt es bei den Romands: Bei ihnen rangieren Abenteuerreisen mit 34 Prozent an dritter Stelle, während Ferien in den Bergen und in der Natur erst an vierter Stelle kommen.

Veränderungen gibt es auch bei der Wahl der bevorzugten Verkehrsmittel: 2025 nannten noch 57 Prozent der Bevölkerung das Auto, 54 Prozent den Zug und fünfzig Prozent das Flugzeug. Dieses Jahr liegen alle drei Fortbewegungsformen bei rund 51 Prozent. Bei den TCS-Mitgliedern aber schätzen 66 Prozent nach wie vor die Flexibilität und Freiheit, die das eigene Auto auf Reisen bietet.

Nicht verändert haben sich die von den Reisenden unterwegs wahrgenommenen Ärgernisse: Overtourism führt schon seit längerem die Liste an. Im aktuellen TCS-Reisebarometer stören sich 34 Prozent der Befragten daran. 28 Prozent (plus sieben Prozent im Vergleich zu 2025) sind genervt von Wartezeiten und Staus. Doch gerade diese Probleme dürften sich künftig aller Voraussicht nach weiter durch die Konzentration auf bewährte und beliebte Reiseziele verstärken. ○

Zur aktuellen Umfrage:  
[tcs.ch/reisebarometer](https://tcs.ch/reisebarometer)

LEX4YOU

## Darf mein Kind allein ins Ausland reisen?

Sofern das minderjährige Kind dazu fähig ist, verletzen Eltern ihre Aufsichtspflicht nicht, wenn sie es allein ins Ausland reisen lassen. Sinnvoll ist es in jedem Fall, sicherzustellen, dass das Kind die Eltern im Notfall jederzeit erreichen kann.

Nun entscheiden aber nicht nur Eltern darüber, wohin ein Kind reisen darf. So verbieten es einige Länder Minderjährigen, allein zu reisen. Vor der Reise sollten Eltern sich entsprechend über die Website des entsprechenden Landes oder über die Botschaft informieren, welche Regelungen gelten. Oft verlangen die Länder eine Reisevollmacht, welche über die Identität des Kindes, seine gesetzliche Vertretung sowie die Reiseroute Auskunft gibt.

Schliesslich dürfen auch Transportunternehmen und Hotels selbst bestimmen, ob und unter welchen Voraussetzungen sie unbegleitete minderjährige Reisende transportieren beziehungsweise beherbergen wollen. Vor der Buchung lohnt sich deswegen ein Blick in die anwendbaren Vertragsbedingungen.

Vera Beutler  
Dr. iur., Leiterin Info-Center  
«Recht & Versicherungen»  
[lex4you.ch](https://lex4you.ch)



# Richtig vorbereitet auf die Ferienfahrt

Die Ferien stehen vor der Tür und mit ihnen die Lust, zu verreisen. Doch angesichts von Mautgebühren und landesspezifischen Vorschriften lohnt es sich, voranzuplanen, um böse Überraschungen zu vermeiden.

Zwischen herkömmlichen Mautgebühren, Free-Flow und Umweltplaketten kann eine Reise ins Ausland schnell zu einigem administrativen Kopfzerbrechen führen. Nehmen wir als Beispiel meine nächste Reise: In diesem Sommer verreise ich für eine Woche zum Wandern. Von Neuenburg aus geht es nach Italien mit einer ersten Zwischenstation in Aosta, dann weiter nach Frankreich bis nach Chambéry. Da meine Route durch zwei Länder führt, habe ich die verschiedenen Optionen und Auflagen direkt auf der Website des TCS überprüft, um vor meiner Abreise einen klaren Überblick zu erhalten. Unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen ist die für meine Reise am besten geeignete Lösung das Telepass-System, das sowohl Italien als auch Frankreich abdeckt. Es gilt auch für

Spanien und Portugal. Mithilfe einer elektronischen Box, die ich monatlich oder jährlich direkt bei meiner Sektion mieten kann, benötige ich an den italienischen und französischen Mautstellen keine Kreditkarte mehr. Ich muss lediglich eine Fahrspur mit dem Schild «Telepass» oder «T» wählen, und die Schranken öffnen sich automatisch. Die Kosten für die benutzten Autobahnabschnitte werden erfasst und direkt von meiner Kreditkarte abgebucht. Ich brauche mich nicht mehr zu recken, um das Kartenlesegerät zu erreichen oder Münzen einzuwerfen!

## Barrierefreie Mautstellen

Mein Traum, das Free-Flow-System zu testen, um Wartezeiten an den Mautstellen zu vermeiden, muss noch warten. Denn die Autobahn, die ich nach Aosta nehmen werde, verfügt noch nicht über das System mit Sensoren für eine automatische, barrierefreie Be-

zahlung, das etwa bereits auf der Autobahn Pedemontana Lombarda existiert. Als Nächstes habe ich mich mit den in Frankreich geltenden Umweltauflagen befasst. Je nach Route empfiehlt es sich, zu prüfen, ob es Umweltzonen gibt, in denen eine Crit'Air-Umweltplakette erforderlich sein kann, um in bestimmten Ballungsräumen fahren zu dürfen. Da ich vor meiner Weiterfahrt einen Zwischenstopp in Annecy einlegen möchte, muss ich eine Plakette für die Innenstadt kaufen, in der je nach Luftverschmutzungsgrad Einschränkungen gelten können. Mit wenigen Klicks überprüfte ich, welche Plakette ich für mein Fahrzeugmodell benötige, und bestellte diese bei meiner Sektion. Sie kostet zwölf Franken und wird mir innerhalb von zehn Tagen zugestellt. Nach dem Abhaken aller Punkte meiner To-do-Liste bleibt mir nur noch, mich auf meine Ferien zu freuen. o pst

[tcs.ch/telepass](https://tcs.ch/telepass)

**ALLES FÜR DIE FAHRT  
IN DIE FERIE**

## Vorbereitung über die Kontaktstellen

Für Fahrzeuge mit einem Gewicht von über 3,5 Tonnen wie zum Beispiel Wohnmobile ist es möglich, die Mautbox direkt bei den TCS-Sektionen zu bestellen. Für Deutschland können die Umweltplaketten, die in zahlreichen Städten obligatorisch sind, direkt in den Sektionen ausgedruckt werden – ein exklusiver Service des TCS, der auch online erhältlich ist.



Scannen Sie den QR-Code, um die verfügbaren Produkte zu sehen.

[tcs.ch/produkte-kontaktstellen](https://tcs.ch/produkte-kontaktstellen)



Das Kleingeld oder die Kreditkarte für die Autobahnmaut nicht mehr hervorkramen: Der Telepass für verschiedene europäische Autobahnen macht es möglich.

# Unsere Ferien beginnen zu Hause

Rosmarie 77 und Karl 81, aus Brugg

«Seit vielen Jahren reisen wir mit Stöcklin Reisen und fühlen uns jedes Mal bestens aufgehoben. Schon bei der Buchung schätzen wir die freundliche Beratung am Telefon. Besonders angenehm sind für uns der Hausabhol-dienst und die Hilfsbereitschaft der Chauffeure, die sich um unser Gepäck kümmern. Wir geniessen unsere Reise von Anfang an.»



SEIT  
JAHREN  
BELIEBT

4 Tage ab  
CHF 785.-  
8 Tage ab  
CHF 1'345.-

3 Tage ab  
CHF 601.-  
6 Tage ab  
CHF 1'160.-

NEU

NEU

4 Tage ab  
CHF 690.-  
8 Tage ab  
CHF 1'062.-



## Bad Wörishofen

Bad Wörishofen im Allgäu zwischen Bodensee und München. Erholung pur in der Südseetherme mit Heilquellwasser.



## Bad Wildbad

Bad Wildbad im nördlichen Schwarzwald. Erholung im Enztal mit Kurpark, Wäldern und klarer Schwarzwaldluft.



## Livigno

Livigno liegt auf 1800 Metern in den italienischen Alpen nahe der Schweizer Grenze. Sonniges Hochtal mit Bergpanorama und frischer Luft.

  
**STÖCKLIN**



Katalog bestellen | Buchen | Mehr Infos  
**056 437 29 29** | [stoecklin.ch](http://stoecklin.ch)

# VON ITALIEN ZU DEN KANAREN



Lanzarote\_Playa\_de\_Papagayo



**Aktionspreis**  
15 Reisetage, Innenkabine Classic  
An- und Rückreise, ab nur CHF

# 1349.-

\*Frühbucherrabatt abgezogen



Costa Smeralda

An-/Rückreise inbegriffen

**\*Frühbucherrabatt CHF 200.-  
pro Person bis 30.06.26**

## Von Savona nach Gran Canaria

Von Savona aus entfaltet sich eine unvergessliche Reise entlang der schönsten Küsten Europas. Erlebe das pulsierende Marseille, das lebhaft Barcelona und das sonnenverwöhnte Malaga – bevor die Reise Sie hinaus auf den weiten Atlantik führt. Cadix verzaubert mit Geschichte, Las Palmas mit karibischem Flair. Das blühende Funchal auf Madeira und die magischen Kanarischen Inseln erwarten Sie mit ewigem Frühling, vulkanischer Schönheit und türkisblauem Meer. Zwei Wochen, neun Destinationen, ein Traum. Sichern Sie sich jetzt Ihre Kabine zum einmaligen Aktionspreis – dieses Erlebnis will erlebt werden!

## Ihr einmaliges Reiseprogramm Vom 12. bis 26. November 2026

- Do. 12.11.26 Anreise nach Savona, Einschiffen auf die Costa Smeralda
- Fr. 13.11.26 Marseille, Frankreich
- Sa. 14.11.26 Barcelona, Spanien
- Mo. 16.11.26 Malaga, Spanien
- Di. 17.11.26 Cadice, Spanien
- Do. 19.11.26 Las Palmas/Gran Canaria, Spanien
- Fr. 20.11.26 Funchal/Madeira, Portugal
- So. 22.11.26 –
- Mo. 23.11.26 St.Cruz de Tenerife/Teneriffa, Spanien
- Di. 24.11.26 Puerto del Rosario/Fuerteventura, Spanien
- Mi. 25.11.26 Arrecife/Lanzarote, Spanien
- Do. 26.11.26 Las Palmas, Spanien, Transfer zum Flughafen und Rückflug

nicht erwähnte Tage sind Seetage



Lanzarote



Malaga

Exklusive Aktionspreise	
Preise pro Person bei 2er Belegung	
Kategorie bei 2 Pers.	Aktionspreise
Innenkabine Classic	1349.-
Innenkabine Premium	1419.-
Aussenkabine Classic	1549.-
Balkonkabine Classic	1799.-
Balkonkabine Premium	1849.-

\*Frühbucherrabatt bereits abgezogen

**TIPP! Einwöchige Reisen ab/bis Las Palmas**  
Wöchentliche Reisen vom 19.11.26-26.03.27 mit der Costa Smeralda ab/bis Las Palmas. 1 Woche Innenkabine, Vollpension und Edelweiss Flug ab Zürich bereits ab CHF 999.- Hier buchen: <https://onlinetours.ch/detail/pauschalreise/aktion-costa-smeralda-kanaren-kreuzfahrt-630>

## Costa Smeralda

Indienststellung 2020 – Länge 337 Meter – Breite 42 Meter – 18 Decks – 2612 Kabinen – 13 Pools & Whirlpools – Wellness- & Spa Bereich – Casino – Theater – 11 Restaurants – 19 Bars. Die neuen LNG-Motoren schonen die Umwelt, um Reisen immer nachhaltiger zu gestalten.

**So viel ist inbegriffen:** Busanreise nach Savona • Kreuzfahrt mit Vollpension, Gala Dinner • 14 Nächte in der gebuchten Kabinenkategorie • vielfältige Auswahl an à-la-carte- und Buffet-Restaurants (teilweise gegen Bezahlung • Trinkgelder an Bord im Wert von CHF 168.- p.P. • Transfer Hafen Las Palmas – Flughafen Las Palmas • Flug mit Easyjet nach Basel oder mit Air Europa via Madrid nach Zürich inkl. 23 kg Freigepäck.

**Nicht inbegriffen:** Direktflug mit Edelweiss Air nach Zürich CHF 200.- Aufpreis p.P. • Getränke an Bord und persönliche Auslagen • Genusspaket "My Italien" zusätzlich buchbar für CHF 476.- pro Person • fakultative Landausflüge • Annullierungsschutz-/Reisezwischenfallversicherung • Reservationsgebühr CHF 19.- pro Person, entfällt bei Online-Buchung.

## Einfaches Reisen

Schweizer Bürger benötigen eine gültige ID oder einen gültigen Reisepass.



Madeira



Teneriffa



**onlinetours.ch**  
Glattalstrasse 232 • 8153 Rümlang



sofort online oder telefonisch buchen!  
[www.onlinetours.ch](http://www.onlinetours.ch)  
Tel. 044 552 07 07  
[info@onlinetours.ch](mailto:info@onlinetours.ch)

# Ach, du liebes Tram!

Die Schienenfahrzeuge sind in fast allen der grössten Schweizer Städte omnipräsent. Doch eigentlich weiss man wenig über sie. Ein paar Fakten zum beliebten Verkehrsmittel.

Text Juliane Lutz Illustration Oliver Maier

## 1862

verband in Genf das erste, von Pferden gezogene Tram die Place de Neuve mit Carouge. In Basel ging 1881 das erste Rösslitram an den Start, während in Zürich 1882 gleich zwei Rösslitramlinien eröffneten.

## 1

Monat dauert heute in Bern die Ausbildung zum Tramchauffeur. In der Regel haben die Aspiranten bereits den Busführerausweis. In Zürich dauert die Ausbildung 43 Tage, in Genf eineinhalb Monate und in Basel zwei Monate.

## 18

Länder beliefert Stadler Rail, grösster Hersteller von Strassenbahnen für die Schweiz. Pro Jahr stellt das Unternehmen 200 bis 250 Triebfahrzeuge (Strassenbahnen, Loks, anderes) und rund fünfzig Trambahnwaggons her.

## 233

Schienenfahrzeuge haben die Verkehrsbetriebe Zürich im Einsatz und sind so Spitzenreiter unter den grössten Städten. Am wenigsten Trams rollen in Bern: Ende September 2026 werden es dort 63 Fahrzeuge sein.

## 2026

plant die Stadt Lausanne die Eröffnung einer 4,6 Kilometer langen Tramstrecke, nachdem 1964 die letzten zwei Linien stillgelegt worden waren. Das neue Tram, das 45 Meter lang sein wird, kann bis zu 306 Passagiere fassen.

## 65

km/h schnell können in Bern Trams der Linie 6 auf bestimmten Abschnitten fahren. In Genf liegt die Höchstgeschwindigkeit auf gewissen Strecken bei 60 km/h, aber im Durchschnitt fahren die Trams dort 15,7 km/h langsam.

## 187,9

Millionen Fahrgäste waren 2024 mit den vierzehn Trambahnlinien in der Stadt Zürich unterwegs.

# Ihr TCS-Angebot!

## Spare 1000.<sup>CHF</sup>

**mway**  
E-Bikes made easy



**E-MTB FULL SUSPENSION  
ALLEGRO ALLTRAIL UX**

für **CHF 2999.-**  
statt CHF 3999.-



TCS Velo Versicherung  
bei m-way inklusive

**Rabattcode: TCSALLTRAIL0626**

- Vielseitiges vollgefedertes SUV-E-Bike für komfortable Abenteuer auf Trails und im Alltag
- Bosch Performance CX Motor, 85 Nm (85 Nm Drehmoment)
- Ausdauernder Bosch PowerTube Akku, 600 Wh
- Hochwertige SR Suntour XCR 34X Boost Air, Federgabel mit 120 mm Federweg
- Shimano Cues 10 Gang Schaltwerk
- Schwalbe Johnny Watts Bereifung
- Dämpfer: SR Suntour Edge X 190 x 40
- Display: Bosch Purion 200
- Gepäckträger: Massload Alloy mit Lichtplatte
- Stabiler Aluminiumrahmen in der Farbe:  
 Purple



## TALON AUSFÜLLEN UND PROFITIEREN!

ALLEGRO ALLTRAIL UX FULL SUSPENSION

M  L  XL

Purple

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Talon ausgefüllt an folgende Adresse senden:

TVS EBike Company AG, z.Hd. TCS Bestellungen, Thurgauerstrasse 136, 8152 Opfikon

**mway**  
E-Bikes made easy

Lieferung mit Talon Bestellung innerhalb von 10 Tagen an ihre Wohnadresse.

Infoline-Nr.: +41 44 545 20 00

Mehr Infos über das  
Angebot und Produkt



[m-way.ch/tcs-angebot](https://m-way.ch/tcs-angebot)

Solange Vorrat, nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und Rabatten. Nur gültig bei einer Bestellung des Allegro Alltrail UX Full Suspension E-MTB in einer der 30 m-way Filialen, im Webshop unter m-way.ch (E-Bike in den Warenkorb legen und dann Rabattcode eingeben) oder mit eingesendetem Talon. Ein Rabattcode pro Mitglied und Kauf. Es gelten die AGB der TVS EBike Company AG. **Exklusiv für TCS-Mitglieder. Der Rabatt ist gültig von 28.05 - 24.06.2026.**



**«Hebt man den Deckmantel, wird das wahre Ziel der Tempodebatte erkennbar: den motorisierten Individualverkehr ins Abseits drängen.»**

**Peter Goetschi, Zentralpräsident TCS**

## Ein schlecht verdeckter Plan

Es ist ein Immergrün, das regelmässig in unseren Medien landet: Soll die Höchstgeschwindigkeit auf unseren Autobahnen bei 120 km/h bleiben, oder braucht es – aus Gründen der Ökologie und Verkehrssicherheit – eine Drosselung auf 80 km/h, wie es die Grünen (wieder einmal) fordern? Hebt man den Deckmantel von Natur- und Umweltschutz, wird das wahre Ziel der Tempodebatte erkennbar: den motorisierten Individualverkehr ins Abseits drängen. Und das, obwohl sich Fachleute darin einig sind, dass die derzeitige Höchstgeschwindigkeit ein solider Kompromiss zwischen Verkehrssicherheit, Reisegeschwindigkeit und Verkehrsfluss ist. Tempo 120 ist gut etabliert, breit akzeptiert und passt zu unserer Infrastruktur, den Autobahnen.

Autobahnen sind die Hochleistungsachsen unseres Strassennetzes. Vergleichbar mit der Hauptschlagader im menschlichen Körper konzentrieren und kanalisieren sie die wichtigsten Verkehrsströme für Personen, Güter, Dienstleistungen, wirtschaftliche Aktivitäten und soziale Beziehungen. Autobahnen übernehmen so die Rolle des Hauptverkehrsträgers, damit die anschliessende Feinverteilung in die Kantons- und Gemeindestrassen möglichst flüssig erfolgt. Werden deren Kapazitäten durch willkürliche Behinderungen eingeschränkt, so hat dies nicht nur eine Überlastung des gesamten Systems, sondern im Besonderen des untergeordneten Netzes zur Folge. Die Verkehrsteilnehmenden weichen auf die Kantonsstrassen aus, auf denen ja die gleiche Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h gilt. Mit mehr Druck auf die Dörfer, einer Verschlechterung der Verkehrssicherheit, mehr Umweltbelastung und vergeudeter Zeit als Folge.

In Tat und Wahrheit geht es nicht um die Höchstgeschwindigkeit, sondern vielmehr um eine effiziente und hürdenfreie Nutzung unserer Autobahnen. Die Schweiz verfügt über die hierfür notwendigen technischen und finanziellen Mittel: Dynamische Geschwindigkeitsbeschränkungen, Echtzeitinformationen zur Verkehrssituation und Harmonisierung der Verkehrsströme zu den Stosszeiten können hier unterstützend wirken.

Und darüber hinaus werden wir nicht umhinkommen, die Strasseninfrastrukturen gezielt und bedürfnisgerecht auszubauen. Nur mit einem effizienten Autobahnnetz lässt sich die Verkehrsverlagerung vermeiden und ein funktionierendes Gesamtsystem sichern. Das ist die tatsächliche Herausforderung. Konzentrieren wir uns also auf ein gesundes Verkehrssystem, statt mit plakativen Forderungen den Kreislaufkollaps heraufzubeschwören. ◦



**TCS Reiseschutz: Die Ferien  
geniessen, weil Sie auf unsere  
Hilfe vertrauen können.**

**20%**  
Mitglieder-  
rabatt

Nicht immer verlaufen die Ferien nach Plan. Ob Krankheit vor der Abreise, Autopannde im Ausland oder medizinisches Problem: Wir bieten Hilfe bei kleinen und grossen Notfällen.

**Jetzt TCS ETI Schutzbrief abschliessen.**



[tcs.ch/eti](https://tcs.ch/eti)

# Technik

AUTO AUS MADAGASKAR AUF SEITE 38  
**MOBIL  
AUF  
DER INSEL**



Renault Clio Generation 6, der Kleinwagen für Fahrspass und Sparsamkeit. | Offen sportiv: Mini Cooper JCW Cabriolet. | Gefahren: E-Velos von Scott und Tour de Suisse.

# Das Madagas-Car

Auf Madagaskar entsteht in Handarbeit ein robuster Geländewagen. Der Mazana II der Marke Karenjy wirkt wie eine Kreuzung aus Kübelwagen und Seifenkiste. Perfekt für die legendär schlechten Pisten auf der Insel im Indischen Ozean.

Text und Fotos Helge Bendl



**Für die Holperpisten**  
Madagaskars mit viel  
Bodenfreiheit und  
kurzen Überhängen  
gut gerüstet.



Ein Auto aus Afrika? Vor Ort entwickelt, produziert grösstenteils mit lokal hergestellten Teilen und zusammengesetzt von Leuten, die keine Ahnung haben vom Fahrzeugbau? «Man hat uns für verrückt erklärt», lacht Luc Ronssin. Doch es ging dem Franzosen gar nicht ums Geldverdienen: Er wollte auf der bitterarmen Insel Madagaskar Arbeitsplätze schaffen. So was motiviert. Erst machte sich also ein studentisches Designteam an die Arbeit, dann kamen junge Ingenieure an Bord. Zulieferer mussten überzeugt werden, Mitarbeiter ausgebildet. Seit zehn Jahren hat die Automanufaktur Karenjy nun tatsächlich ein Auto auf dem Markt. Das Design des Geländewagens ist ungewöhnlich, inzwischen gibt es T-Shirts zu kaufen, die auf die besondere Optik Bezug nehmen: «Ich fahre einen Karenjy. Die anderen Autos sehen alle gleich aus.»

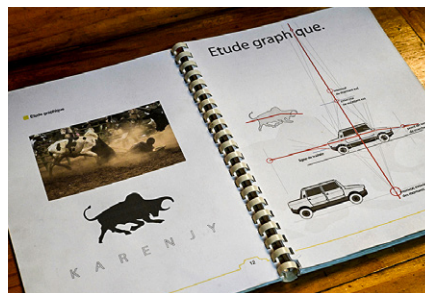
Was klingt wie ein Märchen, ist eine wahre Geschichte mit überraschenden Wendungen. Eigentlich war Luc Ronssin auf der Suche nach einer Halle für das Sozialunternehmen Le Relais. Le Relais sammelt Altkleider in Frankreich, die auf Madagaskar aufbereitet und weiterverarbeitet werden. Beim Sortieren der Secondhandmode und in einer Näherei werden viele Dutzend benachteiligte Menschen beschäftigt, die sonst kaum Chancen haben auf einen Arbeitsplatz.

### Zuerst ein Staatsunternehmen

In der Stadt Fianarantsoa stiess Ronssin per Recherche mittels Google Earth auf ein Fabrikareal, das einst vom madagassischen Staatsunternehmen Institut Malgache d'Innovation genutzt worden war. Das hatte unter der Marke Karenjy den Allradwagen Mazana entwickelt. Das unrentable Projekt wurde 1993 eingestampft. Als Luc Ronssin fünfzehn Jahre später bei der Besichtigung die



**Revision** nach 100 000 Kilometern: Eines der ersten Karenjy-Fahrzeuge wird in der Fabrik komplett überholt.



**Formfaktor** Das Design ist vom Zebu inspiriert (Bild oben).

**Luc Ronssin** bringt den Karenjy wieder auf die Strasse.

Hallen aufsperrte, stiess er unter einer dicken Staubschicht auf einen automobilen Schatz: «Zwanzig komplette Wagen, zwanzig halbfertige, dazu Bauteile für weitere sechzig Fahrzeuge.»

Die fertigen Fahrzeuge wurden verkauft. Dann meldeten sich ehemalige Mitarbeiter, die noch das Know-how

hatten zum Bedienen des Maschinenparks und die unvollendeten Autos zusammenbauen konnten. Finanziert auch durch Gewinne aus dem Vertrieb der Altkleider, ging Le Relais voll ins Risiko und liess parallel ein neues Fahrzeug entwickeln, den Mazana II. Keinerlei Schnickschnack, dafür möglichst robust und mit viel Platz: Der neue Karenjy sollte sowohl geländegängig als auch einfach zu reparieren sein. Ein Auto als Arbeitspferd: Dazu passt auch das Emblem auf Lenkrad und Kühler, nämlich der stilisierte Kopf eines Zebus (Buckelrind). Die Tiere sind auf Madagaskar allgegenwärtig und ein Symbol für Ausdauer und Widerstandsfähigkeit.

### Turbodiesel entschlackt

Achsen, Allradtechnik und Getriebe kommen zwar aus Europa, ebenso der Motor. Beim 1,6-Liter-Turbodiesel mit 110 PS von Stellantis werden die Elektronik rückgebaut und der Partikelfilter entfernt, als Anpassung an die schlechte Treibstoffqualität im Land. Doch etwa siebzig Prozent der Teile stammen aus lokaler Produktion. Aktuell arbeiten dreissig Personen in der Karenjy-Manufaktur. Bei einer Werksbesichtigung sieht man Funken sprühen: Olivier Razafimahatradraibe und sein Team sind gerade dabei, einen Metall-



**Leichtbau** auf Madagaskar:  
Die Karosserie entsteht aus  
Fiberglas.

**Volle Konzentration:** Die Kabel für  
die Elektrik werden von Hand geflochten.



rahmen zu schweißen. Die später darübergestülpte Karosserie ist dagegen nicht aus Blech, sondern aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Um die Ecke fräst Fenitra Randrianaivo eine Serie an Kleinteilen. Marie Raveroniaina flechtet Kabelbäume, Esperance Razafitsirerankoka schneidet das Leder für den Schaltsack zu. Man will hier nicht automatisieren, sondern möglichst viele Menschen qualifizieren: Dass der Betrieb keinen Gewinn abwirft, wird hingenommen, solange andere Geschäftszweige das Minus ausgleichen. Vom Aufpolstern der Sitze bis zum Schnitzen der Fensterkurbeln ist deswegen alles Handarbeit.

### Durch Schlag- und Schlammlöcher

«Pour tout chemin, pas pour tout terrain.» – Für jeden Weg, aber nicht für jedes Gelände. So umreist Ingenieur Ekenary Randrioambololona das Einsatzgebiet. Der Mazana II kann kein tougher Offroader, kein Defender oder Land Cruiser sein, eher spielt er in der Liga der geländetauglichen SUV wie ein Dacia Duster. Ins Gelände braucht man auf Madagaskar auch gar nicht fahren, um ein Fahrzeug zu fordern: Selbst auf regulären Reisen ist das Autofahren beschwerlich. Bereits auf den Nationalstrassen rund um die Hauptstadt Antananarivo kommt man in einer Stunde nur vierzig Kilometer voran. Die Nebenstrecken ähneln oft einem Rallyeparcours aus Schlaglöchern, Erdhügeln und Teerflecken.

Für die Alltagstauglichkeit sind also Beschleunigung (in 12,5 s auf 100) und

Höchstgeschwindigkeit (theoretisch über 160 km/h) nicht wirklich wichtig. Der Mazana II überzeugt eher durch den Allradantrieb mit zuschaltbarer Differenzialsperre an der Hinterachse, durch hohe Bodenfreiheit und verstärkten Unterbau, mit sechzig Zentimetern Wattiefe (falls man im Schlammloch ungeplant schwimmen geht) und kurzen Überhängen für grosse Böschungswinkel. Die steile Windschutzscheibe hat so viel Luftwiderstand wie eine Schrankwand (bei geringem Tempo unwichtig für den Treibstoffverbrauch), sorgt zusammen mit dem zweischaligen Dach aber dafür, dass sich der Wagen unter der Tropensonne nicht schnell aufheizt. Dank kurzer, schräger Motorhaube bietet das wendige Gefährt eine gute Rundumsicht. Dass die Karosserie nicht aus Blech ist, sondern aus leichtem Kunststoff, sorgt für ein Leergewicht von nur 1320 Kilogramm. «Man kann den Wagen einfach ausbuddeln und schieben, wenn er mal feststeckt.» Auf Madagaskar ist so etwas ein echtes Argument.



**Kreativität** ohne Grenzen dank Folierung der Karosserie.



**Rücklichter** versenkt und so gut geschützt.



**Fensterkurbel** aus Holz wie einst in Luxusautos.

## Mieten, auch mit Chauffeur

Die Karenjy-Manufaktur in Fianarantsoa kann nach Voranmeldung besichtigt werden; fotografieren nicht erlaubt (Infos, auch zu weiteren Projekten: <https://www.lerelais.mg>).

Der Besuch lässt sich als Teil einer Rundreise durch den Süden des Landes organisieren, die am besten ein Madagaskarspezialist wie African Dreams organisiert (z. B. sechs Tage Privatreise ab 977 Franken pro Person; [african-dreams.com](http://african-dreams.com)).

Wer mal selbst am Steuer eines Manzana II unterwegs sein will: Das «Madagas-Car» lässt sich in der Hauptstadt Antananarivo sowie im Norden in der Hafenstadt Antsirana für Ausflüge und Touren mieten – ohne oder (für längere Strecken besser) auch mit Chauffeur (ab 110 Franken pro Tag).



So selten, dass ihm auf Madagaskar jeder nachschaut: der Karenjy Mazana II.

Trotz 100 000 Kilometern oder drei Jahren Garantie: Gegen etablierte SUV aus Japan hat die Karenjy-Manufaktur trotzdem keine Chance. In den zehn Jahren, in denen der Mazana II nun auf dem Markt ist, wurden gerade mal 88 Fahrzeuge verkauft. Je nach Antrieb (mit oder ohne Allrad) und Ausstattung (Klimaanlage und Autoradio stehen

als Extras in der Liste) kostet der Wagen umgerechnet zwischen 18 000 und 36 000 Franken. In dieser Preisklasse gibt es im armen Madagaskar grosse Konkurrenz durch gebrauchte Importfahrzeuge. Neben solventen Autoenthusiasten sowie auf Madagaskar lebenden Expats sind es vor allem lokale Unternehmen wie eine Brauerei, eine Spedi-

tion sowie Hotels und Reiseveranstalter, die sich einen Karenjy bestellen und diesen dann mit madagassischen Motiven wie den putzigen Lemuren, Kokospalmen oder dem ikonischen «Baum der Reisenden» folieren lassen.

#### Gut zu fahren und sympathisch

Dank ziemlich niedrigem Schwerpunkt plus direkter Lenkung bietet das «Madagas-Car» überraschend viel Freude beim sportlichen Fahren: In engen Kurven wöhnt man sich in einem Gokart. Nichts klappert und quietscht, selbst auf Holperstrecken ist das Gefährt überraschend komfortabel. Ein Sympathieträger ist der coole Karenjy sowieso: Die unverwechselbare Form sorgt dafür, dass der Wagen sofort erkannt wird und vielen Passanten ein Lächeln auf die Lippen zaubert. Auch wenn die Leute hier meist in zu Sammeltaxis umgebauten Mercedes-Benz Sprintern unterwegs sind: Dass es tatsächlich ein Auto «Made in Madagascar» gibt, darauf sind die Madagassen mächtig stolz. ◦

Anzeige

# HÖRSTÄRKE TEST TAGE



- ✓ Professionelle Höranalyse und Beratung
- ✓ Individuelle Hörgeräteanpassung
- ✓ 30 Tage kostenlos Probe tragen
- ✓ Persönliche Begleitung

Jetzt bis zu  
**CHF 800.-\***  
sparen.

Aktion gültig bis 31.08.2026

Beraten lassen und profitieren.

neuroth.com

QR-Code  
scannen &  
Termin online  
buchen



**NEUROTH**

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

\* Angebotsbedingungen finden Sie unter <https://www.neuroth.com/de-CH/testtage/>

**RENAULT CLIO**

# Kantig, kurvig und sparsam

Ganz subjektiv: Hübsch ist er geworden, der Renault Clio in seiner sechsten Generation. Und ganz objektiv: In Verbindung mit dem stärker gewordenen Hybridantrieb fährt sich der Kleinwagen äusserst sparsam.

Text Daniel Riesen Technik Andrea Scuderi Fotos Emanuel Freudiger





Schüchtern wirkt der neue Clio nicht.

**Bildschirmansicht**  
knackig scharf, logisch  
aufgebaut und hübsch  
umgesetzt.



Das Pflichtenheft eines Kleinwagens ist überschaubar. Klein und wendig sollte er sein, damit er gut um die Ecke fährt und leicht in Parklücken passt. Günstig sollte er natürlich auch sein, beim Kauf wie im Betrieb. Interessantes Aussehen und Fahrspass gehören eher zur Kür, die Renault mit dem Clio aber seit jeher ebenfalls bietet. In Generation 6 gibt's noch mehr davon. Das Plus an Designqualität – natürlich Geschmacksache, aber für viele ein wichtiges Kriterium – wirkt zeitlos kantig-dynamisch, mit einem Schwung in der Motorhaube, die manche mit Jaguar in Verbindung bringen. Innen tritt der Clio moderner und hochwertiger auf. Das gilt natürlich mehr in der von uns geprüften Topversion «esprit Alpine», nur hier findet man Alcantara und Ziernähte in Alpine-Blau.

Mehr Vortrieb gibt es auch. Der Clio bleibt in der Verbrennerwelt, derweil Renault das elektrische Kleinwagenssegment mit Twingo, R4 und R5 bemerkenswert vielfältig abdeckt. Wobei sich der Verbrenner im Clio E-Tech 160 in ein Vollhybridsystem einfügt, das nicht nur im Labor mit niedrigem Verbrauch glänzt. Zugleich produziert es reichlich Power. Mehr als der Vorgänger (E-Tech 145), dank deutlich mehr Drehmoment des relativ grossvolumigen Vierzylinders, moderiert von einer verfeinerten Automatik mit dem Renault-eigenen, kupplungslosen Klauengetriebe. Das Zusammenspiel von E- und Verbrennungsmotor gelingt nun geschmeidig. Was aber auffällt, sind gelegentliche Mahlgeräusche. Und dass der Verbrennungsmotor auch mal in >

## Apropos praktische Aspekte



### Die sechste Generation

Der neue Clio stellt die sechste Generation des Kompaktwagens dar. Der erste Clio von 1990 war ein Kleinwagen von nur 3,71 Metern Länge, wurde aber dennoch mit dem Slogan «tout d'une grande» beworben; der Clio I sollte also bieten, was grössere Autos können. Mittlerweile ist er beinahe in die Kompaktklasse gewachsen, mit einer Länge von 4,11 Metern.



### Zwei Motoren

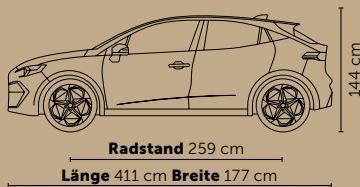
Es gab den Clio auch schon mit V6-Motor. 2026 geht's zwei Nummern kleiner. Den Einstieg markiert ein kleiner Turbo-Dreizylinder-Benzinmotor mit 115 PS. Der stärkere Antrieb kombiniert einen 1,8-Liter-Vierzylinder-Saugbenziner mit zwei Elektromotoren, verbunden durch ein Automatikgetriebe mit fünfzehn Kombinationsmöglichkeiten für maximal 160 PS.



### Verkauft in grosser Zahl

In der Schweiz wurden über die bisherigen fünf Generationen hinweg rund 120 000 Clios verkauft. Im letzten Jahr wurden 1225 Immatrikulationen verzeichnet. Global gesehen hat Renault insgesamt siebzehn Millionen des Modells gebaut. Damit ist der Kleine mit dem kurzen Namen das meistverkaufte französische Auto aller Zeiten.

## TECHNISCHE DATEN



**Kofferraum:** 301–1094 l  
**Reifen:** vorne/hinten 205/45 R18

### Testfahrzeug

**Renault Clio:** 5 Türen, 5 Plätze, ab 19 900 Fr.; E-Tech 160 ab 26 500 Fr. (Testfahrzeug: esprit Alpine full hybrid E-Tech 160, 32 750 Fr.)

**Garantien:** 3 Jahre respektive 100 000 km allgemein; 8 Jahre respektive 160 000 km auf Batterie; 12 Jahre Rost; 3 Jahre respektive 100 000 km Mobilitäts-garantie

**Importeur:** Renault Suisse AG, Bergermoosstr. 4, 8092 Urdorf renault.ch

### Technische Spezifikationen

**Antrieb** (Testfahrzeug: Vollhybrid E-Tech 160): 4-Zylinder-Benzin-motor + Elektromotor; Batterie: 1,4 kWh; 116 kW (160 PS), 172 Nm; Automatikgetriebe mit kupp-lungsloser Klauenschaltung; Vor-derradantrieb; Tank: 39 l; Höchst-geschwindigkeit: 180 km/h

**Gewicht:** 1346–1391 kg Leer-gewicht (Testfahrzeug: 1421 kg), alle Angaben inkl. 75 kg Fahrerge-wicht; Gesamtgewicht: 1770 kg; Anhängelast: 900 kg

### Konkurrenz

Hyundai i20, ab 19 200 Fr.  
MG3, ab 16 490 Fr.  
VW Polo, ab 24 000 Fr.

In der TCS-Autosuche lassen sich Autos aller Marken und Modelle ver-gleichen, in Bezug auf Technik und Preis sowie den über den Autolebens-zyklus berechneten CO<sub>2</sub>-Ausstoss:

[tcs.ch/autosuche](https://tcs.ch/autosuche)

### Karosserie / Kofferraum

Wirkt wie Zweitürer, hintere Türklinken kaschiert. Knackig gezeichneter Klein-wagen. Markante Front mit klassisch an-geordneten Scheinwerfern: Die LED-Klammern-Tagfahrlichter erhöhen das Überholprestige. Kofferraum okay, aber tiefe Grube respektive hohe Ladekante.

### Innenraum

Hübsch eingerichtet, jedenfalls in der Topvariante, mit Alcantara in den Tür-tafeln und am Armaturenbrett. Rechter Schenkel stösst an harte Mittelkonsole. Des Nachts sieht man beim Aussteigen zwar das Ambientelicht in der Fahrertür, nicht aber den dunklen Türknauf.

### Komfort

Federt für die Klasse komfortabel. An-triebsgeräusche nicht immer angenehm. Je nach Last manchmal brummig, oft untermalt durch ein Mahlgeräusch. Klackiges Blinkergeräusch.

### Fahreigenschaften

Agil, erfrischend, präzise, mitteilsame Lenkung. Nur bei aggressiver Fahrweise spürt man die Nachteile des Front-antriebs mit leichten Reaktionen in der Lenkung.

### Motor / Antrieb

160 PS waren einst gut genug für GTI, und das Gewicht ist angesichts von drei Motoren und einer Batterie erstaunlich niedrig. Da kommen durchaus GTI-(passender: R.S.-)Gefühle auf. «Smart eco» ausserdem ist wirklich smart und reaktionsschnell.

### Verbrauch / CO<sub>2</sub>

Vom TCS gemessen niedriger als der tiefe WLTP-Wert. Ergibt Reichweiten deutlich über dem in der Kleinwagen-klasse Erwartbaren. Dies trotz c<sub>w</sub>-Wert 0,30. Und obschon der Hybrid-Clio bergauf lädt, statt aufs nächste Bergab-stück zu warten. Trotz niedrigen Ver-brauchs keine Topbenotung in der TCS-Bewertung, weil Verbrennungs-motoren in Sachen Effizienz nicht an Elektroantriebe herankommen.

### Sicherheit / Assistenz

29 Assistenzsysteme verfügbar. Den-noch bei Euro NCAP Abzüge, sodass es nur zu vier Sternen reicht. Eher nach-lässige Innenraumüberwachung. Und keine Knie-Airbags.

### Preis / Leistung

Günstiger Einstiegspreis, ansehnlich hingegen bei Vollausstattung. Der Test-wagen fühlt sich dafür hochwertig an. Der sparsamere (und stärkere) Hybrid-motor ist teurer als der reine Benziner.

## TCS-MESSUNGEN

### Fahrdynamik

**Beschleunigung (0–100 km/h):** 8,4 s  
(Werk: 8,3 s)

**Elastizität**  
60–100 km/h: 4,2 s

**Wendekreis:** 10,8 m

**Bremsweg (100–0 km/h):** 34,1 m

### Testverbrauch

#### TCS-RDE-Strecke

Umgebungstemperatur: 12 °C

Gemischt: 3,9 l/100 km

Autobahn: 4,8 l/100 km

#### Reichweite (TCS-RDE)

Gemittelt: 1000 km

Autobahn: 813 km

## WERKSANGABEN

### Normverbrauch

**Werk (WLTP):** 4,2 l/100 km

**CO<sub>2</sub>-Emissionen:** 96 g/km

**CO<sub>2</sub>, Schweizer Durchschn.:** 111 g/km

**Energetikette (A–G):** C

## KOSTENBERECHNUNGEN

### Servicekosten

#### Unterhalt

km / Monate	Std.	Kosten (Fr.)*
15 000 / 12	0,9	182.–
30 000 / 24	2,1	478.–

#### Gesamtkosten Wartung 180 000 km:

15 000 km/Jahr	18,1	3957.–
----------------	------	--------

\* Inklusive Material, exklusive Flüssigkeiten.

### Betriebskosten

km/Jahr	Rp./km	Fr./Monat	
		fixe	variable
15 000	54	464.–	286.–
30 000	37	464.–	572.–

#### Stundenansatz für TCS-Berechnung:

145 Fr. (BFS)

### TCS Autoversicherung

**Jahresprämie (Fr.):** 900.10

Offertenbeispiel für 36-jähriges TCS-Mitglied, wohnhaft in Bern, Haftpflicht inklusive Vollkasko, Jahreskilometerleistung von 10 000 Kilometern, Tiefgarage, Jahresprämie exklusive Abgaben.

**Luftausströmer  
koloriert** wie verfarbte  
Auspuffkrümmer.



**Total drei  
Motoren**  
unter der  
Fronthaube.



**Kraftvoll und knackig** auch die Heckansicht. Der Kofferraum ist beim Hybrid kleiner.

einem störend wirkenden Drehzahlbereich vor sich hin brummt.

Ansonsten löst der Clio viel Wohlgefallen aus. Der grosse Fahrerbildschirm und der nahtlos anschliessende Zentralbildschirm geben die modernen Grafikoptionen hochauflösend-knackig wieder. Auf schmutzempfindlichen Klarlack wird weitgehend verzichtet. Für die Klimaeinstellungen liegt eine hübsch gemachte Schalterleiste bereit, die überobligatorischen Überwachungs- und Alarmierungsassistenten lassen sich, wie von Renault gewohnt, über eine Taste direkt de- und wieder aktivieren. Auch für die Fahrmodi existiert ein Knopf. Dabei wären Wechsel dank des Modus «Smart eco» kaum mehr nötig, denn so reagiert der Antrieb sehr schnell auf Befehle des Gasfusses und hält dann den Sportmodus eine Weile. Und nicht bloss Gasbefehle aktivieren die sportlichen Einstellungen, das System interpretiert auch schnelle Lenkbewegungen als sportliche Absicht. Wirklich smart. ○

**+** **Kleinwagen mit Sportsgeist ...  
... trotzdem sehr sparsam**

**Subjektiv: attraktiv designt**

**Wohnlich-moderner Innenraum**

**Zentralbildschirm zum Fahrer  
orientiert/geneigt**

**Bildschirmgrafiken modern und  
top ablesbar**

**-** **Antriebsgeräusche (manchmal)**

**Kofferraum als tiefe Grube**

**respektive mit hoher Ladekante**

**Kante bei umgelegten Fondsitzen**

**Blinkergeräusch billig und laut**

Bilder zum Renault Clio und weitere  
Tests:  
[touring.ch/auto](http://touring.ch/auto)



## Offen für viel Geld ...

Das purste Autofahrvergnügen sei, oben ohne zu geniessen. Meinen die einen. Die anderen sagen, das gehe nur mit Saugmotor (ohne Turboaufladung also). Dritte schwören auf Heckantrieb. Bei Porsche gibt es dies nun kombiniert mit dem mindestens 303 800 Franken teuren 911 GT3 S/C. Handgeschaltet. Bis 9000/min hochdrehender Boxer.



## ... fast offen für weniger

Wo die einen den Motorensound schätzen, lauschen andere nach Vogelgezwitscher. Dafür genügt ein Stoffaltdach, wie dies Renault neuerdings fürs Elektromodell R4 anbietet. Die Version «plein sud» des Renault 4 ist (nur) in Verbindung mit dem stärkeren Motor (110 kW) der Variante Comfort Range ab 36 700 Franken erhältlich.

**TCS VERKEHRS-  
RECHTSSCHUTZ**

## Verkehrskonflikte im Sommerhoch

Im Sommer nimmt der Verkehr deutlich zu – und damit auch das Risiko von Rechtsstreitigkeiten nach einem Unfall. Gut, können Sie sich auf den Verkehrsrechtsschutz des TCS verlassen: Seine achtzig Anwälte und Juristinnen setzen sich für Ihr Recht und Ihre finanziellen Interessen ein.



Jetzt handeln und im  
Streitfall vorbereitet sein:  
[tcs.ch/verkehr](http://tcs.ch/verkehr)

Auch als Cabrio ist der Mini Cooper sofort als solcher erkennbar.



## MINI COOPER JCW CABRIOLET

# Sportler frisch frisiert

Wer einen Mini Cooper fährt, hat alle Hände voll zu tun. Selbst wenn man nicht die Schaltwippen bedient, sondern schalten lässt. Denn der drehmomentstarke Zweiliter-Motor bringt viel Zug an die Vorderachse, der oft im Lenkrad spürbar – und korrigierbar – ist. So ist das mit Fronttrieblern. Doch was im Ernst als Störfaktor gelten könnte, gibt dem Spassfahrer das erfüllende Gefühl, direkt ins Geschehen einzugreifen, stets in die Fahrerei involviert zu sein. Das gilt besonders für die Topvariante John Cooper Works (JCW) und nochmals mehr fürs Cabrio. Auch offen vergnügt man sich mit dem wenig nachgiebigen Fahrwerk und der (nicht zu) direkten Lenkung. Über harte Kanten oder im welligen Kurvengeläuf schüttelt sich das Cabrio und mahnt, es mit der Sportlichkeit nicht zu übertreiben. Dafür zupft der Wind an den Haaren.

**Wertige Materialien** im Innern, runder Bildschirm wie von Mini gewohnt.



### DATENBLATT

**L / B / H:** 3,88 / 1,74 / 1,43 m; **Gewicht:** 1500 kg; **Kofferraum:** 215 l

**Motor:** Zweiliter-Vierzylinder-Turbomotor, 170 kW, 380 Nm; 7-Gang-Doppelkupplungsautomatik; 0–100 km/h: 6,4 s; **CO<sub>2</sub>-Emissionen (WLTP):** 162–155 g/km

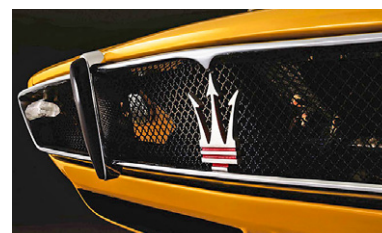
**Preis:** Cooper Cabrio ab 36 490 Fr., JCW ab 49 240 Fr.; Testfahrzeug: 58 040 Fr.

Alles zusammengenommen fühlt sich die Fahrt oft rasanter an, als sie es wirklich ist, was ideal in eine Welt strikter Tempolimits passt. An Leistung fehlt es kaum, zumal der Turbobenziner drehmomentorientiert und damit alltagstauglich ausgelegt ist. Überhaupt ist der Mini Cooper selbst in der offenen Variante alltagstauglich. Es kommt einfach darauf an, wie Ihr Alltag aussieht. Transportpflichten stellt er sich, so gut es auf 3,88 Metern Kürze eben geht. Die Rücksitze dienen als Open-Air-Kofferraum, vorn finden sich so gut wie keine Ablagen. Dafür Haptik in Form von Schaltern und Knöpfen sowie der Minitypische Rundbildschirm, 28 Zentimeter im Durchmesser. Die Konnektivität hat kaum Lücken. Man könnte das Fahrerinstrument vermissen, das ein Head-up-Display – auf eine Plastikscheibe projiziert – nur teilweise ersetzt. o dan



### Smart wie einst

In den letzten Jahren ist die mittlerweile chinesisch-deutsche Marke Smart mit kompakten bis grossen Autos angetreten. Doch nun knüpft Smart an die eigene Geschichte an, für den Herbst 2026 ist der neue #2 versprochen, der (fast) aussieht wie der Fortwo. Der noch als Konzeptauto gezeigte Parklückenkönig soll bis 300 Kilometer weit fahren.



### Hundert Jahre Dreizack

In der römischen Mythologie trägt Neptun den Dreizack, in der Autowelt ziert er seit hundert Jahren die Fahrzeuge von Maserati. Sein offizielles Debüt feierte der Dreizack auf dem Tipo 26, jenem Fahrzeug, mit dem Alfieri Maserati an der Targa Florio 1926 teilnahm und den ersten Platz in der 1,5-Liter-Klasse belegte.



### Luzerner Klassikmesse

Von Freitag, 29. Mai, bis Sonntag, 31. Mai 2026, findet die Swiss Classic World statt, nach eigener Definition die «Schweizer Oldtimer-Erlebnis-Messe». Austragungsort: die Messe Luzern an der Horwerstrasse. Nebst der Ausstellung sind Ausfahrten, eine Rallye sowie eine Oldtimerversteigerung Teil der Swiss Classic World.

Der GV60 Magma verkörpert die neue Strategie «Luxury High Performance».



**Gediegenheit im Innern** (hier im G80) ist Teil der Markenidentität.

**GENESIS**

## Luxus mit Schwung

Mit viel Schwung in Form einer Modell-offensive startete Genesis in der Schweiz in die 2020er-Jahre. Ganz so rasant ging es nicht weiter, doch die koreanische Hyundai-Tochter lässt nicht locker. 2025 wurden bestehende Modelle erneuert, aber auch eine neue

Strategie für die nächsten Jahre formuliert, die auf mehr Fahrdynamik setzt.

### **Lava nicht nur am Lack**

Genesis nennt die Strategie «Hochleistungsluxus», vorerst verkörpert durch Sonderserien bestehender Modelle wie

der GV60 Magma. Aussen in Flammenfarbe, auch der Heckflügel, innen mit Schalsitzen in der Farbe Magma-Orange. Die zwei E-Motoren mobilisieren maximal 478 Kilowatt und 780 Newtonmeter, Vorwärtsdrang gibt's bis Tempo 264. Zugleich ist der «normale» GV60 das Einstiegsmodell der Marke; der Kompakt-SUV kostet ab 86 680 Franken. Fürstliches Gleiten bietet der ebenfalls elektrische G80, mit hochwertigen Materialien und Liebe zum Detail eingerichtet. Folgerichtig die Preise, stets im sechsstelligen Bereich. o dan

Anzeige

SIE HABEN FREIE GARAGENWAHL:  
**WIR SIND DIE ERSTE WAHL.**

**KEIN GARANTIEVERLUST – AUCH BEI NEUWAGEN**

Hier geht's zur Partnergarage:



carxpert.ch



**CARXPERT**

Ihr Multimarken-Experte



Scott Fastlane 10, die mittlere Version der Baureihe, kostet 7799 Franken.

## SCOTT FASTLANE

# Fällt die letzte Bastion?

Strom hat die Velowelt erobert, nur die Rennradler blieben hart, fahren noch «bio» und halten die Bastion der Puristen. Doch nun wächst die Versuchung: dank Elektrorennern, denen man ihr Wesen nicht ansieht und die kaum noch Nachteile mit sich bringen.

Eines der neuesten ist das Scott Fastlane. Die Schweizer Marke hat seit fünf Jahren E-Renner im Programm,

aber noch nie einen Motor, der so sehr den optimalen Kompromiss (nur so viel Power und Batterie wie nötig) verkörpert. Der Mittelmotor des deutschen Zulieferers TQ baut sehr kompakt, lässt sich gut integrieren. Zur Kühlung genügen zwei Luftschlitze. Motor, Getriebe und Batterie wiegen 2,7 kg, sodass die (11 999 Franken teure) Topvariante des Fastlane unter 10 kg bleibt.

Ebenfalls diskret das Aktivieren des Motors und der Wechsel zwischen den drei Unterstützungsstufen über einen Schalter im rechten Lenkerstopfen. Fünf LED-Pünktchen zeigen Betriebs- und Ladestand an, doch die lassen sich über die App ausknipsen. Und weil der Antrieb nahezu lautlos läuft, lässt sich das Fastlane kaum von einem Biorennner unterscheiden.

Drei Unterstützungsstufen, in ihrer Stärke über die App konfigurierbar, nehmen auch zweistelligen Steigungsprozenten ihren Schrecken. Maximal 200 W Unterstützung leistet das Motörchen, genug, um die Dauerleistung eines guten Hobbysportlers zu verdoppeln. Bei mehr als 25 km/h ist Schluss, aber nicht mit dem Fahrvergnügen, weil Freiläufe das Doppelzahnring-Getriebe von den Pedalen entkoppeln. Der Übergang in den nicht mehr unterstützten Tempobereich ist kaum spürbar, in der Ebene lassen sich hohe Tempi halten.

Eine 85 km lange, leicht hügelige Gruppenausfahrt verbrauchte bei niedriger Unterstützungsstufe nur 37 Prozent der 290-Wh-Batteriekapazität. Nach einer 70-km-Solofahrt mit 1300 Höhenmetern bei mittlerer Unterstützung blieben noch 40 Prozent im Akku. o dan



# E-Bike für Stock und Stein

Der mit Wurzeln durchsetzte, steile Waldwegabschnitt ist eine verlockende Abkürzung auf dem kiesigen Waldweg. Hier zeigt das vollgedeckte SUV-E-Bike namens Freigeist aus der Manufaktur Tour de Suisse sein breites Einsatz-

spektrum. Die hydraulische Sattelstütze runterstellen, die Füße fest auf die Pedale, das Gewicht einmitten, und die Dämpfer an der Gabel und am Hinterbau schlucken die Unebenheiten locker weg, woraus eine sichere Abfahrt

resultiert. Mit dem robusten und geländegängigen E-Fully reicht das Einsatzspektrum von einfachen Singletrails bis zu geteerten Pendlerstrecken. Der kräftige Boschmotor mit 100 Nm und 700 W Leistung liefert bis zu 45 km/h Speed und für steile Anstiege das entsprechende Drehmoment. Auf welcher Unterlage auch immer, das Handling ist agil, die Fahrstabilität mit den 28"-Reifen hoch und der Fahrkomfort dank der Dämpfer angenehm. Für die nötige Reichweite, insbesondere für Pendler, sorgt der 800-Wh-Akku, der mit einem 250-Wh-Extender ergänzt werden kann.

Wie üblich bei Tour de Suisse verbauen die Ostschweizer hochwertige Komponenten, wobei beim Konfigurieren des E-Bikes individuelle Wünsche von der Bosch-12-Gang-Schaltung TRP-E.A.S.I A12 über ABS bis zum Gepäckträger erfüllt werden können. Ein Leichtgewicht ist das um die 27,5 kg schwere Bike nicht. Zu kaufen ist es ab 6699 Franken. o fm



# Unsere TCS Mitgliedskarten

## Welche ist die beste Karte für Sie?

### TCS Mitgliedskarte

Die Einstiegskarte:

- TCS Mitgliedervorteile ✓
- Bezahlen ✗
- In der Mitgliedschaft  
Enthalten ✓



### TCS Member

#### Mastercard®

Die kostenlose TCS Mitglieds-  
karte mit zusätzlichen Vorteilen:

- TCS Mitgliedervorteile ✓
- Mastercard Bezahlkarte ✓
- Cashback Angebote ✓
- Keine Jahresgebühr ✓



Unsere  
Empfehlung

Nur mit der TCS Member Mastercard  
oder der TCS Travel Mastercard Gold  
können Sie von folgenden Cashback-  
Angeboten profitieren:

- Tanken bei BP, Tamoil, Miniprix,  
Ruedi Rüssel (bis 5 Rappen pro Liter)
- Tickets bei SBB
- Flugbuchungen bei SWISS  
und Edelweiss
- Laden mir der TCS eCharge App
- Buchungen bei Airbnb
- TCS Park&Pay App

### TCS Travel

#### Mastercard Gold®

Die TCS Mitgliedskarte  
zum täglich Sparen:

- TCS Mitgliedervorteile ✓
- Mastercard-Bezahlkarte ✓
- Cashback-Angebote ✓
- + 1% Umsatzbonus ✓
- CHF 100.-/Jahr



# Innovativ

Neues und Visionen aus der Welt des Velos.

Text Dominic Graf



**Das E-Bike Go** von Noll soll noch dieses Jahr als limitierte Edition zum Preis von rund 7000 Euro auf den Markt kommen.

**Luftlose Pneus** Die Räder haben weder Speichen noch Naben, und die Felgen sind direkt am Rahmen fixiert. Die integrierten Leuchten fungieren als Blinker.

## Schwebender Schwede

Wie sieht das Velo der Zukunft aus? Rein äusserlich wird es sich wohl nicht gross von der Urversion von vor 200 Jahren abheben – das Konzept mit Rahmen, Lenker und zwei Rädern ist schon ziemlich zu Ende gedacht. Im Innern jedoch, unter der Oberfläche, da gibt es noch viel Platz für Innovationen. Vor allem Motoren, Akkus, Schaltung oder ABS haben den einstigen Drahtesel in den letzten Jahren zum massentauglichen, generationenübergreifenden Vehikel etabliert, sogar für Bergauf- oder Langstrecken. Und die Evolution der Technologie geht

munter weiter, wie etwa das Go des schwedischen Start-ups Noll beweist. Obwohl als Erstes die speichenlosen Räder ins Auge stechen und das E-Bike optisch fast schweben lassen, liegt auch hier das wirklich Bahnbrechende im Verborgenen: Je ein Motor am Vorder- und Hinterrad machen es zum Allradler, die Traktionskontrolle regelt die Kraftverteilung automatisch, die regenerativen Bremsen laden den Akku bei jedem Bremsvorgang, und die Pedale sind statt Kette per Sensor mit dem Antrieb verbunden (Ride by Wire). Der beheizbare Sattel, die USB-C-Buchse und die Stauffächer in beiden Reifen sind überraschend nette Zusatzattribute.

## Rennbügel 2.0

Das Flitedeck verbindet aerodynamisches Carbon mit smarterer Konnektivität. Der High-techlenker soll mit praktisch jedem Rennvelo kompatibel sein und die Radsportler über das smarte Cockpit mit einer Fülle an Infos versorgen. Preis: ab 2249 Euro.



Das Flitedeck wiegt rund 800 Gramm und verfügt über ein achtzehn Zentimeter breites Touchdisplay. Es vereint Licht, Tacho, Klingel, Navigation, Wind- und Wetterdaten, Luftqualität sowie Vitalwerte.

## In Kürze



### Mitdenkende Velos ...

V2X (Vehicle-to-Everything) vernetzt Velos digital mit ihrer Umgebung. Sensoren und Funktechnik sollen es in baldiger Zukunft ermöglichen, Daten mit Autos, Infrastruktur oder anderen Bikes auszutauschen, um Unfälle zu vermeiden und den Verkehr flüssiger zu machen. Unter anderem will Stromer V2X noch 2026 in seine E-Bikes integrieren.



### ... und die gescheite Brille dazu

Apropos V2X: Damit der Fahrer die Kommunikation seines Velos mit der Umgebung auch mitbekommt, braucht es das passende Gerät – zum Beispiel die smarte Brille Ranger von BleepUp. Sie vereint nicht nur Kamera, Kopfhörer, Kommunikation und Schutz, sie nimmt auch Fahrten auf und verarbeitet sie mittels künstlicher Intelligenz.



### Rennanzug mit Airbag

Um den Radrennsport sicherer zu machen – seit 2010 sind über zwanzig Profis tödlich verunglückt –, hat die Marke Van Rysel einen Rennanzug mit integriertem Airbag entwickelt. Registrieren die Sensoren einen unvermeidbaren Sturz, entfaltet sich der Airbag in sechzig Millisekunden. Geschützt werden vor allem Brustkorb und Schlüsselbeine.



### E-Bikes mit Biofeeling

Das Gewicht gilt bei E-Bikes als grosser Nachteil. Sogenannte Full-Power-Light-Motoren wie der Bosch Performance Line SX oder der Maxon AIR S wirken dem entgegen. Nur zwei Kilo leicht, bieten sie dennoch Spitzenleistungen, die einst schweren Aggregaten vorbehalten waren. Elektrische Gravelbikes oder MTB fühlen sich damit an wie Biovelos.

## Infos für den E-Auto-Kauf

Wer sich für ein Elektroauto interessiert, findet heute online deutlich bessere Entscheidungsgrundlagen als noch vor wenigen Jahren. Zwei aktuelle Neuerungen zeigen, wohin die Reise geht.

In der TCS-Autosuche (erweiterte Filter) lassen sich Neuwagen neu gezielt nach bidirektionalen Ladefähigkeiten filtern – aufgeteilt in die drei Kategorien Vehicle-to-Load, Vehicle-to-Home und Vehicle-to-Grid. Damit wird auf einen Blick sichtbar, welche Fahrzeuge nicht nur Strom verbrauchen, sondern ihn auch zurückspeisen können – ins Heimnetz, ins öffentliche Netz oder direkt an Geräte. Eine Funktion, die angesichts teuren Stroms und wachsender Nachfrage nach Energieautonomie an Bedeutung gewinnt.

Auf der grössten Schweizer Occasionsplattform ist neu eine Filterung nach Fahrzeugen nur mit Batterie-zertifikat möglich. Diese Lösung entstand im Rahmen der Roadmap Elektromobilität 2030, die unter dem Patronat des Bundesamtes für Energie Branchenlösungen koordiniert. Wer ein gebrauchtes Elektroauto kauft, muss damit nicht auf gut Glück vertrauen – die Batteriequalität ist zertifiziert und nachvollziehbar. Beide Entwicklungen sind kein Zufall: Die Branche bewegt sich und wird kundenfreundlicher.

Thomas Bollinger  
Projektleiter TCS Test & Technik  
[tcs.ch/experte](https://tcs.ch/experte)





# microcorner

## Ihre Mobilität Ihre Wahl!

- E-SCOOTER
- E-CROSS
- E-RIDES
- E-ROLLER
- E-MOLI
- E-MICROCAR

Bei TCS Microcorner erhalten Sie hochwertige, geprüfte E-Mikromobilitätslösungen – unsere Fahrzeuge wurden von Experten geprüft und sind legal auf Schweizer Strassen fahrbar.

- Mobilitäts-Garantie
- Zufriedenheits-Garantie
- Service-Garantie



**Kleine, elektrische Fahrzeuge für kurze Strecken**  
clever - effizient - günstig - nachhaltig

### TCS Volks-E-Scooter-Package

#### Power Runner

Kraftvoller VMAX E-Scooter mit Blinker, Tasche, Handyhalter und Schloss:



**Bestpreis Garantie** für TCS Mitglieder

- 20.4 kg
- 60 km
- 1300 W

Mikromobilität für jeden Haushalt! Mit dem VMAX VX2 Pro GT-B erhalten Sie einen robusten, hochwertigen und sicheren E-Scooter mit beeindruckender Leistung, hoher Reichweite, hellen Blinkern an Lenker und Heck.

**CHF 790.-**  
~~CHF 990.-~~



#### M1

ECOOTER



- 25 km/h
- 60 km

Die coole stressfreie Alternative zum herkömmlichen Töffli. Ab 14 Jahren mit Mofaprüfung oder ab 16 Jahren **ohne Führerschein fahrbar**. Der E-Roller darf legal auf Fahrradstreifen und Radwegen gefahren werden.

Liebling der Kuriere

**CHF 1'950.-**  
~~CHF 2'550.-~~



## Das Smart Mobility-Package von Silence

### S04



Einzelpreis

**CHF 17'950.-**

- 149 km Reichweite
- 85 km/h Geschwindigkeit
- 2 Rollkoffer-Akkus entnehmbar
- Wechselnummer mit Motorrad möglich

Der Silence S04 Nanocar ist die perfekte Wahl für die täglichen kurzen Strecken, wenn das Wetter kippt oder Sie mehr als nur sich selbst transportieren wollen. Trocken, geschützt und mit viel Platz für Einkäufe, Gepäck oder spontane Pläne. Super kompakt für die Stadt, komfortabel genug für jeden Tag und jedes Wetter.

### S02C

SILENCE



Einzelpreis

**CHF 4'750.-**

- 137 km Reichweite
- 85 km/h Geschwindigkeit
- 6,3 kW Spitzenleistung
- 1 Rollkoffer-Akku entnehmbar

Wendig, schnell und immer einsatzbereit: Der S02C bringt sie mühelos durch den Stadtverkehr, selbst wenn es eng, hektisch oder voll wird. Er ist Ihr perfekter Begleiter für kurze Wege, spontane Stopps und maximale Beweglichkeit. Einfach aufsteigen, losfahren und jede Lücke nutzen – effizient, leise und kompromisslos praktisch.

**Bestpreis Garantie** für TCS Mitglieder

**CHF 18'990.-**

~~CHF 22'700.-~~



**Kombination** Microcar oder E-Roller? Wettergeschützt mit Platz oder wendig und schnell. Sie entscheiden und sind jeden Tag maximal flexibel.

**Wechsel-Akku** Ein Akku für zwei Fahrzeuge. Mitnehmen, laden, weiterfahren. Egal ob mit Roller oder Microcar.

**Wechselnummer** Ein Kennzeichen, zwei Fahrzeuge. So sparen Sie sich unnötige Versicherungskosten.

**Elektromobilität für jeden Tag**  
Made in Europe!

+ Option

### Schnellladestation



**CHF 750.-**

- 1,8 kW Leistung
- Akkuvoll-Ladung in 3 Stunden

+ Option

### Zusatz-Akku



**CHF 2'250.-**

- Batterie: Lithium Ionen
- 5,6 kWh Leistung

Besuchen Sie uns in Regensdorf oder Bern oder informieren Sie sich online auf [www.microcorner.ch](http://www.microcorner.ch) – und erleben Sie Mobilität mit Zukunft! Testfahrten möglich bei TCS Microcorner c/o ETRIX AG:

Riedthofstrasse 122  
8105 Regensdorf  
+41 43 931 00 45

Tschäppätstrasse / Bernexpo Halle 1.1  
3014 Bern  
+41 31 533 00 45

Preis inkl. MWST, zuzüglich Versand/Lieferung. Abholung in Regensdorf oder Bern möglich.

Infos und Bestellungen unter:

[www.microcorner.ch](http://www.microcorner.ch)

[info@microcorner.ch](mailto:info@microcorner.ch)

+41 43 931 00 45



**Damit Sie sorgenfrei reisen können, haben wir unsere Reiserouten angepasst und gezielt Fluggesellschaften ausgewählt, die den Persischen Golf meiden.**



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

**Sri Lanka**

**Königsstädte auf der Perle des Indischen Ozeans**

Vom 22. Oktober bis 6. November 2026



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

**Japan**

**Herbstfarben im Land der aufgehenden Sonne**

Vom 17. November bis 3. Dezember 2026



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

**Apulien**

**Italien zwischen Orient und Okzident**

Vom 9. bis 17. September 2026



TCS-Mitglieder sparen CHF 100.–

**Valposchiavo**

**Gourmet- und Naturreise nach Graubünden**

Vom 3. bis 7. Oktober 2026



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

**Nordthailand & Phi Phi Island**

**Tempel, Reisfelder und traumhafte Strände: Thailand in seiner ganzen Pracht**

Vom 26. November bis 11. Dezember 2026



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

**Kreuzfahrt in Griechenland**

**Auf einem Segelschiff durch die Ägäis und die Kykladen**

Vom 31. Juli bis 8. August 2026



TCS-Mitglieder sparen CHF 500.–

**Spitzbergen Expeditions-Kreuzfahrt**

**Svalbard – das Paradies in der Arktis**

Vom 29. Mai bis 9. Juni 2027

Eröffnungsangebot für Buchungen vor dem 31. Juli 2026



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

**Chile – Bolivien**

**Eine Reise von den Sternen zum Mond**

Vom 9. bis 24. November 2026

**Interessiert?**

Detailliertes Programm der Reisen, Auskünfte und Anmeldungen per Telefon oder per E-Mail

**058 827 39 06**

Mo–Fr, 9.00–12.30 / 13.30–17.00 Uhr

**reisen@tcs.ch**

www.tcsreisen.ch

Fotos Shutterstock, iStock

# Freizeit

SEEBAD WHITBY AUF SEITE 60  
WO  
«DRACULA»  
ENTSTAND

In Yorkshire zeigt sich Nordengland von einer seiner schönsten Seiten. | Spanien: Santander und die fantastische Küste von Kantabrien. | Schweiz: besondere Minigolfplätze.

# Die Stadt, in der es auch Geistern gefällt

Im deutschsprachigen Raum hört man wenig über Yorkshire und sein Juwel, das lebendige York. In Grossbritannien dagegen erfreut sich die schöne Stadt enormer Beliebtheit. Hauptanziehungspunkte sind geschichtsträchtige Orte, an denen es oft spuken soll.

Text Juliane Lutz Fotos Emanuel Freudiger

# A

Auch an diesem heissen Sommertag ist die Warteschlange lang. Viele, die York besuchen, wollen zu Bettys: die Institution in der Stadt für Afternoon-Tea und berühmt für die Rascals, eine Art Scone mit Nüssen und Früchten in Lebkuchenform. Im Belmont Room tragen Bedie-



**Kathryn Gladders**, Filialeiterin von Bettys in York, mit einem der berühmten Rascals.

nungen mit weissen Schürzen im Minutentakt gut gefüllte Etageren an die Tische. Unten in den Gestellen locken üppig belegte Sandwiches, die mittlere Etage belegen perfekt gebräunte Scones und oben sticht eine Auswahl bunter Petit Fours ins Auge. Die dazu angebotenen Teesorten sind hervorragend. Britischer geht es kaum. Doch es war ein Schweizer, der Bettys gründete. «Fritz Bützer, ein ausgebildeter Bäcker und Konditor aus Wangen an der Aare, kam 1907 nach England, um sein Glück zu machen», sagt Kathryn Gladders, Leiterin der Yorker Filiale von Bettys. Bevor er 1919 den ersten eleganten Tearoom im nahen Harrogate eröffnete, hatte er sich in Frederick Belmont umbenannt. 1937 kam die Filiale am St. Helen's Square in York dazu, seit dem 19. Jahrhundert die Süswarenhauptstadt Grossbritanniens. Namhafte Firmen wie Terry's und Rowntree's stellten hier Schokoladen, Kekse und Bonbons für das ganze Land und mindestens die halbe Welt her. Noch heute befindet sich Bettys in Familienbesitz und Kathryn Gladders findet, dass typisch schweizerische Eigenschaften wie Präzision, Liebe zum Detail und hohe Standards das Unternehmen prägen.

## Geschichte alle paar Meter

Die Geschichte von Fritz Bützer ist nur ein kleines Kapitel in der an Historie reichen und schönen Stadt, die man vom 72 Meter hohen Vierungsturm des York Minster gut überblickt. Dicht reihen sich im Zentrum die Strassen um die gotische Kathedrale. Gleich danach begin-



**Bettys**, die Confiserie mit Schweizer Wurzeln, ist auch der Ort für Afternoon-Tea.

nen die Wohngebiete, umgeben von viel Grün, während weiter westlich der Ouse die Stadt durchfließt. Schon die Römer fanden Gefallen an diesem Ort und gründeten 71 n. Chr. die Festung Eboracum, die zu ihrer wichtigsten Militärbasis im Norden von Britannien werden sollte, bevor sie sich Anfang des 5. Jahrhunderts zurückzogen. Unter dem beeindruckenden Münster, übrigens die zweitgrösste gotische Kathedrale im nördlichen Teil von Europa, brachten Ausgrabungen Reste des Hauptquartiers der römischen Wehranlage zutage. Sie sind in einer Ausstellung unter der Kirche zu sehen. >



**Blick vom York Minster**  
auf die Stadt. Unter  
der Kathedrale fanden  
Archäologen Reste eines  
römischen Wehrlagers.



**Scheint die Sonne,** sind alle Tische besetzt. Der Fluss Ouse trägt zum Charme von York bei.

**Beliebt:** die gepflegten Strassen im Zentrum mit ihren vielen Beizen.

Turbulent ging es ebenfalls im 9. Jahrhundert zu, als die Wikinger einfielen und sich bis 954 dauerhaft in der Gegend niederliessen. Wie fortschrittlich sie in ihren Holzhäusern lebten und in ihren Werkstätten arbeiteten, brachten Ausgrabungen in den 1980er-Jahren ans Licht. Da, wo die vier Grundstücke aus der Wikingerzeit mit vielen Hinter-

lassenschaften entdeckt wurden, steht heute das Jorvik Viking Center, in dem das Leben der Frauen und Männer von damals anschaulich nachgestellt wird.

### **Killer-Sandwiches und ein Gin**

Auffällig sind im Altstadtzentrum auch die vielen Kirchen, zwanzig sind von den früheren 45 noch erhalten. Sie zeugen vom florierenden Handel im Mittelalter, der sich in reger Bautätigkeit niederschlug. In York gibt es auf wenigen Metern viel zu sehen, und einkehren könnte man in den gepflegten Strassen mit den blumengeschmückten Hausfassaden ebenfalls alle paar Meter. Hier zieht ein Restaurant mit Biergarten den Blick auf sich, da ein Pub. Skurriles findet sich auch darunter, wie das in einem alten Herrenhaus untergebrachte House of the Trembling Madness. Wer Hunger hat, kann unter den Killer-Sandwiches mit warmem Ciabatta unter so verlockend tönenden Variationen wie Hannibal Lecter oder Vlad, the Impaler (Pfähler), wählen. Einheimische sagen, dass das Bier dort sehr gut sei. Die hohe Dichte an Lokalen ist auch den Millionen britischen Touristen geschuldet, die jedes Jahr nach York kommen und reichlich Geld in die Kassen spülen.

«Freunde und ich haben uns gefragt, warum es in York keinen Gin gibt, wo mittlerweile doch jede Stadt in Grossbritannien einen hat», sagt Tim Williams beim Tasting. «Also haben wir 2018 mit der Herstellung angefangen. Unser Ziel:



**Tim Williams,** einer der Macher der Marke York Gin, beim Tasting.

guten, klassischen Gin zu machen», führt der sympathische Mann mit der Mütze aus, der in York seine Wahlheimat gefunden hat. Mittlerweile ist das Unternehmen für seine Spirituosen, die vom Gin London Dry bis hin zum Gin Rhubarb reichen, vielfach ausgezeichnet worden. 2025 gab's sogar den Sustainable Tourism Award, da man zu

**TCS MEMBER  
MASTERCARD®**

## **Eine Karte, viele Sparmöglichkeiten**

Als TCS-Mitglied wählen Sie die Mitgliedskarte, die am besten zu Ihnen passt. Nebst dem gewöhnlichen gelben

TCS-Ausweis und der TCS Travel Mastercard Gold® entscheiden sich viele für die kostenlose TCS Member Mastercard®. Diese vereint Mitglierausweis und Zahlungsmittel in einer Karte und bringt zudem vorteilhafte Extras mit sich: Allein im letzten Jahr sammelten TCS-Mitglieder bei über 200 000 Zugfahrten, 150 000 Tankstops, 20 000 Flügen und weiteren Einkäufen attraktive Cashback-Vergütungen. Profitieren jetzt auch Sie vom smarten, vielseitigen TCS-Ausweis!

[tcs.ch/mastercard](https://tcs.ch/mastercard)



Er weiss, wo es spukt: Ghostman Pat.

hundert Prozent grüne Energie und Elektrofahrzeuge nutze und die Kunden ermutige, Ginflaschen wiederzuverwenden, so Tim. Er erklärt kurzweilig, wie der wirklich feine Gin hergestellt wird, und geht auch etwas auf die Geschichte des Alkohols ein. So wurde 1736 in Grossbritannien das Brennen von Gin verboten, weil er den Leuten zu gut schmeckte und die Betrunkenen überall auf den Strassen nur noch so übereinanderpurzelten.

### 140 Gespenster in der Stadt

Zur Faszination von York tragen auch die Geister bei, die hier so gut wie an jeder Ecke ihr Unwesen treiben. Das Magazin «National Geographic» berichtete einmal von 500 Orten in York, wo

es angeblich spukt, und von 140 Gespenstern, die in den Snickelways, den engen Gassen, mal auftauchen und wieder verschwinden. Einer, der dazu viel zu sagen hat, ist Ghostman Pat. Er führt Interessierte abends ab zwanzig Uhr auf einer Geistertour durch die Stadt. Mit entsprechendem Tonfall und dramatischen Gesten unterstreicht der weissbärtige Mann seine Erzählungen über den Black Swan, in dem eine Frau herumgeistert, die man auf jeden Fall meiden sollte. Und er berichtet flüsternd, dass die Shambles vor über hundert Jahren die Strasse der Metzger war, in der das Blut nur so floss und Ratten anzog ...

Heute drängen sich die Touristen in der mittelalterlichen Fachwerk-gasse, in die kaum Tageslicht fällt. Wer keinem Gespenst begegnet ist, die übrigens nicht nur abends auftauchen, kann sich dort bei The York Ghost Merchants zumindest ein Geisterfigürchen kaufen. Allerdings ist die Schlange auch vor diesem Laden lang. ◦

Die Reportage war möglich dank Einladung von Visit Britain.



### Anreise

Mit dem Flugzeug von Zürich oder Genf nach Manchester, dann zwei Stunden mit dem Mietwagen nach York. Oder mit dem Eurostar nach London St. Pancras und dann zwei Stunden mit dem Zug nach York.

### Wohnen

The Milner York: feudales, schön renoviertes Hotel von 1878, erschwinglich, nah an der Altstadt.

Gisborough Hall Hotel: charmantes viktorianisches Landhaus mit Park.

### Essen/Trinken

York Minster Refectory: britische Klassiker wie Venison Pie, Terrasse mit Münsterblick.

Bengal Brasserie: indisch.

### Aktivitäten

Bootsfahrt auf dem Fluss Ouse.

Besuch des Münsters mit den berühmten Glasfenstern.

Gin-Tasting bei der York Distillery.

Tipp: Visit York Pass mit Vergünstigungen bei Eintritten, Einkäufen usw.

[visitryork.org](http://visitryork.org)

## Barockes England

Vierzehn Meilen von York entfernt zieht ein Gebäude in den Howardian Hills seit Jahrhunderten Briten und ausländische Besucher in seinen Bann: Castle Howard. Es ist zwar kein Schloss, aber doch ein Herrensitz mit palastartigen Ausmassen, berühmter Antikensammlung und einer über dreissig Meter hohen Kuppel. Seit Jahrzehnten dient das erste barocke Gebäude Englands als Drehort, zum Beispiel für den Netflix-Hit «Bridgerton». Wer etwas älter ist, erinnert sich vielleicht noch an «Wiedersehen mit Brideshead». Auch die Fernsehserie, die Jeremy Irons in den 1980ern zum Star machte, entstand teilweise auf dem rund 400 Hektar grossen Anwesen mit See und fantastischen Gartenanlagen.

Auftraggeber war Charles Howard, 3rd Earl of Carlisle. Baubeginn war bereits 1699. Fertiggestellt wurde das erste barocke Gebäude Englands erst 1811. Seitdem ist es der Sitz der Carlisle-Seite der Howards.

Mitte 2025 wurden unter anderem der bei einem Brand im Jahr 1940 zerstörte fantastische Tapestry



Drawing Room und das Ankleidezimmer von Lady Georgiana erstmals wieder eröffnet, ebenso die Long Gallery und das grosse Treppenhaus, in welche die kostbare Kunstsammlung sowie die Antikensammlung neu gehängt wurden.

Am besten plant man einen Tag auf Castle Howard ein, zu dem auch charmante Cafés, gut kuratierte Giftshops und Läden gehören, in denen man Pflanzen oder auf dem Anwesen angebautes Gemüse und hergestellte Lebensmittel kaufen kann. Einen Castle-Howard-Gin gibt's natürlich auch.

[castlehoward.co.uk](http://castlehoward.co.uk)

# God's Own Country

Geschichtsträchtige Orte, Moore und ein schönes Stück Küste – Yorkshire, Englands grösste historische Grafschaft, bietet viel. Entsprechend nennen ihre Bewohner sie liebevoll «God's Own Country».

Dass Nordengland hinreissend ist, weiss, wer einmal Yorkshire bereist hat. Da wäre zum Beispiel der auf einer Hochebene gelegene North-York-Moors-Nationalpark, in dem immer wieder Schafe auf der Strasse Autofahrer dazu zwingen, sich für die Fahrt Zeit zu nehmen. Der historische Bahnhof des Dorfes Goathland wurde gar in einem Harry-Potter-Film verewigt. Die 145 Kilometer lange Küste bietet eine sehenswerte Mischung aus Steilklippen, Sandstränden und Orten, die auf ihre ganz eigene Weise als Filmkulissen dienen könnten. Whitby etwa, die wuselige Kleinstadt mit ihrer berühmten Ruine, und das reizende frühere Fischerdorf Robin Hood's Bay. o jl

## 1 Bahnhof Goathland

Die im North-York-Moors-Nationalpark gelegene, 1865 eröffnete Bahnstation gilt als gelungenes Beispiel viktorianischer Architektur und Ingenieurskunst. Bis 1965 fuhren hier Züge. Dass heute in Goathland wieder alte Loks mit Wagen ein- und abfahren, ist eisenbahngebeisterten Freiwilligen zu verdanken. 1973 riefen sie die Museumseisenbahn North Yorkshire Moors Railway ins Leben, die Grosmont im Norden mit Pickering im Süden verbindet. Der Bahnhof sieht heute wieder aus wie im Jahr 1922 und stellte im Film «Harry Potter und der Stein der Weisen» den Bahnhof Hogsmeade dar.

[visitgoathland.co.uk](http://visitgoathland.co.uk)



## 2 Whitby

199 Stufen führen zur imposanten Ruine der im 13. Jahrhundert gebauten Abtei hoch, die bereits ein paar Jahrhunderte später dem Verfall preisgegeben wurde. Sie inspirierte den Autor Bram Stoker, der 1890 im Küstenort lebte, zu «Dracula». In manchen Restaurants, etwa im The Magpie Cafe – Fish and Chips schmecken dort ganz hervorragend –, soll es spuken. Das macht die viel besuchte Kleinstadt, in der James Cook den Beruf des Seefahrers erlernte, nur noch beliebter.

[visitwhitby.com](http://visitwhitby.com)



2

Abtei Whitby

## 3 Robin Hood's Bay

Häuschen, die, von oben aus gesehen, wie übereinandergestapelt wirken, und enge Gassen, die steil Richtung Meer führen, das ist Robin Hood's Bay. In den Gärten blühen Rosen und Fingerhut, während Möwen kreischend über Dächer fliegen. Hier gibt's ein Café, da mal einen Bookstore oder einen Laden mit Strandbedarf. Bei Ebbe buddeln Kinder da, wo normalerweise das Meer ist, im Schlamm, und Erwachsene gehen spazieren. Tipp: auf der Terrasse des Hotels Victoria Fentimans-Limonade trinken.

[robin-hoods-bay.co.uk](http://robin-hoods-bay.co.uk)

3





Vom Ozean umtoste  
Felsen: Schon die  
Szenerie in Kantabrien  
ist magisch.

# Seit Urzeiten im Wettstreit

Auf der einen Seite liegt das Meer, auf der anderen das Land. Santander in Kantabrien zeugt von dem unentwegten Kampf zweier Elemente, die doch so gut harmonieren.

Text Jérôme Burgener

Carlos Sainz teilt  
gerne sein Wissen  
über die Bucht  
von Santander ...

Die Sonne geht langsam auf. Es ist Zeit, zur Marina del Cantábrico im Hafen von Santander aufzubrechen. Dort wartet Carlos Sainz nicht am Steuer eines vor PS strotzenden Rennwagens auf die «Abenteurer», sondern an Bord seines Bootes: der Osprey. Der Ornithologe, Namensvetter des bekannten Rennfahrers, hat den Namen seines Bootes trefend gewählt – Osprey bedeutet Fischadler, ein fischfressender Raubvogel.

Um seine Leidenschaft zu teilen, ist Carlos Sainz Reiseleiter geworden. Fast

täglich nimmt er Neugierige mit auf Entdeckungsreise in die Bucht von Santander, einen privilegierten Ort für Vogelbeobachtung, der sich durch die Vielfalt seiner Arten und Biotope auszeichnet.

Die gesamte Fahrt über vermittelt er mit Begeisterung seine Liebe zu «seiner» Bucht, «seiner» Stadt und «seinen» Vögeln, die er mit Leidenschaft, Respekt und fundiertem Wissen beschreibt. Die kleine Bootsfahrt führt uns bis zum Ende der Bucht und bietet ein Panorama auf den beeindruckenden Königspalast



La Magdalena. Er wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts erbaut und diente der Königsfamilie bis in die 1930er-Jahre als Sommerresidenz.

Nach diesem historischen Exkurs steuert das Boot auf die winzige, schroffe und von Strömungen umtoste Insel Mouro zu. Sie beheimatet einen heute automatisierten Leuchtturm und ist vor allem ein idealer Zufluchtsort für Seevögel wie Möwen und Kormorane, die dort geschützt vor Fressfeinden und menschlichem Einwirken nisten.

Vor der weiteren Erkundung der Region sollte man bedenken, dass ein Ausflug aufs Meer nass werden kann. So erging es dem Autor, denn das Abenteuer wurde ziemlich verregnet. Unter diesen Umständen drängte sich eine rasche Rückkehr zur Unterkunft auf. Zu empfehlen ist das am Meer gelegene Hotel Chiqui mit direktem Zugang zum Stadtstrand Sardinero. Wer mehr Natur sucht, findet mit dem Strand Mataleñas, der in etwa zwanzig Minuten zu Fuss erreichbar ist, eine grossartige Alternative.

### **Salz und Fels**

Wieder im Trockenen, geht es in den Norden der Stadt, Richtung Costa Quebrada. Während sich Carlos Sainz für Vögel und das Meer begeistert, beflügeln Jon Palazuelos Pflanzen und Steine. Der Forstingenieur ist gleichzeitig Reiseleiter seines Unternehmens Cantabria Experiencial. An seiner Seite bekommen die verborgensten Winkel



**Unwirklich:** Die Einsiedelei Santa Justa wirkt wie von den Felsen verschluckt.

und die spektakulärsten Strände der Küste eine ganz neue Dimension.

Erster Halt, etwas landeinwärts: Pozo Tremeo. Der fast kreisrunde See ist eigentlich eine Sinkhöhle, ein natürlicher, durch Absenkung des Bodens entstandener Trichter. Er vereint alles, was Reisende interessieren könnte: eine faszinierende Fauna, einzigartige Landschaft, aber auch Legenden. So sollen dort zwei Liebende den Tod gefunden haben, was dem Ort eine ebenso magische wie tragische Aura verleiht. Nun ist es an der Zeit, Richtung Küste zu fahren,

genauer zum Strand Santa Justa. Er gleicht einem von Klippen umgebenen Amphitheater, wo sich zuweilen riesige Wellen am Kalkstein brechen. Nichts scheint ihnen standhalten zu können, nicht einmal die direkt in den Felsen gehauene Einsiedelei Santa Justa. Auf dem Weg zum Eingang der einfachen Kapelle erzeugt die durch die tosende See aufgepeitschte Gischt einen jodhaltigen Dunst. Der Gang durch diesen mineralisierten, salzigen und von Licht durchdrungenen Vorhang wird zu einem Erlebnis für sich. Man könnte von diesen Felsvorsprüngen aus stundenlang das Meer beobachten. Ein Bad bei ruhiger See eröffnet einem mit etwas Glück einen erstaunlichen Ausblick. «Bei klarem Wetter sind die Picos de Europa, ein vierzig Kilometer entferntes Gebirgsmassiv in Asturien, zu sehen», sagt Jon Palazuelos. Nach dieser Anekdote setzt er sich wieder ans Steuer seines Busses, um zur Playa de la Arnía zu fahren. Die Szenerie ist atemberaubend: Regelrechte Felsklauen ragen aus dem Meer, denn das Wasser zerfrisst nach und nach den Stein. Dieses Schauspiel allein widerspiegelt schon die geografische und geologische Geschichte der Costa Quebrada. Die Elemente prallen hier seit Urzeiten aufeinander.

### **Kulinarische Synthese**

Für den Gaumen hält Kantabrien eine Fülle an Aromen und Spezialitäten bereit. Am besten probiert man sie im Mercado del Este im Herzen der



... und über **Seedler**, eine der vielen dort lebenden Vogelarten.



Das Centro Botín, entworfen von Renzo Piano, steht im Kontrast zur Architektur von Santander.

Stadt oder in den umliegenden Restaurants. Wer den Gegensatz Land/Meer weiter vertiefen möchte, für den ist die Casona del Judio ein Muss. Sternekoch Sergio Bastard und sein Team bringen die Essenz Kantabriens in einer Mischung aus meisterhafter Tradition und ungebremster Kreativität auf den Tisch. Die als Beilage servierte Knoblauchglace hinterlässt zunächst einen starken Eindruck, um schliesslich zu

begeistern. Ein wenig wie die atemberaubenden Landschaften Kantabriens und Santanders. o

Diese Reise wurde durch Turespaña und durch das Spanische Fremdenverkehrsamt in Zürich ermöglicht.



#### Anreise

Am besten fliegt man von Genf, Basel oder Zürich nach Bilbao und nimmt dann den Bus nach Santander (etwa vierzig Minuten).

#### Wohnen

Das an der Bucht von Santander liegende Hotel Chiqui gilt als aussergewöhnliche Adresse. [hotelchiqui.com](http://hotelchiqui.com)

#### Essen/Trinken

Las Olas, wenige Schritte vom Strand La Murca entfernt, ideales Restaurant für Köstlichkeiten aus dem Meer. [barrestaurantelasolas.com](http://barrestaurantelasolas.com)

La Casona del Judio, um die verrückte Kreativität des Sternekochs Sergio Bastard zu entdecken. [casonadeljudio.com](http://casonadeljudio.com)

Karte: Keystone

Anzeige



# Korsika entdecken

Die Insel der Schönheit

Zug-Rundreise  
ab CHF

970



Preisbeispiel pro Person beinhaltet: Flüge ab/bis Basel nach Ajaccio und Bastia, 7-Tage-Pass für unbeschränkte Fahrt auf dem korsischen Bahnnetz, 7 Nächte mit Frühstück im Doppelzimmer in Hotels entlang der Rundreise. So gefunden am 18.05.2026 für 16.09.2026.

Beratung und Buchung bei Ihrem Reisebüro oder unter [www.raitour.ch](http://www.raitour.ch)

**GESUND**



## 144 anrufen oder abwarten?

**Erich Steinegger leitet die Kantonale Einsatzzentrale 144 in Biel. Im Interview erklärt er, warum Vertrauen in das eigene Gefühl oft der erste Schritt ist.**

### Woran erkenne ich, ob ich selbst oder für jemand anderen die 144 wählen sollte?

Wenn Sie das Gefühl haben, dass es eine Ambulanz braucht, rufen Sie die 144 an. Unsicherheit ist kein Grund, nicht anzurufen – im Gegenteil. Genau dafür ist die Notrufzentrale da. Die Einsatzleitung ist speziell geschult und entscheidet anhand gezielter Fragen und der Symptome, ob eine Ambulanz nötig ist oder nicht. Ein Anruf bei der 144 bedeutet nicht automatisch Blaulicht und Sirene, sondern zunächst eine professionelle medizinische Einschätzung.

### Ab wann ist nach einem Verkehrsunfall zwingend die 144 zu wählen?

Sobald Personen verletzt sind, ist zwingend die Polizei (117) zu alarmieren. Die 144 sollte gerufen werden, wenn Unsicherheit besteht oder wenn Airbags ausgelöst haben – die dabei wirkenden Kräfte sind erheblich.

### Viele Menschen haben Angst vor einem «unnötigen Notruf».

Diese Angst ist unbegründet. Es gibt keinen unnötigen Anruf. Die Aufgabe des Rettungsdienstes ist es, Menschen in Notsituationen zu beraten. Wenn jemand nach einem Gespräch beruhigt ist und keine weitere Hilfe braucht, war das bereits gute Arbeit.

Das ganze Interview finden Sie unter [tcs.ch/144-anrufen](https://tcs.ch/144-anrufen)



Schützen Sie sich im Notfall vor hohen Ambulanzkosten!  
[tcs.ch/notfallschutzbrief](https://tcs.ch/notfallschutzbrief)



# Minigolf ist Kult

Vier besonders ansprechende Anlagen.



## 18 Hindernisse unter Bäumen

Die Wilerinnen und Wiler lieben ihre in einem Park liegende Minigolfanlage. Tannen, Fichten und Linden spenden Schatten, während im Frühjahr Kirschbäume rosa leuchten. Sogar Walderdbeeren wachsen dort im Gras.

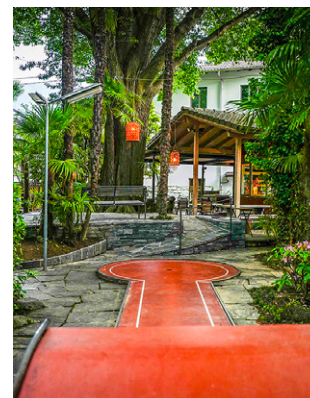
[psychiatrie-sg.ch/standorte/wil](https://psychiatrie-sg.ch/standorte/wil)



## Ballsport in tierischer Umgebung

Der Mini- und Miniaturgolfplatz in Studen bei Biel besticht durch seine liebevolle Gestaltung. Jetzt blühen dort viele Bäume, Büsche und jede Menge Blumen. Weiter gibt es Karpfen, Schildkröten und eine riesige Windmühle.

[florida.ch](https://florida.ch)



## Spielen, umgeben von Palmen

Über und über mit Palmen bepflanzt, spiegelt der Platz in Ascona die mediterrane Atmosphäre des Tessins wider. Besonders ist auch, dass es sich hier um die älteste genormte Minigolfanlage der Welt handelt.

[minigolfascona.wixsite.com/my-site-1](https://minigolfascona.wixsite.com/my-site-1)



## Bahnen in Fantasiewelten

Ideal für Regentage ist diese Anlage in einer mit Schwarzlichtfarben und 3-D-Motiven gestalteten Halle in Winterthur. Wer die 3-D-Brille aufsetzt, schlägt den Ball über Hindernisse in Meereswelten, Canyons oder an Grizzlys vorbei ins Ziel.

[fantasygolf.ch](https://fantasygolf.ch)

## MARKT

### FERIEN IN DER SCHWEIZ

**Locarno-Minusio** Eco-Häuser, geh. Pool, wund. Seesicht, Garten, ruhig  
[www.paganetti.ch](http://www.paganetti.ch) Tel. 0917431610

Sonnige 3 1/2 Zi-Wg im **Süd-Tessin** zu vermieten. **Tel. 091 608 33 42**  
[www.camping-tresiana.ch](http://www.camping-tresiana.ch)

**La Punt/Ob-Engadin:** schöne, sonnige 2 1/2 Zi-Ferienwhg. Tel. 044 720 06 50 [www.chesa-arnica.ch](http://www.chesa-arnica.ch)

**Jura/Freiberge** (1000 m): 2-Zi. Whg, 4/5 Betten, ruhig, Südseite, Terrasse, EG. **Tel. 078 880 10 07**  
[www.bellevue-breuleux.ch](http://www.bellevue-breuleux.ch)  
**TCS-Mitglieder: 10%**

**Luganersee: Miet-Wohnwagen** direkt am See für Ferien, Saison, Teilsaison. Tel. 062 723 48 38

### SPANIEN

**L'Ametlla de Mar** schöne Villa (3Whg), direkt am Meer, Pool, paradiesische Lage  
[www.villa-mayr.ch](http://www.villa-mayr.ch) / 0332511727

### FERIEN IN ÖSTERREICH



**Wandern, Baden, Tanzen, Relaxen - willkommen im Paradies...**

**7 Verwöhntage mit Halbpension ab € 498,-**

A-6335 Thiersee / Tirol • Tel. 0043/5376/5279

**[www.hagerhof.at](http://www.hagerhof.at)**

### CAMPINGPLÄTZE

Ruhiger, schöner Campingplatz, **Tessin**, Tel. 091 608 33 42  
[www.camping-tresiana.ch](http://www.camping-tresiana.ch)

### WOHNMOBILE/WOHNWAGEN

**Camper** mit super Ausrüstung für Ferien, Trip, Langzeitmiete, Kauf? Info/Beratung: Tel. 062 723 48 38

**An + Verkauf Wohnmobile**  
Tausch Leasing Kredit  
**079 304 74 51** H. Messerli

### AUTOMOBILE VON A-Z

**AUTOANKAUF!** PW, Nzf, gerne auch ältere Fzg. Barzahlung. Abholung. Tel. 044 431 51 64

### KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE

**Tel. 079 777 97 79** (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW.  
Seriös • Schnell • CH-Unternehmen

**Zeltklapp-Anhänger** Occasion für 2-4 Personen. 2 Schlafkabinen mit Lattenrost. Integriertes Vorzelt mit festem Boden. Leichtes aufstellbar. Fr. 4900.-, **T. 079 710 53 82**

### DIVERSES

Zu verkaufen  
**Segelboot CORSAIRE** (gepr. 10/2025), komplett ausgerüstet, mit Trailer (gepr. 04/2026). Probesegelein willkommen. Liegeplatz Nidau-Büren-Kanal bis Ende 2026 verfügbar. VP 4000.- / Tel. 079 3020977

**Kaufe Modelleisenbahnen** alle Marken und Grössen. Auch ganze Sammlungen. Rufen Sie mich bitte an: **052 232 36 17** R. Braun

**Kaufe Briefmarken+Münzen, Schmuck+Uhren.** Sonstige Sammelobjekte auf Anfrage. Bez. faire Preise: **Tel. 041 280 53 89**

**Kaufe hochwertige Fotokameras** Leica, Hasselblad, Rollei, Nikon **Tel. 079 3226800** [info@zimmer.ch](mailto:info@zimmer.ch)

**Kaufe:** Bilder, Bronze, Holzfiguren, Zinn, Tafelsilber, Schmuck, Teppiche, Uhren, Pelze, asiatische Kunst etc. **044 558 77 41 - Fr. Moser**



TCS-Mitglieder profitieren von einem Vorteilspreis.

## Ihre Fahrzeugbewertung in nur 2 Minuten

**Kaufen oder verkaufen?**

Erhalten Sie ganz einfach eine zuverlässige Eurotax-Bewertung.

**Jetzt berechnen auf [eurotax.tcs.ch](http://eurotax.tcs.ch)**



3273

**Instagram-Star**  
Die fünfjährige Emily aus dem Kanton Luzern begeistert als «f1emy» Hunderttausende mit ihren Skills im Kart.

**Text** Dominic Graf **Foto** Raphael Hünerfauth

Wenn Emily diesen August in den Kindergarten kommt, wird sie Dreirad und Bobbycar wohl mit einem müden Lächeln links liegenlassen. Die Fünfjährige ist sich nämlich ganz andere «Boliden» gewöhnt – und zwar schon, seit sie drei ist. «Zum Spass habe ich ihr damals einen kleinen Elektrokart gekauft, und sie ist sofort eins mit dem Fahrzeug geworden», sagt ihr Vater Mark, der selbst einst Rennfahrer war. Als sie sogar durch bewusstes Übersteuern kontrolliert querfahren sei, seien ihm fast die Tränen gekommen. Seitdem dreht sich in Emilys Leben fast alles ums Kartfahren. «Am liebsten wäre ich jeden Tag auf der Rennbahn», sagt sie. Mittlerweile ist sie auf einen «richtigen» Kart umgestiegen und, um ihre Sicherheit zu gewährleisten, hat ihr Vater ihr eigenhändig einen Spezialsitz mit erhöhter Rückenlehne gebaut.

#### **Vom Kart-Schweizermeister trainiert**

Dass das blonde Mädchen im rosa Overall und mit den ausdrucksstarken Augen nicht nur für ihre Familie etwas Besonderes ist, zeigte sich an den abertausenden Reaktionen auf das Video ihres ersten Drifts. Heute folgen «f1emy», wie ihr Kanal auf Instagram heisst, knapp 300 000 Menschen. Zu ihren Followern zählen auch Prominente wie Sprintlegende Usain Bolt, Starkoch Gordon Ramsey oder die Formel-1-Grössen Max Verstappen und Lando Norris. Kein Wunder also, lautet ihr grosses Ziel: «Ich will in die Formel 1!» Noch sind Monza, Silverstone und Monaco aber einige Jährchen entfernt. Zurzeit dreht sie ihre Runden noch auf der Kartbahn Lyss in Kappelen BE oder zu Hause auf dem Simulator. Doch der Grundstein für Grösseres könnte kaum besser gelegt sein. Mit ihrem Talent, gepaart mit den millionenfach gesehenen Videos, hat sie den Rennzirkus auf sich aufmerksam gemacht, und für ihr junges Alter ist sie schon in ein erstaunlich professionelles Umfeld gebettet. Obwohl sie noch keine Rennen fährt, gehört sie bereits dem Rennstall Kartbox an, ist Markenbotschafterin für den Karthersteller Praga und wird von Schweizermeister Julian Brupbacher trainiert. Nun ist das «Team Emily» vor allem auf der Suche nach Sponsoren. Ob all das auch für den Weg an die Spitze reicht, steht in den Sternen. Bis dahin ist sie einfach ein talentiertes, schnelles Mädchen, das ihre Leidenschaft unbeschwert ausleben darf. ◦

# «Meine Reisen plane und buche ich selbst»

Neu kann ich beim TCS nach Lust und Laune Mietautos, Camper, Hausboote, Fährverbindungen und mehr aussuchen und selbst buchen.

Nutzen auch Sie die TCS-Reisewelt und profitieren Sie von attraktiven Mitgliederrabatten.

[tcs.ch/reisewelt](https://tcs.ch/reisewelt)



Fährenbuchungen  
Rabatt bis 20%



Automiete  
Rabatt bis 15%



Motorradmiete  
Rabatt bis 3%



Hausbootmiete  
Rabatt bis 5%



Campermiete  
Rabatt bis 3%

TCS – immer an meiner Seite.



## touring Impressum

Magazin des Touring Club Schweiz

Herausgeber

**Touring Club Schweiz**  
Postfach 820, 1214 Vernier (GE)

Chefredaktor

**Felix Maurhofer (fm)**

Stv. Chefredaktor

**Dino Nodari (dno)**

Redaktion

**Jérôme Burgener (jb)**

**Dominic Graf (dg)**

**Juliane Lutz (jl)**

**Philippe Rawlyer (pra)**

**Daniel Riesen (dan)**

**Pascale Stehlin (pst)**

Art Director

**Alban Seeger**

Leitung Produktion

**Susanne Troxler**

Fotograf/Bildredaktion

**Emanuel Freudiger (ef)**

Layout

**Sara Bönzli**

**Stephan Kneubühl**

**Andreas Waber**

**Mathias Wyssenbach (mw)**

Korrektur/Übersetzungen

**Grazia Annen (I)**

**Michela Ferrari (I)**

**Philippe Rawlyer (F)**

**Madeleine Röthlisberger (F)**

**Susanne Troxler (D)**

Redaktionsadresse

**Touring Club Schweiz**

**Redaktion Touring**

**Poststrasse 1**

**3072 Ostermundigen**

**+41 58 827 35 00**

**touring@tcs.ch**

Auflage

**Ausgabe in Deutsch: 702 770**

**Totalauflage: 1135 027**

Verlag/Medienmarketing

**Cumi Karagülle**

Inserate

**Roger Müller**, Leiter Verkauf

**Chantale Hofer**, +41 79 123 45 33

**Andy Keller**, +41 79 770 81 33

**Vanessa Ukoh**, +41 76 536 81 99

anzeigen@tcs.ch

**Abonnement**

Für Mitglieder im Jahresbeitrag

inbegriffen. Der «Touring»

erscheint zehnmal jährlich.

**Adressänderungen und Anliegen**

**zur Mitgliedschaft**

[tcs.ch/login](https://tcs.ch/login)

Oder unter Angabe der Mitglieder-

nummer direkt an:

Touring Club Schweiz

Postfach 820, 1214 Vernier

058 827 27 27, info@tcs.ch

Alle Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangte Manuskripte wird jede Haftung abgelehnt.

**Herstellung**

CH Media Print AG,

Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Vogt-Schild Druck AG, Gutenberg-

strasse 1, 4552 Derendingen

gedruckt in der

**schweiz**

# LESERQUIZ

Lesen Sie das Magazin aufmerksam durch, um die Quizfrage korrekt beantworten zu können.

**Was inspirierte Bram Stoker zu seinem Roman «Dracula»?**

# A

Die Abtei in Whitby in Yorkshire

# B

Die Snickelways in York

# C

Die Einsiedelei Santa Justa in Kantabrien

**Preis: 2 x 1 Gutschein im Wert von 50 Franken, einlösbar in der historischen Boutique von Villars Maître Chocolatier anlässlich des 125. Geburtstags.**

[villars.com](https://villars.com)

Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser des «Touring» in der Schweiz und in Liechtenstein. Ausgenommen sind TCS-Mitarbeitende und deren Familienangehörige. Die Gewinner werden ausgelost und benachrichtigt. Zum Quiz wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Teilnahme gratis bis am 21.6.2026 auf [touring.ch/leserquiz](https://touring.ch/leserquiz)

## Leserbriefe

### Aufgefallen – Fortsetzung

«Touring» 5/2026, Leserbriefe

Die beiden Leserbriefe in der Mai-Ausgabe haben mir sehr gut gefallen. Auch ich habe einige Erfahrungen und Anmerkungen zu diesem Thema: Nicht alle Velos sind mit einer Klingel ausgestattet, oder sie wird nicht benutzt. Velofahrer nehmen oft keine Rücksicht auf Fussgänger und fahren auf den Gehwegen. Fussgänger ihrerseits sind unaufmerksam, starren auf ihr Smartphone und können nicht einmal ein paar Sekunden beim Fussgängerstreifen warten, sodass sie den Verkehr auf beiden Seiten zum (notfallmässigen) Anhalten zwingen. Was für eine Erziehung und was für ein Mangel an Verstand! Stehen sie etwa bereits unter dem Einfluss der KI?

A.-M. Ramel @

**Automatischer Sicherheitsabstand als Standard**  
In modernen Fahrzeugen sind Radargeräte und Kame-

ras eingebaut. Warum sollte man nicht aufzeichnen, was draussen passiert? Wenn Raser wüssten, dass sie gefilmt werden, würden sie sich vielleicht ruhiger verhalten. Das wäre gut für die Verkehrssicherheit. Ich schlage vor, dass aus Gründen der Verkehrssicherheit alle Fahrzeuge so ausgestattet werden, dass der Sicherheitsabstand zum Fahrzeug davor automatisch eingehalten wird. Dieses System sollte immer eingeschaltet sein und sich nicht abschalten lassen.

R. Darioly @

**Motor warmlaufen lassen: unsinnig und nicht legal**  
In meiner Nachbarschaft beobachte ich regelmässig, wie ein Autofahrer sein Fahrzeug morgens minutenlang im Stand laufen lässt, bevor er losfährt. Was vermutlich

als «Schonung des Motors» gedacht ist, bewirkt leider genau das Gegenteil. Das Öl braucht im Leerlauf viel länger, um auf Betriebstemperatur zu kommen. Getriebe und andere Komponenten werden so ohnehin nicht warm. Ausserdem ist die Verkehrsregelnverordnung (Art. 33 VRV) hier klar: Unnötiges Laufenlassen ist untersagt und wird mit Bussen bestraft. In Zeiten von Klimadebatten und dem Wunsch nach weniger Lärmemissionen in Wohnquartieren sollte es eigentlich selbstverständlich sein, den Motor erst beim Losfahren zu starten. Ein Appell an alle Autoliebhaber: Schonen Sie Ihren Motor, Ihren Geldbeutel und die Nerven Ihrer Nachbarn – starten Sie erst, wenn Sie wirklich zur Abfahrt bereit sind.

W. Pollini @

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und führt keine Korrespondenz. Zuschriften sind auch via E-Mail ([touring@tcs.ch](mailto:touring@tcs.ch)) möglich. Leserbriefe erscheinen ebenfalls in der Onlineausgabe des «Touring». [touring.ch](https://touring.ch)



Dieser reizende Topolino spielte für seinen Lenker auch Amor.

## Die Freiheit im Topolino

Ich wurde 1933 geboren und kaufte mir Jahrzehnte später als 25-Jähriger mit den Ersparnissen eines jungen Mannes ein reizendes gebrauchtes Fiat-Topolino-Cabriolet. Für die heissen Sommertage war es mit einem schönen azurblauen Verdeck ausgestattet. Es gehörte zuvor einer Dame aus Champel, einem Wohnquartier in Genf. Damals war das Auto einer Frau häufig der Zweitwagen eines Paares. Ich habe viel Zeit und Energie unter dem Auto liegend für dessen Wartung investiert, unter anderem mit einer Fettpresse, um die Schmiernippel an Stossdämpfern und Federung zu versorgen.

### Abenteuer Strasse

Trotz oder wohl gerade wegen dieser notwendigen Wartungsarbeiten verlief eine erste Reise nach Spanien und zurück mit einem guten damaligen Freund



zu meiner grossen Freude völlig reibungslos. Es folgte eine weitere Reise in Richtung Tessin über den Simplonpass und durch das äusserst malerische Centovalli und zurück.

Mit einem Schmunzeln und viel Nostalgie erinnere ich mich auch an eine unvergessliche Spritzfahrt im Wallis: Ich erhielt in der immerhin sehr kurvenreichen Gegend von Le Bouveret eine Busse wegen Geschwindigkeitsüberschreitung...

### Erinnerungen und Erlebnisse

Es folgten viele weitere Fahrten mit zahlreichen Erinnerungen, manchmal

verbunden mit netten weiblichen Begegnungen, darunter insbesondere jene Bekanntschaft, die später meine liebe Frau werden sollte...

Dieser Fiat Topolino, der bereits mit einem Vierzylindermotor und einem Vierganggetriebe ausgestattet war, besass wirklich viel Charme. Er war sehr zuverlässig und wird immer einen besonderen Platz in meinen Erinnerungen behalten: Was will man denn mehr von einem Auto? o

Jean Melchiorre

«Ich habe viel Zeit und Energie unter dem Auto liegend für dessen Wartung investiert.»

### Gesucht: Leserbilder

Das erste Fahrzeug vergisst man nie. Auch nicht, was damit alles erlebt wurde. Erzählen Sie uns Ihre kuriose, spannende oder abenteuerliche Geschichte. Senden Sie uns das Bild und den Text zu.

[touring@tcs.ch](mailto:touring@tcs.ch)



06/26

# clubshop

Jetzt den neuen TCS Clubshop  
für Mitglieder entdecken.

## Kofferraum-Organisierer

Art. Nr. TCS-00001

CHF Mitgliederpreis

**69.—**



## Handstaubsauger

Art. Nr. TCS-00113

CHF Mitgliederpreis

**66.90**



## Tragbare Camping-LED-Lampe mit Lautsprecher

Art. Nr. TCS-00116

CHF Mitgliederpreis

**54.90**



Partenariat du TCS Clubshop

**THULE**  
SWEDEN



# Entdecken Sie die spannenden Angebote im TCS Clubshop

**Michael Leiser**  
Leiter TCS Clubshop

## Ordnung ist das halbe Leben

Liebe TCS-Mitglieder

Ist Ihnen beim Bremsen auch schon etwas vom Sitz gefallen? Nerven Sie die Rutschgeräusche von losen Gegenständen im Kofferraum? Wie oft haben Sie schon nach etwas gesucht, das sich im Wageninnern verselbstständigt hat? Solche Situationen sind nicht nur stressig, sondern können auch ein Sicherheitsrisiko darstellen. Das Gute ist: solche Situationen lassen sich leicht vermeiden!

Mit dem Autositz-Organisierer, der auch problemlos auf den Beifahrersitz montiert werden kann, gehören in den Fussraum rutschende Flaschen, Handtaschen oder Unterlagen der Vergangenheit an. Den Organisierer wird rückseitig mit dem Sicherheitsgurt befestigt und lässt sich bei Nichtgebrauch platzsparend zusammenfallen.

Der Rücksitz-Organisierer und Rückenlehnschutz ist ideal für Gäste im Fond. In verschiedenen Fächern lassen sich wichtige Utensilien ordentlich verstauen, das klappbare Ablagetischchen schafft Raum für Unterhaltung. Ob Snack, Spiele oder Tablet – das Tischchen hilft dabei, dass es den Fahrgästen auf der Rückbank nicht so schnell langweilig wird.

Im variabel einstellbaren Kofferraum-Organisierer finden kleine Einzelteile einen fixen Platz und die Einkaufstasche sicheren Halt. Der rutschfeste Kofferraum-Organisierer besticht durch eine herausnehmbare Kühltasche und verhindert störende Geräusche durch herumkullernde Gegenstände im Kofferraum.

Der passende Organisierer vermeidet Ablenkung durch herumrutschende Gegenstände, erspart Ihnen die mühsame Suche nach Kleinteilen und leistet damit einen Beitrag zur stressfreien Fahrt und sicherem Ankommen!

Herzliche Grüsse  
Michael Leiser  
Leiter TCS Clubshop

## Kofferraum-Organisierer

Art. Nr. TCS-00001

CHF Mitgliederpreis

**69.—**



## Rücksitz-Organisierer

Art. Nr. TCS-00002

CHF Mitgliederpreis

**29.—**



## Autositz-Organisierer und Rückenlehnschutz

Art. Nr. TCS-00003

CHF Mitgliederpreis

**39.90**



## Ihre Vorteile



### Produkte ausgewählt vom Profi

Alle unsere Produkte sind von Profis sorgfältig und speziell für Sie ausgesucht worden.



### 3 Jahre Garantie

Auf alle Artikel aus dem TCS Clubshop erhalten TCS-Mitglieder 3 Jahre Garantie, also 1 Jahr mehr als gesetzlich vorgeschrieben.



### Gratis Lieferung ab 100 CHF Bestellwert

Ab einem Bestellwert von CHF 100 ist der Versand kostenlos.



### Lieferung innert 1-3 Tagen bei Bestellung bis 12:00 Uhr

Bestellen Sie bis 12.00 Uhr und erhalten Sie Ihre Lieferung spätestens in 72 Stunden, in der Regel aber schneller.



### 5% Cashback mit der TCS Mastercard®

Bezahlen Sie Ihren Einkauf mit einer TCS Mastercard, erhalten Sie automatisch 5% Cashback.

# Ihr Begleiter für grenzenlose Outdoor-Erlebnisse



## Thule EasyFold 3 Fahrradträger

**Vielseitig:** Der Thule EasyFold 3 Fahrradträger bietet grösste Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit. Dank des innovativen Designs lässt er sich einfach mit einer Hand bedienen und ist faltbar. Auch für E-Bikes und schwere MTBs geeignet. Mit stilvollem Aussehen und integrierten Lampen kombinierter Sicherheit.

**Alle Preise inkl. Versandkosten**

### Für 2 Fahrräder

Art. Nr. TCS-02406

CHF Mitgliederpreis  
**699.—**

### Für 3 Fahrräder

Art. Nr. TCS-02407

CHF Mitgliederpreis  
**799.—**



## Thule Courier Veloanhänger

Art. Nr. TCS-02408

**Wandlungsfähig:** Der Thule Courier Veloanhänger passt sich flexibel Ihrem Familienalltag an. Ob als Fahrradanhänger für zwei Kinder, als wendiger Buggy in der Stadt oder als praktischer Lasten- oder Hundeanhänger – er ist ein zuverlässiger Begleiter im Alltag, auf Reisen und bei allen spontanen Herausforderungen des Lebens.

CHF Mitgliederpreis  
**499.—**

## Thule Allax M

Art. Nr. TCS-02405

**Getestet:** Die Thule Allax Hundebox bietet maximalen Schutz für Sie und Ihren Hund – das hat ein TCS-Test bestätigt. Mit innovativer Knautschzone, Gasdruckfeder für sanftes Öffnen und integriertem Schloss garantiert sie Sicherheit und Komfort. Dank individueller Grössenanpassung passt sie perfekt in Ihr Auto und sorgt für einen sicheren Transport. Ideal für aktive Hundebesitzer, die ihren Vierbeiner unterwegs optimal schützen möchten.

CHF Mitgliederpreis  
**579.—**



**TCS Clubshop Partnerschaft**



**Auto**

# Auf der Strasse.

**Ein zweites Zuhause** – Ihr Auto unkompliziert und bequem ausrüsten für einen angenehmen Alltag und entspannte Reisen. Entdecken Sie clevere Lösungen, die Komfort, Sicherheit und Stil vereinen.

## Handstaubsauger

Art. Nr. TCS-00113

**Mit Blasfunktion:** Dieser kabellose Handstaubsauger ist leicht, kompakt und sofort einsatzbereit. Dank verschiedenen Aufsätzen sowie Blasfunktion entfernt er Krümel und Staub auch an schwer zugänglichen Stellen. Ideal für schnelle Sauberkeit im Auto.

CHF Mitgliederpreis

**66.90**



## USB Auto-Ladegerät 60 W

Art. Nr. TCS-00114

**Ohne Kabelsalat:** Dieses kompakte USB-Ladegerät versorgt Ihre Geräte mit Energie via Zigarettenanzünder. Das ausziehbare Kabel mit USB-C- oder Lightning-Anschluss sowie zusätzliche USB-C- und USB-A-Buchsen ermöglichen das gleichzeitige Laden mehrerer Geräte ohne Kabelgewirr.

CHF Mitgliederpreis

**32.95**



Online mehr über alle Auto-Produkte erfahren.

## Kungs Leder-Chamois

Art. Nr. TCS-00071

**Streifenfrei:** Das Kungs Leder-Chamois aus hochwertigem, ölgeertem Leder nimmt Wasser und Schmutz besonders zuverlässig auf. Es trocknet Oberflächen schnell und gleichmässig – ideal für Auto und Alltag.

CHF Mitgliederpreis

**17.90**



## Waschbürste Wosh

Art. Nr. TCS-01131

**Schonende Fahrzeugpflege:** Mit der teleskopischen Waschbürste Wosh reinigen Sie Auto, Caravan oder Wohnmobil bequem und schonend. Extra weiche Borsten schützen den Lack, der praktische Ein-/Aus-Schalter sitzt direkt an der Bürste. Ideal auch für hohe und schwer erreichbare Stellen.

CHF Mitgliederpreis

**39.90**



## UV-Sonnenschutzrollo 2er-Set

Art. Nr. TCS-00005

**Angenehm geschützt:** Das UV-Sonnenschutzrollo reduziert Blendung und schützt vor intensiver Sonneneinstrahlung. Dank Saugnäpfen ist es schnell montiert und sorgt sofort für mehr Komfort im Auto.

CHF Mitgliederpreis

**16.90**



## Twistboxes

Art. Nr. TCS-00129

**Platzgewinn:** Während Twistboxes auf dem Fahrzeug 520 Liter zusätzlichen Stauraum schafft, braucht die Dachbox zu Hause kaum Platz. Einfach Bodenplatte herausnehmen und Box aufrollen. Die wetterfeste, stabile Twistboxes ist mit gängigen Dachträgern kompatibel.

CHF Mitgliederpreis

**829.-**



**TCS  
TIPP**

## Druck & Profil:

Wer den Reifendruck regelmässig kontrolliert, fährt stabiler und spart sogar Kraftstoff; ideal sind 0,5 bar über dem empfohlenen Reifendruck. Achten Sie zudem auf genügend Profil; mindestens 3 mm im Sommer und 4 mm im Winter. Gute Reifen bedeuten mehr Grip, mehr Sicherheit und ein besseres Fahrgefühl bei jedem Wetter.



Travel

# In den Ferien.

Reisen, wie Sie es lieben. Individuell, flexibel und gut vorbereitet. Unsere Auswahl unterstützt Sie dabei, **entspannt ans Ziel** zu kommen und unvergessliche Erlebnisse zu genießen.

## Hand- Ventilator mit integrierter Kühlplatte

Art. Nr. TCS-00115

**Erfrischt unterwegs:** Der kompakte Ventilator sorgt jederzeit für angenehme Abkühlung, mit vollem Akku bis zu acht Stunden lang! Er passt problemlos in Tasche oder Rucksack, die integrierte Kühlplatte verschafft Ihnen umgehende Erfrischung. Für einen kühlen Kopf auf Knopfdruck.

CHF Mitgliederpreis

**26.90**



## Handyhalter Lanyard USB-C

**Multifunktional:** Dieses 60W USB C Ladekabel lädt und synchronisiert Ihre Geräte blitzschnell, bleibt dank Drehverschluss knotenfrei und verwandelt sich bei Bedarf in eine elegante Handykette oder einen praktischen Schlüsselanhänger. Damit sind Smartphone und Ladekabel stets einsatz- und griffbereit.

**120 cm**

Art. Nr. TCS-00121

CHF Mitgliederpreis

**16.90**

**30 cm**

Art. Nr. TCS-00122

CHF Mitgliederpreis

**14.90**



Online mehr über alle Reise-Produkte erfahren.



## Skross TCS Welt-Adapter mit Gratis-Kissen

Art. Nr. TCS-00059

**Weltverbunden:** Der Skross Reiseadapter mit USB- und USB-C-Anschluss kann zwei Geräte gleichzeitig laden und funktioniert in über 200 Ländern – von Australien bis Finnland. Kompakt, sicher und zuverlässig ist er ideal für internationale Reisen.

CHF Mitgliederpreis

**44.90**

## RFID Portemonnaie

Art. Nr. TCS-00034

**Sicherheit und Luxus vereint:** Dieses Portemonnaie aus hochwertigem Echtleder schützt Ihre Karten zuverlässig vor ungewolltem RFID-Zugriff.

CHF Mitgliederpreis

**59.90**



## Brustbeutel RFID

Art. Nr. TCS-00054

**Datenschutz:** Der Brustbeutel RFID hält Reisepass, Tickets und wichtige Dokumente sicher am Körper und verhindert das ungewollte Auslesen Ihrer Daten. Drei übersichtliche Steckfächer sorgen dafür, dass alles griffbereit bleibt – für Reisen ohne langes Suchen.

CHF Mitgliederpreis

**14.50**



## Zu jeder Bestellung ein Skross Mini-Kissen im Wert von CHF 29.90 gratis dazu!

**SKROSS**  
ADAPT TO THE WORLD



## Reise-Set

Art. Nr. TCS-00055

**Sorglos reisen:** Schützen Sie Ihr Gepäck vor zufälligem Öffnen und ermöglichen Sie das Wiedererkennen auf Anhieb. Der robuste Gurt hält alles sicher zusammen, das Zahlenschloss verhindert unbemerkten Zugriff und das praktische Namensschild erleichtert schnelle Identifikation. So können Sie mit einer Sorge weniger auf Ihre nächste Reise gehen.

CHF Mitgliederpreis

**14.90**



**TCS  
TIPP**



<http://www.tcs.ch/eti>

## Reisen beginnt mit Vertrauen:

Mit dem TCS ETI Reiseschutzbrief haben Sie den TCS an Ihrer Seite, wenn etwas Unvorhergesehenes passiert. Egal ob in der Schweiz oder am anderen Ende der Welt – aus „Was wäre wenn?“ wird ein entspanntes „Wir sind abgesichert.“



Camping &  
Outdoor

# In der Natur.

Ob Natur pur oder gemütlicher Zeltplatz – mit der richtigen Ausrüstung wird jedes **Outdoor-Erlebnis zum Genuss**. Mit den praktischen und durchdachten Produkten von **Brunner Outdoor in Motion** sind Sie bereit für jedes Abenteuer.

## Kühlbox Polarys Freeze SZ 30

Art. Nr. TCS-01051

**Frischegarantie:** Die Polarys Freeze SZ 30 hält Lebensmittel und Getränke zuverlässig kühl oder tiefgefroren. Mit präziser Temperaturanzeige, hoher Kühlleistung bis  $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$  und robustem Gehäuse sorgt die Kühlbox beim Camping oder im Auto für maximale Frische und Flexibilität.

CHF Mitgliederpreis

**294.90**



## Faltkanister Aquaflex 10 l

Art. Nr. TCS-01057

**Wasserreserve:** Der Faltkanister Aquaflex aus lebensmittelechtem Material fasst 10 Liter und lässt sich bei Nichtgebrauch platzsparend zusammenfalten. Das robuste Gehäuse schützt den Kanister und verleiht ihm zusätzlich Stabilität. Die ideale Lösung, wenn der Stauraum im Camper oder beim Outdoor-Erlebnis begrenzt ist.

CHF Mitgliederpreis

**37.90**



**Grosses Volumen,  
klein verstaut!**



## Faltsofa Action

Art. Nr. TCS-01030

**Entspannt:** Das Brunner Faltsofa für zwei Personen kombiniert Stabilität und Komfort mit Mobilität. Die gepolsterte Sitz- und Rückenfläche sorgt für bequemes und entspanntes Sitzen, während der leichte Aluminiumrahmen den Transport erleichtert. Einfach zusammenfalten und in der Tragtasche mitnehmen.

CHF Mitgliederpreis

**94.90**



## Campingmatratze

Art. Nr. TCS-00099

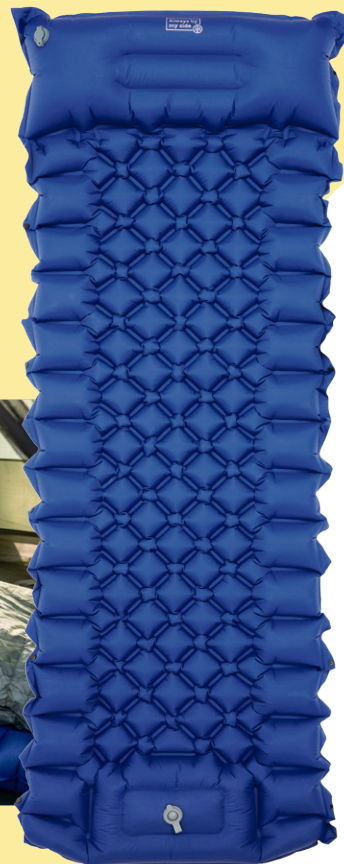
**Schnell bereit:** Diese ultraleichte Campingmatratze ist dank integrierter Luftpumpe in nur einer Minute aufgeblasen. Mit Kissen, kompakter Packgrösse und nur ca. 800 g Gewicht wird jede Nacht unterwegs deutlich komfortabler. Es lassen sich auch mehrere Matratzen miteinander verbinden!

CHF Mitgliederpreis

**43.90**



30 cm



## Schlauchtrommel Aquafil Pro

Art. Nr. TCS-01059

**Gut versorgt:** Diese kompakte Schlauchtrommel macht den Camping-Alltag deutlich einfacher. Sie erleichtert das Befüllen von Wassertanks oder das Reinigen Ihres Fahrzeugs, ist leicht, robust und lebensmittelecht. Kann an Aussen- und Innenhähnen angeschlossen werden.

CHF Mitgliederpreis

**45.90**



Online mehr über die  
Camping & Outdoor Produkte erfahren.



**TCS  
TIPP**

## Campinggenuss

Wussten Sie, dass der TCS 25 eigene Campingplätze in der ganzen Schweiz betreibt, die sich durch moderne Infrastruktur, hohen Komfort sowie nachhaltigen, familien und tierfreundlichen Betrieb auszeichnen? Es können auch Unterkünfte gemietet werden.

Mehr Infos unter: [www.tcs.ch/camping](http://www.tcs.ch/camping).

## Federleichtes Sitzkissen

Art. Nr. TCS-00125

**Federleicht:** Dieses ultraleichte Sitzkissen bietet dank integrierter Luftpumpe in rund 30 Sekunden angenehme Polsterung und Isolation auf jedem Untergrund. Es ist wasserdicht, robust und kompakt im Rucksack oder in der Jackentasche verstaubar. Gönnen Sie sich diesen Komfort beim Camping, Wandern oder im Stadion!

CHF Mitgliederpreis

**24.90**



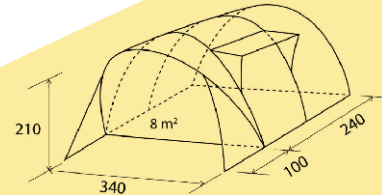
## Zelt Albatros

Art. Nr. TCS-01001

**Geräumig:** Das Zelt Albatros bietet Ihnen beim Camping einen grosszügigen, wettergeschützten Rückzugsort mit Stehhöhe und viel Bewegungsfreiheit. Mit der einfachen Verbindung zum Camper, guter Belüftung und freistehender Konstruktion geniessen Sie mehr Komfort und Flexibilität – selbst bei wechselhaftem Wetter.

CHF Mitgliederpreis

**342.90**



## Warntafel Überlänge Italien

Art. Nr. TCS-00138

**Vorschriftskonform:** In Italien muss nach hinten hinausragende Ladung mit einer spezifischen Warntafel gekennzeichnet sein. Wenn Sie also mit Fahrradträger oder sperriger Ausrüstung durch Italien reisen, benötigen Sie diese Warntafel – auch auf der Durchfahrt!

CHF Mitgliederpreis

**39.90**



## Tragbare Camping-LED-Lampe mit Lautsprecher

Art. Nr. TCS-00116

**Stimmungsvoll:** Diese tragbare Camping-LED-Lampe mit integriertem Lautsprecher vereint alles, was Sie für gemütliche Abende draussen brauchen. Ob beim Campen, Grillieren oder einfach beim Entspannen im Garten – dieses Gerät mit dimmbarem Warm- und Kaltlicht sorgt gleichzeitig für die passende Beleuchtung und den perfekten Soundtrack.

CHF Mitgliederpreis

**54.90**



## YETI Tundra 45 Kühlbox

Art. Nr. TCS-02708

**Zuverlässig:** Die YETI Tundra 45 Kühlbox hält Lebensmittel und Getränke über Stunden perfekt temperiert, steckt harte Einsätze souverän weg und ist gemacht für Momente, in denen Sie sich um Ihre Ausrüstung keine Gedanken machen möchten.

CHF Mitgliederpreis

**374.—**

**YETI**

## Kostenlos dazu:

Beim Kauf einer YETI-Kühlbox schenken wir Ihnen einen hochwertigen TCS Clubshop Edelstahl Trinkbecher im Wert von CHF 19.90.





Visibility



# In der Nacht.

## Stirnleuchte

Art. Nr. TCS-00067

**Grosses Sichtfeld:** Die wiederaufladbare LED-Stirnleuchte mit 230° Weitwinkel, 350 Lumen vorne und seitlichem Strahler leuchtet das Sichtfeld optimal aus. Sie lässt sich berührungslos bedienen, verfügt über vier Leuchtmodi, ist grössenverstellbar und leicht.

CHF Mitgliederpreis

**19.90**



UCME

## GoFluo Weste Sprint

Art. Nr. TCS-02205

**Ultraleicht:** Diese ultraleichte Laufweste kombiniert maximale Sichtbarkeit mit hohem Tragekomfort. Fluoreszierende Details setzen tagsüber dynamische Akzente, während das reflektierende, irisierende Material bei Dunkelheit für Sichtbarkeit von allen Seiten sorgt.

CHF Mitgliederpreis

**69.95**



## UCME Rucksack reflektierend

Art. Nr. TCS-00106

**Hingucker:** Schwarzer Rucksack aus Tarpaulin und Polyester mit reflektierendem 3M-Aufdruck und Leuchtstreifen. Robust, geräumig, mit bequemen Trägern. Mit diesem Rucksack können Sie sich sehen lassen!

CHF Mitgliederpreis

**59.-**



UCME

**Auf alle Fälle sichtbar!**



GOFLUO



Online mehr über alle Visibility-Produkte erfahren.

# Oracle Red Bull Racing im TCS Clubshop

## – Höchstleistung, die inspiriert

Das ORACLE RED BULL RACING Formel 1 Rennteam steht für Präzision, Innovation und den unbedingten Willen, Grenzen zu verschieben. Genau diese Werte spiegeln sich auch in den Fan-Artikeln im TCS Clubshop wider. Inspiriert vom Spitzensport der Königsklasse des Motorsports verkörpern sie Dynamik, Ausdauer und Leistungsbereitschaft.

Mit den ORACLE RED BULL RACING Artikeln aus dem TCS Clubshop holen Sie sich ein Stück Rennsport-DNA in ihren mobilen Alltag und setzen auf Dynamik, die antreibt!



### Lautsprecher Rad RB-SK310 BT

Art. Nr. TCS-02806

**Ikonisch:** Der Oracle Red Bull Racing RB-SK310 Bluetooth-Lautsprecher kombiniert ikonisches Motorsport-Design im F1-Rad-Look mit kraftvollem Sound und moderner Bluetooth-Technologie. Robust, spritzwasserfest und kompakt ist er der ideale Begleiter für Camping, Outdoor-Abenteuer und alle, die auch unterwegs nicht auf Stimmung und Rennsport-Feeling verzichten möchten.

CHF Mitgliederpreis

**54.90**



### Bluetooth-Lautsprecher

**Power:** Der Red Bull Party Speaker ist ein kompakter Outdoor-Lautsprecher mit kraftvollem Klang. In zwei Leistungsstärken erhältlich:

#### RB-SK420

Art. Nr. TCS-02802

CHF Mitgliederpreis

**79.90**

#### RB-SK440

Art. Nr. TCS-02801

CHF Mitgliederpreis

**34.90**



Online mehr über die Oracle Red Bull Racing Produkte erfahren.

### Powerstation Plus Mophie

Art. Nr. TCS-02803

**Energie:** Robust, kompakt und im offiziellen Teamdesign versorgt Sie diese von Mophie gefertigte Powerbank mit 10.000 mAh unterwegs jederzeit zuverlässig mit Energie.

CHF Mitgliederpreis

**89.90**



### Powerstation Snap + Stand Mophie

Art. Nr. TCS-02804

**Smart:** Mit MagSafe- und Qi-Technologie ermöglicht die Oracle Red Bull Racing Powerstation Snap+ Stand von Mophie unterwegs kabelloses Schnellladen mit bis zu 15 W. Der integrierte Standfuss macht sie zum praktischen Begleiter für unterwegs.

CHF Mitgliederpreis

**64.90**



### Kopfhörer

Art. Nr. TCS-02807

**Hingucker:** Die Oracle Red Bull Racing Kopfhörer verbinden markantes Motorsport Design mit kabelloser Bluetooth Technologie und ausgewogenem, kraftvollem Klang. Mit sicherem In Ear Sitz, bis zu 6 Stunden Akkulaufzeit und integriertem Mikrophon sind sie der ideale Begleiter für Camping, Outdoor Aktivitäten und den mobilen Alltag.

CHF Mitgliederpreis

**54.90**



**Damit die Fahrt ins  
Spital nicht zum  
finanziellen Notfall wird.**



Jetzt mehr erfahren

Notfalltransporte mit der Ambulanz sind von der Grundversicherung nur zum Teil gedeckt. Hier hilft der TCS Notfall-Schutzbrief. Und während der Genesung übernehmen wir die Kosten für die alltäglichen ÖV- und Taxifahrten. Damit Sie in Ruhe gesund werden können und sich nicht auch noch um schmerzhaft Rechnungen kümmern müssen.

[tcs.ch/notfallschutzbrief](https://tcs.ch/notfallschutzbrief)



# Patrouille Suisse!

# Die Schweizer Gedenkprägung „100 Jahre 100 Schweizer Franken Goldmünze Vreneli“!



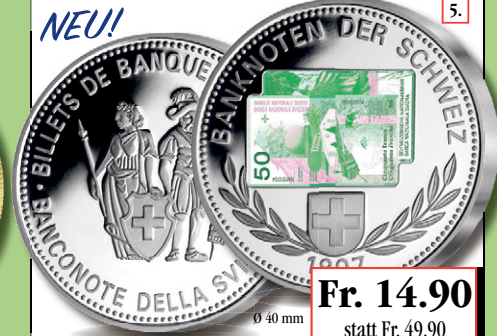
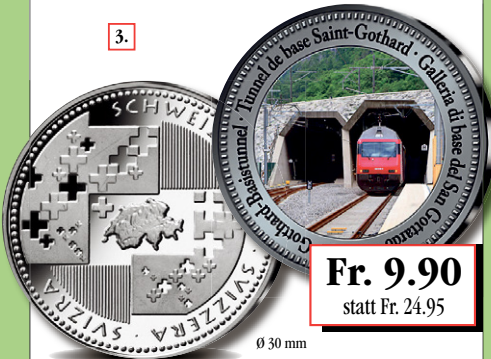
\* Über 60 Jahre lang war die Patrouille Suisse der Stolz der Schweizer Armee. Sichern Sie sich noch heute diese eindrucksvolle Farb-Gedenkprägung zum möglichen Ende unserer Kunstflugstaffel!

\* Die Schweizer Jubiläums-Gedenkprägung zeigt die alte Goldmünze Schweizer Vreneli von 1925, sowie die neue Goldmünze Schweizer Vreneli von 2025!  
\* Limitierte Sonderauflage: nur 2025 Stück!  
\* Prägequalität: proof-like!

**2016 - 2026**  
**Jubiläum in der Schweiz:**  
**10 Jahre offizielle Eröffnung des**  
**Gotthard-Basistunnel, der längste**  
**Eisenbahntunnel der Welt!**

**Der beliebteste Urlaubssee**  
**der Schweiz**  
**„Der Lago Maggiore“!**

**- Die sichersten Banknoten der Welt -**  
**Wird das unsere neue**  
**50-Franken-Banknote?**



\* Schweizer Gedenkprägung in Farbe!  
\* Ihr Preisvorteil: Nur Fr. 9.90 statt Fr. 24.95!  
Sofort über 15 Franken gespart!

**Ihre Vorteile auf einen Blick:**

- \* Faszinierende Gedenkprägung mit Vergoldung!
- \* Höchste Sammler-Qualität: Polierte Platte!
- \* Exklusiv nur bei SRH erhältlich mit Echtheitszertifikat!

\* Sichern Sie sich noch heute den ersten Entwurf der 50-Franken-Banknote aus unserer neuen Banknotenserie!  
\* Heimische Pflanzen und Elemente aus Architektur, Kultur und Landschaft zieren die neuen Schweizer Banknoten zum Thema „Die Schweiz und ihre Höhenlagen“!  
\* Ihr heutiger Preisvorteil: nur Fr. 14.90 statt Fr. 49.90!  
Sie sparen sofort 35 Franken!

## Mein Bestellschein

Auch bestellbar unter:  
<http://angebote.new-coins.ch>

**Ja**, bitte liefern Sie mir folgende Startausgaben und monatlich eine weitere Ausgabe aus der jeweiligen Sammlung unverbindlich zur Ansicht. Ich habe immer ein 14-tägiges Rückgaberecht! (Lieferung zzgl. Versandkostenanteil – Porto, Verpackung, Versicherung – Ausverkauf vorbehalten)

- x Gedenkprägung mit Kaltemaille-Farbauflage „Patrouille Suisse“ für nur Fr. 9.90 statt Fr. 39.90!
- x Schweizer Gedenkprägung „100 Jahre 100 Schweizer Franken Goldmünze Vreneli“ für nur Fr. 9.95 statt Fr. 24.95!
- x Schweizer Gedenkprägung „10 Jahre offizielle Eröffnung des Gotthard-Basistunnel“ **in Farbe** für nur Fr. 9.90 statt Fr. 24.95!
- x Vergoldete Gedenkprägung „Der Lago Maggiore“ für nur Fr. 14.50!
- x Farb-Gedenkprägung „50-Franken-Entwurfsbanknote“ für nur Fr. 14.90 statt Fr. 49.90!
- x Goldmünze in Barrenform „Frau mit Sonnenschirm“ von Claude Monet für nur Fr. 19.95!
- x 5-Franken-Münze „Basler Fasnacht“ **im Tausch** für nur Fr. 5.-! (Nur 1x pro Kunde lieferbar!)



Name/Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse/Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_  
(Bitte so  ankreuzen)

**X** Unterschrift \_\_\_\_\_ tkd/bb8f

Es gelten unsere Datenschutzerklärungen und unsere AGB. Diese finden Sie auf [www.srh-ltd.ch](http://www.srh-ltd.ch)!

**Sir Rowland Hill AG**  
Schützenmattstrasse 46 · 8180 Bülach ZH  
E-Mail: [service@srh-ltd.ch](mailto:service@srh-ltd.ch) · Fax: 044 865 70 85

**Offizielle Goldmünze in**  
**Barrenform „Frau mit**  
**Sonnenschirm“ von**  
**Claude Monet!**



in 999er Gold  
nur **Fr. 19.95**  
statt Fr. 39.95

Goldmünze in künstlerischer  
Coincard, Republik Tschad, 3.000 Francs CFA,  
999/1000 Feingold, 1/1000 Unze, Coincard:  
85 x 54 mm, limitiert: nur 50.000 Stück!